

Aus der Geschichte der Handwerkskammer Frankfurt (Oder)

1897

- Gesetz betreffend die Änderungen der Gewerbeordnung „Handwerksnovelle“.

1900

- 10. April: Gründungsversammlung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder). Zum Vorsitzenden wird Zimmerermeister Otto Stumpf aus Frankfurt (Oder) gewählt.

1902

- Neuer Vorsitzender der Handwerkskammer Frankfurt (Oder): Zimmermeister Reinhold Ney aus Frankfurt (Oder).

1905

- Verwendung des Elektromotors auch im Handwerk.

1908

- Novelle des Handwerksgesetzes – „Kleiner Befähigungsnachweis.“ *

1909

- Erwerb des Grundstückes Bahnhofstraße 12 durch die Handwerkskammer. Ab 1910 werden die neuen Geschäftsräume genutzt.

1914 – 1918

- Erster Weltkrieg.

1915

- Neuer Vorsitzender der Handwerkskammer: Fleischermeister Paul Hefter aus Guben.

1917

- Etwa die Hälfte aller Handwerker ist zum Militärdienst einberufen.
- Einführung des Achtstunden-Arbeitstages für gewerbliche Arbeiter.
- Gründung des Reichsverbandes des deutschen Handwerks.

1925

- Festschrift der Handwerkskammer anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens.
- Im Kammerbezirk existieren 338 Zwangsinnungen und 198 freie Innungen.

1929

- Novelle* zur Gewerbeordnung.
- Führung der Handwerksrolle durch die Handwerkskammern.

1932

- Gründung des „Kampfbundes des gewerblichen Mittelstandes“ durch die NSDAP.

1933

- Reichstags- und Landtagswahlen: Reichskanzler wird Adolf Hitler.
- Reichstagsbrand.
- Überführung des radikalen „NS-Kampfbundes für den gewerblichen Mittelstand“ in die „Nationalsozialistische Handwerks-, Handels- und Gewerbeorganisation“ (NS-Hago).
- Umfassende Markt- und Preisregelungen.
- „Gesetz über den vorläufigen Aufbau des deutschen Handwerks“ (Ermächtigungsgesetz).

1934

- „Erste Verordnung über den vorläufigen Aufbau des deutschen Handwerks“.
- „Gesetz über den Aufbau der Sozialversicherung“.
- „Verordnung über Arbeitskräfteverteilung“ beschränkt das Recht auf freie Wahl des Arbeitsplatzes.
- Einteilung der Wirtschaft in sechs „Reichsgruppen“ der Reichswirtschaftskammer.

1935

- Gemeinsame Handwerker-Zeitung „Amtsblatt des Landeshandwerksmeisters für Berlin/Brandenburg/Grenzmark und der Handwerkskammern Berlin, Frankfurt (Oder) und Schneidemühl“.
- „Zweite Verordnung über den vorläufigen Aufbau des deutschen Handwerks“.
- „Dritte Verordnung über den vorläufigen Aufbau des deutschen Handwerks“.
- Errichtung von Zwangsinnungen.
- Eröffnung des fortan jährlich stattfindenden Reichsberufswettkampfes.
- Arbeitsbuch-Gesetz.
- Anordnung des Reichswirtschaftsministers* über die bezirkliche und fachliche Gliederung der „Reichsgruppe Handwerk“, Bildung von Innungsbezirken.
- Bildung von Kreishandwerkerschaften in Arnswalde, Soldin, Landsberg, Friedeberg, Küstrin, Fürstenwalde, Frankfurt (Oder), Sternberger Land, Züllichau, Crossen, Guben, Sorau, Forst, Cottbus, Lübben, Senftenberg, Luckau.
- Walter Rymski, Obermeister der Frankfurter Schornsteinfegerinnung, wird zum Präsidenten der Handwerkskammer ernannt.

1936

- Erlass des Reichswirtschaftsministers zur Verpflichtung aller im Dienst der handwerklichen Körperschaften stehenden Angestellten für den Führer und Reichskanzler.
- Reichshandwerkertag in Frankfurt am Main.

1937

- Ankauf des Grundstückes Bahnhofstraße 13 zur Erweiterung der Geschäftsräume.

1938

- Errichtung der „Gewerbeförderungsstelle“ bei der Handwerksammer, die später zur „Gewerbeförderungsanstalt“ erweitert wurde.
- 1. Oktober: Neue Grenzen für den Regierungsbezirk Frankfurt (Oder).
- Gesetz zur Altersversorgung für das deutsche Handwerk.
- Löschung aller jüdischen Betriebsinhaber aus der Handwerksrolle.

1939

- Als Präsident der Handwerkskammer wird der Tischlermeister Martin Kühn aus Guben eingesetzt.
- Ankauf der Grundstücke in der Ferdinandstraße 13/14 und Spiekerstraße 10 zur Erweiterung der Geschäftsräume.
- 1. September: Ausbruch 2. Weltkrieg.

1941

- Ankauf des Grundstückes Bahnhofstraße 14 zur Erweiterung der Geschäftsräume.

1942

- Erste Verordnung über die Bildung von Gauwirtschaftskammern*.
- Mit Wirkung vom 31.12.1942 werden Industrie- und Handelskammer (IHK) und Handwerkskammer (HWK) aufgelöst.
- Die Handwerksrollen werden von den Gauwirtschaftskammern weitergeführt.

1943

- Auflösung des „Deutschen Handwerks- und Gewerbeammertages“.
- Die Innungen und Kreishandwerkerschaften verlieren ihre Anerkennung als öffentlich-rechtliche Körperschaften.

1945

- 9. Mai: Zusammenbruch des 3. Reiches.
- Bedingungslose Kapitulation.

*Erläuterungen

Novelle:	abändernder oder ergänzender Nachtrag zu einem vorhandenen Gesetz
Befähigungsnachweis:	„Meisterbrief“
Gauwirtschaftskammern:	1942 wurden Gauwirtschaftskammern analog der Parteiorganisation der NSDAP geschaffen, dadurch büßten HWK und IHK ihre Selbstverwaltungsaufgaben endgültig ein. Einbezogen wurden neben den Handwerkskammern (HWK) und den Industrie- und Handelskammern (IHK) auch die regionalen Wirtschaftsverbände. Wegen der Kriegseinwirkungen blieb die organisatorische Ausgestaltung der Gauwirtschaftskammern ein Torso
Reichswirtschaftsminister:	Hjalmar Schacht, August 1934 – November 1937 November 1937 – 1943 ist er Reichsminister ohne Geschäftsbereich Walther Funk, Februar 1938 – Mai 1945

1946

- 1. Oktober: Errichtung der Kreisgeschäftsstelle Frankfurt (Oder) der Landeshandwerkskammer Brandenburg mit Sitz in Potsdam. Die Geschäftsräume befinden sich in der Halben Stadt 9.

1947

- Erste Landesmeisterschaft des Friseurhandwerks – die „Oderlandschau“ findet in Frankfurt (Oder) statt.

1949

- 7. Oktober: Gründung der Deutschen Demokratischen Republik (DDR).

1950

- Gesetz zur Förderung des Handwerks.
- Gesetz zur Besteuerung des Handwerks.

1952

- Proklamierung* der Produktionsgenossenschaften des Handwerks (PGH) als sozialistische Form genossenschaftlicher Arbeit auf der 2. Parteikonferenz der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED).

1953

- Abgrenzung der handwerkssteuerpflichtigen Betriebe.
- Verordnung über die Umbildung der Vertretungen des Handwerks.
- Statut für die Handwerkskammern der Bezirke.
- 15. Oktober: Bildung der Handwerkskammer im Bezirk Frankfurt (Oder),
Kommissarischer Vorsitzender: Berthold Göcks.

1955

- Verordnung zur Bildung und Arbeitsweise von Produktionsgenossenschaften des Handwerks (PGH).
- Rechtsvorschrift – Musterstatut* für die PGH.

1956

- Neuer Vorsitzender der Handwerkskammer: Malermeister Walter Mechler.

*Erläuterungen

Proklamierung:	amtliche Verkündung
Statut:	Grundgesetz oder Satzung

1966

- Neuer Vorsitzender der Handwerkskammer: Dachdeckermeister Ernst-August Rabe.

1972

- Umwandlung ausgewählter PGH und privater Betriebe in Volkseigene Betriebe (VEB).

1973

- Neues Statut der Handwerkskammer Frankfurt (Oder).
- Neuer Vorsitzender: Joachim Rossow.

1976

- Ministerratsbeschluss zur Förderung privater Einzelhandelsgeschäfte, Gaststätten und Handwerksbetriebe für Dienstleistungen im Interesse der weiteren Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung.

1977

- Handwerker können sich der „Freiwilligen Zusatzrentenversicherung“ (FZR) anschließen.

1984

- Verordnung zur steuerrechtlichen Anerkennung des Betriebsanteils zur FZR für den privaten Handwerker und seine mitarbeitende Ehefrau.

1985

- Anordnung über die Kreditgewährung an private Handwerks- und Gewerbebetriebe.

1988

- 22. Arbeiterfestspiele in Frankfurt (Oder).
- Neuer Vorsitzender der Handwerkskammer wird Norbert Robel.
- Stellvertretender Vorsitzender: Jürgen Watzlaw.

1990

- Regierungsbeschluss der Modrow-Regierung zur Einführung der Gewerbefreiheit in der DDR.
- 10. April: Wahl zur Vollversammlung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder).
- Zum Präsidenten wird Vulkaniseurmeister Detlef Karney aus Frankfurt (Oder) gewählt.
- Neuer Hauptgeschäftsführer wird Jürgen Watzlaw.
- Mai: Wiedervereinigung des deutschen Handwerks.
- Juli: Inkrafttreten der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion zwischen den beiden deutschen Staaten.
- Die Handwerksordnung der Bundesrepublik wird in der DDR geltendes Recht.
- Bildung der Kreishandwerkerschaften Bernau, Seelow, Eberswalde, Frankfurt (Oder) und Fürstenwalde.
- Gründung des Versorgungswerkes der Handwerkskammer Frankfurt (Oder), der Kreishandwerkerschaften und Innungen e. V.
- 3. Oktober: Deutsche Wiedervereinigung.
- 1990 gehören rund 2.200 Betriebe mit durchschnittlich 1,5 Beschäftigten zum Verantwortungsbereich der Frankfurter Handwerkskammer.

1991

- Erstes Jahr der demokratischen Selbstverwaltung in der Handwerkskammer Frankfurt (Oder).
- Aufbau der Handwerksrolle, des Sachverständigenwesens, einer betriebswirtschaftlichen-, juristischen- und technischen Beratung.
- Errichtung des Berufsbildungswesens und Neuprofilierung der Akademie für Handwerksförderung.
- August: Einrichtung einer Umweltberatungsstelle und Aufnahme des Umweltschutzes in den Lehrplan der Meisterausbildung.

1992

- Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) reicht der Landesregierung 15 Meisterprüfungsausschüsse zur Bestätigung ein.
- 25. Januar: Kammerpräsident Detlef Karney überreicht an 300 junge Handwerker den Meisterbrief.
- 17. März: Auf der ersten Innungsobermeisterkonferenz werden die Projekte der beiden künftigen Bildungszentren vorgestellt.

- 6. April: Einweihung des modernisierten Berufsbildungszentrums in Hennickendorf im Beisein der brandenburgischen Arbeitsministerin Regine Hildebrandt und Treuhand-Chef Hans-Hubert Lürken.
- Juni: Beteiligung an einem Gemeinschaftsstand „Brandenburgisches Handwerk“ auf der Kölner Handwerksmesse – Vertreter des Kammerbezirkes sind Kunstschlosser Wilfried Schwuchow aus Angermünde und die Tief- und Werkzeugbau GmbH Eberswalde. Prominente Besucher am Gemeinschaftsstand des Landes Brandenburg sind Bundeskanzler Helmut Kohl und der nordrheinwestfälische Ministerpräsident Johannes Rau.
- September: Erste Gesellenfreisprechungen in den Kreishandwerkerschaften Fürstenwalde und Bernau.
- Oktober: Beteiligung an der 1. Nordeuropäischen Handwerksmesse in Hamburg – Vertreter des Kammerbezirkes sind die Bildgießerei Seiler GmbH aus Schöneiche, Böttchermeister Karl-Heinz Messerschmidt aus Neu Zittau und Modellbauer Jürgen Stein aus Frankfurt (Oder).

1993

- 10. Februar: die Repräsentanten der Handwerkskammer empfangen Landräte und Oberbürgermeister der Oderregion, um eine engere Zusammenarbeit zu initiieren.
- März: Führende Vertreter der Handwerkskammer Heilbronn besuchen den Kammerbezirk Frankfurt (Oder).
- 22. Mai: In der Frankfurter Konzerthalle übergibt Kammerpräsident Detlef Karney an 178 Jungmeister aus 18 Handwerksberufen den „Großen Befähigungsnachweis“ (Meisterbrief). Die ersten an einer ostdeutschen Kammer ausgebildeten 24 Betriebswirte des Handwerks erhalten das Abschlusszeugnis.
- 29. Oktober: Als erste in den neuen Bundesländern beginnt die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) mit der berufsbegleitenden Fortbildung von mittleren Führungskräften zur/zum Fachkauf-frau/-mann.
- 4. Dezember: Erstes Umweltseminar für Handwerksbetriebe des Kammerbezirkes.
- 10. Dezember: Gründung der Kreishandwerkerschaft Barnim.

1994

- 6. April: Aufnahme regelmäßiger Sprechstunden der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) in Gorzów (Polen).
- 5. Mai: Einweihung der neuen Ausbildungsstätte für die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Kfz-Handwerk in Hennickendorf.
- 17. Mai: Zum ersten Mal treffen sich in Frankfurt (Oder), auf Initiative der Frankfurter Handwerkskammer, die Repräsentanten von fünf deutschen und vier polnischen Handwerkskammern.
- 12. Oktober: Kammerpräsident Detlef Karney übergibt im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum (ÜAZ) der Bauwirtschaft in Wriezen das Schulungsgebäude für Fachkräfte des Handwerks auf dem Gebiet der Denkmalpflege an den künftigen Nutzer.
- Thema einer erweiterten Obermeistertagung ist die Qualitätssicherung im Handwerk.
- 22. Oktober: Die Vertreter der fünf deutschen und der vier polnischen Handwerkskammern kommen zu ihrem zweiten Treffen auf Schloss Rogi in Gorzów zusammen. Sie vereinbaren ein multilaterales Projekt der Zusammenarbeit Oder-Neiße-Grenzregion. Am Treffen nehmen auch der Vizepräsident des ZDH, Wolfgang Wilhelm, sowie der Vizepräsident des polnischen Verbandes für Handwerk, Pawel Saar, teil.

1995

- Januar: Der gesamte Großkreis Uckermark gehört jetzt zum Kammerbezirk Frankfurt (Oder).
- 10. Januar: Der Berufbildungsstätte der Handwerkskammer in Hennickendorf wird der Titel „Schweißtechnische Kursstätte des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik e. V.“ verliehen.
- 21. Januar: Einweihung des neuen Gebäudes der Kreishandwerkerschaft Märkisch-Oderland in Seelow.
- 22. März: Hans-Dieter Blaese, Vizepräsident des ZDH, und der Präsident der Handwerkskammer zu Berlin, zeichnen den Präsidenten der Handwerkskammer Frankfurt (Oder), Detlef Karney, mit dem „Handwerkszeichen in Gold“ für seine Verdienste beim Neuaufbau der Handwerksorganisation aus.
- 31. März: Als fünfte Kreishandwerkerschaft des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder) wird die Kreishandwerkerschaft Uckermark in Prenzlau gegründet.
- Juni: Eine erste Delegation von Handwerksmeistern fährt zu einer Informationsreise nach Lettland.
- 24. Juni: Während der Meisterfeier übergibt Kammerpräsident Detlef Karney an 339 Jungmeister den „Großen Befähigungsnachweis“ (Meisterbrief) – dies bedeutet einen neuen Rekord in der Geschichte der Handwerkskammer Frankfurt (Oder). Als Festredner in der Frankfurter Konzerthalle spricht der brandenburgische Ministerpräsident Manfred Stolpe.
- November: Die Kreishandwerkerschaften Barnim und Oder-Spree übernehmen ihre modernisierten und erweiterten Gebäude in Eberswalde und Fürstenwalde.

1996

- 10. Januar: Kammerpräsident Detlef Karney und Hauptgeschäftsführer Jürgen Watzlaw unterbreiten Ministerpräsident Manfred Stolpe die Forderungen des ostbrandenburgischen Handwerks.
- 4. März: An der Beratung des Gesprächskreises „Grenzlandförderung“ nimmt der brandenburgische Verkehrsminister Hartmut Meyer teil.
- April: Gründung einer Technologie-Transfer-Stelle zur Förderung von Innovation und neuester Technik im Handwerk.
- 13. April: Konstituierung der Vollversammlung für die 2. Legislaturperiode und Wahl des Vorstandes sowie der Ausschüsse – Detlef Karney wird einstimmig als Präsident der Handwerkskammer wiedergewählt.
- Mai: Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) geht als eine der ersten Handwerkskammern Deutschlands ins Internet.
- August: Regine Hildebrandt, Ministerin für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Brandenburg, legt in Hennickendorf den Grundstein für die neue Berufsbildungsstätte der Handwerkskammer Frankfurt (Oder).
- 10. Oktober: Staatssekretär Clemens Appel vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen des Landes Brandenburg nimmt die Grundsteinlegung für die Fort- und Weiterbildungsstätte der Handwerkskammer in Frankfurt (Oder) vor.

1997

- April: Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) und die Fachhochschule Eberswalde unterzeichnen eine Kooperationsvereinbarung.
- Die Vollversammlung der Handwerkskammer beschließt die Herausgabe einer neuen Kammerzeitschrift ab 1998, die den Titel „Deutsches Handwerksblatt Magazin“ tragen soll.

- 5. Juni: Gemeinsame Obermeisterkonferenz der drei brandenburgischen Handwerkskammern im Ausbildungszentrum Götz bei Potsdam. Die Präsidenten übergeben Wirtschaftsminister Dreher das Positionspapier „Forderungen des Handwerks an die Landes- und Kommunalpolitik“.
- 8. August: Bundeswirtschaftsminister Dr. Günter Rexrodt und Brandenburgs Wirtschaftsminister Dr. Burkhard Dreher stimmen in der Handwerkskammer mit den Vertretern des Handwerks und der Industrie- und Handelskammer finanzielle Hilfen, für die vom Oder-Hochwasser betroffenen Unternehmen, ab. Sie überzeugen sich vor Ort vom Ausmaß der Schäden.
- 28. August: In Hennickendorf wird die erste Stufe des Neubaus der Berufsbildungsstätte in Betrieb genommen.
- 20. Oktober: Im ÜAZ der Bauwirtschaft Wriezen verleihen Ministerpräsident Manfred Stolpe und Dieter Philipp, Präsident des Zentralverbandes des deutschen Handwerks, den Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege. Ein erster Preis geht an den Stuckateurmeister Ulrich-Christian Müller aus Frankfurt (Oder).

1998

- 15. Januar: Treffen von Repräsentanten des Handwerks des Landes Brandenburg mit Ministerpräsident Manfred Stolpe und weiteren Kabinettsmitgliedern. Sie beraten über die Lage des Handwerks und Fördermaßnahmen.
- Januar: Die 8.271 Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer erhalten die erste Ausgabe der neuen Kammerzeitschrift „Deutsches Handwerksblatt Magazin“.
- April: Die Präsidenten der Polizeipräsidien Eberswalde und Frankfurt (Oder) und der Präsident der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) unterzeichnen eine Vereinbarung zur Entwicklung der Sicherheitspartnerschaft zwischen Polizei und Handwerk.
- Juni: Der Handwerker Männerchor Bad Freienwalde begeht sein 50-jähriges Bestehen.
- 9. Juni: Feierliche Inbetriebnahme der neu erbauten Fort- und Weiterbildungsstätte des Gewerbe-förderungszentrums.
- 27. August: Eröffnung des Kompetenzzentrums „Oderland“ (KEGO) in der Fort- und Weiterbil-dungsstätte der Handwerkskammer durch das Brandenburgische Wirtschaftsministerium.
- August: Auf der Meisterfeier der Handwerkskammer erhalten 304 Absolventen von Meistervorbe-reitungskursen den „Großen Befähigungsnachweis“ (Meisterbrief). Erstmals wird der „Goldene Meisterbrief“
an 32 Veteranen des Handwerks verliehen, unter anderem auch an den 95-jährigen Fritz Zegenha-gen, der 73 Jahre zuvor seine Prüfung als Bäckermeister ablegte.
- 7. Oktober: Deutsche und österreichische Wirtschaftskammern beraten in der Handwerkskammer Frankfurt (Oder). Sie verabschieden die „Frankfurter Erklärung“, die Handlungskonzept der Kam-mern entlang der Außengrenze der EU wird.
- 30. Oktober: Erste regionale Fachtagung „Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“ in der Berufsbil-dungsstätte Hennickendorf.
- 3. November: Baubeginn für den 2. und 3. Abschnitt in der Berufsbildungsstätte Hennickendorf. Es entstehen weitere Kfz- und Elektroausbildungsplätze sowie ein Internat.
- 6. November: Kammerpräsident Detlef Karney übergibt an 17 lettische Handwerker die Ab-schlusszertifikate des Lehrgangs Management/Betriebsführung. Kurse fanden auch für lettische Tischler und Kfz-Handwerker statt.
- 17. November: Hauptgeschäftsführer Jürgen Watzlaw referiert vor 200 Lehrern, in Anwesenheit der brandenburgischen Bildungsministerin Angelika Peter, über die Bildungsmisere und erläutert den Forderungskatalog des Handwerks zur Erhöhung des Bildungsniveaus der Schulabgänger.

- 23. November: Unterzeichnung einer Vereinbarung zwischen der Handwerkskammer und der Europa-Universität Viadrina zur Vertiefung der Zusammenarbeit.

1999

- Januar: Die Handwerkskammer ist durch ComFax 24 Stunden am Tag erreichbar.
- 11. Januar: Der brandenburgische Wirtschaftsminister Dr. Burkhard Dreher besucht das Gewerbeförderzentrum.
- März: Auf der Frankfurter Baumesse „Bauen und Wohnen“ präsentieren sich auf 600 Quadratmetern Ausstellungsfläche 35 Unternehmen des Kammerbezirkes.
- 16. Juni: Erster gemeinsamer Wirtschaftstag der Vollversammlungen der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer Frankfurt (Oder), an dem der brandenburgische Bau- und Verkehrsminister Hartmut Meyer teilnimmt.
- August: Tagung der Vereinigung der Handwerkskammern Niedersachsens und des Landesarbeitskreises „Handwerk und Kirchen“ in Niedersachsen in der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) zum Thema „Die Oderregion – Chancen eines Grenzraumes für eine gemeinsame Zukunft Europas“. Referenten sind unter anderem Ministerpräsident Manfred Stolpe und Wirtschaftsminister Burkhard Dreher.
- 11. September: Auf der Meisterfeier in der Frankfurter Konzerthalle erhalten 288 Absolventen aus 16 Handwerksberufen den „Großen Befähigungsnachweis“. Festredner ist der Vorsitzende der CDU Brandenburgs und spätere Innenminister Jörg Schönbohm.
- 21. Oktober: Kammerpräsident Detlef Karney zieht als Abgeordneter für die CDU in den Landtag ein.
- 5. November: Als Vertreter der neuen Regierung unterbreitet und berät der Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie des Landes Brandenburg, Dr. Wolfgang Fürniß, mit den Präsidenten und Hauptgeschäftsführern der drei Brandenburgischen Handwerkskammern das wirtschaftspolitische Konzept für die nächste Legislaturperiode.

2000

- 15. April: Die Handwerkskammer begeht ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum mit einem Festakt in der Konzerthalle „Carl-Philipp-Emanuel-Bach“. Die Festrede hält Ministerpräsident Manfred Stolpe. Vor den mehr als 500 Gästen spricht der Generalsekretär des Zentralverbandes des deutschen Handwerkes (ZDH), Hanns-Eberhard Schleyer.
- 23. Mai: Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) weiht die Berufsbildungsstätte Hennickendorf ein. Nach der Fertigstellung des 2. Bauabschnitts repräsentiert der Gebäudekomplex einen Wertumfang von mehr als 45 Millionen D-Mark (≈ 23 Mio. Euro).
- 8. Juni: Repräsentanten der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) und der Industrie- und Handelskammer von Siauliai (Litauen) unterzeichnen eine Vereinbarung über partnerschaftliche Zusammenarbeit.
- 2. September: Viele Handwerker der Region lassen den „Brandenburg-Tag“, der erstmalig in Frankfurt (Oder) stattfindet, zu einem großen Erfolg werden. Bäcker und Konditoren der Innung „Germania“ gestalten auf der Stadtbrücke zusammen mit ihren polnischen Kollegen „Die längste Kaffeetafel der Welt“.
- 4. September: Im Gewerbeförderzentrum beginnt, in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt Frankfurt (Oder), erstmalig eine zweijährige Weiterbildung zum/zur Informationselektroniker/in.

- 14. Oktober: Auf der Meisterfeier wird an 249 Absolventen aus 23 Handwerksberufen der „Große Befähigungsnachweis“ übergeben. Festrednerin ist die Rektorin der Europa-Universität „Viadrina“ Prof. Dr. Gesine Schwan.
- 17. November: Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) und die Industrie- und Handelskammer Frankfurt (Oder) stellen gemeinsam auf einer Pressekonferenz das Positionspapier der 28 Wirtschaftskammern entlang der EU-Außengrenze vor.
- 3. Dezember: Die Landeskirche Berlin-Brandenburg und die Handwerkskammern Frankfurt (Oder) und Cottbus gründen gemeinsam die landeskirchliche Arbeitsgemeinschaft „Handwerk und Kirche“.

2001

- 27. Februar: Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) und der Landkreis Oder-Spree intensivieren die Verfolgung von Schwarzarbeit und unterzeichnen eine Vereinbarung.
- 4. April: Vertreter der 28 Wirtschaftskammern entlang der EU-Außengrenze und der Arbeitsgruppe „EU-Abgeordnete aus den Grenzregionen“ beraten im französischen Strasbourg die Auswirkungen der EU-Osterweiterung und die Vorbereitungen der Grenzregionen darauf.
- 13. Juni: Die neu gewählten Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) kommen zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Mit großer Mehrheit wird Kammerpräsident Detlef Karney für eine dritte Amtsperiode wiedergewählt.
- 23. September: Während des ökumenischen Handwerkergottesdienstes in Frankfurt (Oder) protestiert das Handwerk mit einer Resolution gegen die unzureichenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für kleine und mittelständische Betriebe.
- 6. Oktober: Zum 20-jährigen Jubiläum der Zusammenarbeit zwischen den Handwerkskammern Frankfurt (Oder) und Gorzów findet eine Festsitzung beider Kammern statt. An ihr nimmt auch der brandenburgische Justiz- und Europaminister Kurt Schelter teil.

2002

- 17. Januar: Die drei Handwerkskammern des Landes Brandenburg gründen einen „Handwerkskammertag“, der die Gesamtinteressen des Handwerks in der Öffentlichkeit vertritt. Er repräsentiert mehr als 33.000, vorwiegend kleine und mittelständische Betriebe, in denen circa 162.000 Menschen arbeiten und 19.000 Jugendliche ausgebildet werden.
- 15. Februar: Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) beteiligt sich erstmalig am Info-Stand der Handwerkskammern auf der mittelständischen Handwerksmesse in Leipzig.
- 21. März: Das Brandenburg-Baltische Wirtschaftsbüro in Riga hat seine Arbeit aufgenommen. Das vom Land Brandenburg und der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) geförderte Büro will den Unternehmen Beratung sowie Hilfestellung vor Ort geben, damit sie erfolgreich auf den Märkten Lettlands, Litauens und Estlands Fuß fassen können.
- 25. November: Zum Antrittsbesuch weist Brandenburgs neuer Wirtschaftsminister Ulrich Jungmanns bei der Handwerkskammer. Er informiert sich über die aktuelle Lage und stellt erste Vorstellungen seiner Wirtschaftsstrategie vor.
- November: Die Handwerker im Oderland sind bereit zu Demonstrationen. Die Vollversammlungsmitglieder stimmen einer Empfehlung des Vorstandes zu, eine große Handwerkerdemonstration vorzubereiten.

2003

- Januar/Februar: Unter dem Motto „Jetzt reicht’s – Handwerk gegen Stillstand!“ finden im gesamten Kammerbezirk Demonstrationen des Handwerks statt. Den Auftakt bildet am 27. Januar in der Kreishandwerkerschaft Seelow eine Pressekonferenz. An der großen zentralen Demonstration in Berlin am 10. Februar beteiligt sich eine Vielzahl von Handwerkern aus Ostbrandenburg.
- Januar: Der uckermärkische Tischlermeister Tobias Flügel ist Gast auf dem Neujahrsempfang von Bundespräsident Johannes Rau. Der 35-jährige engagiert sich im Rahmen eines humanitären Projektes in der Stadt Korneewka in Kasachstan.
- 16. Januar: Zum ersten Mal organisiert die Handwerkskammer einen Polnischkurs für 30 Handwerker.
- 26. Februar: Der fünfte „Arbeitskreis der Unternehmerfrauen im Handwerk“ wird in Frankfurt (Oder) gegründet.
- Februar: Start für die hochmoderne Internetplattform für das Handwerk. Unter www.handwerkskammer-ff.de bietet die Kammer eine bisher nicht gekannte Fülle an aktuellen Informationen und Dienstleistungsangeboten.
- 14. April: Der Brandenburgische Handwerkskammertag berät mit Blick auf die bevorstehende EU-Osterweiterung zum ersten Mal im polnischen Stubice.
- 23. Mai: Zum ersten Mal findet in Frankfurt (Oder), organisiert von der Handwerkskammer, ein „Baltischer Tag“ statt, der Unternehmen die Chance bietet, neue Kooperationspartner zu finden.
- 23. Juni: Eröffnung der KOMZET-IT im Gewerbeförderzentrum (Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien) als hochmodernes Bildungszentrum für das Land Brandenburg und darüber hinaus.
- 23. Oktober: Die sechs Wirtschaftskammern im Land Brandenburg veranstalten zum zweiten Mal den „Tag der offenen Tür für Existenzgründer“ – Schwerpunktthema ist die Betriebsübergabe.
- 6. – 14. Oktober: 18 polnische Auszubildende und Junggesellen aus dem Bereich der pommerischen Handwerkskammer Gdansk erwerben während eines Praktikums in deutschen Handwerksbetrieben Erfahrungen und Kenntnisse für ihre zukünftige Tätigkeit in der EU.
- Dezember: Bundestag und Bundesrat beschließen die Novellierung des „Gesetzes zur Ordnung des Handwerks“ (HwO). Der Meisterbrief ist künftig nur noch in 41 Berufen Voraussetzung für die Selbstständigkeit im Handwerk.

2004

- Januar/Februar: Frankfurter Kammer protestiert gegen die Ausbildungsabgabe. Jede weitere finanzielle Belastung der kleinen und mittleren Betriebe gefährde Arbeitsplätze im Handwerk, so Hauptgeschäftsführer Jürgen Watzlaw.
- Februar: Die Schulung des Ehrenamtes am 20. und 21. Februar im Choriner Ortsteil Sandkrug findet großen Zuspruch. Im voll besetzten Saal diskutieren die Teilnehmer mit Wirtschaftsminister Junghanns und Bildungsminister Reiche.
- März: Die Handwerkskammer und die Bundeswehr unterzeichnen eine modifizierte Kooperationsvereinbarung.
- März: In der Berufsbildungsstätte in Hennickendorf wird die modernste Lackierkabine der Region in Betrieb genommen.
- April: Die HWK und die IHK laden am Vorabend der EU-Erweiterung zu den „Außenwirtschaftstagen Brandenburg-Polen-Baltikum“ ein. Mehrere hundert Unternehmer und Gäste nehmen am Wirtschaftskongress und am internationalen Kooperationstreffen teil.

- April: Die Unternehmensgruppe Fischer eröffnet gemeinsam mit der Handwerkskammer in der Berufsbildungsstätte Hennickendorf das 25. Kompetenzzentrum für Dübeltechnik.
- Juni: Die bisher größte von der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) organisierte Delegation, bestand aus Unternehmern aus Ostbrandenburg und anderen Teilen der neuen Bundesländer, reist fünf Tage nach Litauen und Lettland. Wirtschaftsminister Junghanns begleitet das Vorhaben.
- August: In die Lehrlingsrolle der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) konnten bis zum 31. Juli 3,6 % mehr betriebliche Ausbildungsverträge eingetragen werden als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Dies ist das vorläufige Ergebnis der Anstrengungen des Handwerks im Rahmen des Ausbildungspaktes von Wirtschaft und Regierung.
- September: 227 Jungmeister erhalten bei der traditionellen Meisterfeier in der Frankfurter Konzerthalle den „Großen Befähigungsnachweis“.
- November: Beim Bundesleistungswettbewerb des Gebäudereiniger-Handwerks belegt Matthias Natusch, von der Service- und Dienstleistungs GmbH aus Frankfurt (Oder), den ersten Platz.
- November: Maurermeister Ralf Hübner aus Neuenhagen wird als Existenzgründer das 10.000 Mitgliedsunternehmen der Handwerkskammer Frankfurt (Oder).

2005

- 18. Januar: Die Handwerkskammer führt gleich zu Beginn des Jahres mit Workshops und Kooperationstreffen zu den Wirtschaftspartnern Polen und Baltikum zwei Veranstaltungen mit internationalem Charakter durch, die auf großes Interesse stoßen.
- 13. Februar: Zu einem Handwerker Gottesdienst lädt die kammerbezirksweite Arbeitsgemeinschaft „Handwerk und Kirche“ in die Stadtkirche Seelow ein. Die Veranstaltung steht im Zeichen des Bibelwortes „Im Schweiße deines Angesichts sollst du dein Brot essen“ und beschäftigt sich mit dem Thema „Arbeit – Segen und Fluch“. Einen Monat später findet ein Handwerker Gottesdienst in der Pfingstkapelle in Eberswalde statt.
- 18. Februar: Unter der Devise „Aus der Region – Für die Region“ veranstalten das KOMZET-IT und die Deutsche Telekom AG die erste Fachtagung „Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in Industrie und Handwerk im Land Brandenburg“.
- 28. April: „Handwerker – das wär's!“ Unter diesem Motto laden die hochmodernen Ausbildungsstätten der Handwerkskammer in Frankfurt (Oder) und in Hennickendorf bei Strausberg, interessierte Schülerinnen und Schüler zum Zukunftstag ein. Ausbilder, aber auch Lehrlinge, führen durch die Werkstätten und Unterrichtsräume und berichten über die Ausbildung in traditionellen und modernen Berufen.
- 22. Juni: Die erste ordentliche Vollversammlung der dritten Legislaturperiode des Jahres 2005 findet in der Berufsbildungsstätte in Hennickendorf statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Änderung der Satzung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) hinsichtlich der Novellierung des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften vom 24.12.2003.
- August: Erstmals weilen 16 Berufsschüler aus Lettland für drei Wochen im Gewerbeförderzentrum (GFZ) der Handwerkskammer. Die elf Jungen und fünf Mädchen, die in Saldus im Kurland im 3. Lehrjahr eine Berufsausbildung mit Abitur durchlaufen, erlernen den Beruf des Computertechnikers.
- 6. September: „Handwerk trifft Bundestagskandidaten“ ist das Motto einer Veranstaltung, bei der Vertreter des Handwerks des gesamten Kammerbezirkes Frankfurt (Oder) Direktkandidaten des 16. Deutschen Bundestages zur ihren Vorstellungen und Zielen zur Förderung von Mittelstand und Handwerk befragen und ihre Forderungen stellen.

- 12. September: Das Gewerbeförderzentrum der Handwerkskammer erhält, als das Kompetenz- und Bildungszentrum des Handwerkskammerbezirkes Frankfurt (Oder), erstmalig die Zertifizierungsurkunde nach DIN EN ISO 9001:2000.
- 17. September: Die Meisterfeier 2005, bei der mehr als 200 Jungmeister den „Großen Befähigungsnachweis“ überreicht bekommen, ist erneut eine erfreuliche Bestätigung für das eindeutige Bekenntnis des deutschen Handwerks zum Meisterbrief. Die Festrede hält Otto Kentzler, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks.
- 6. Oktober: Zimmerermeister Ralf Goder aus Müllrose erhält den Existenzgründerpreis 2005. Der 43-jährige, der sich im Mai 2003 selbstständig machte, setzte sich unter 11 Bewerbern durch.
- 23. November: Die 2. ordentliche Vollversammlung der 3. Legislaturperiode der Handwerkskammer in Hennickendorf beschließt unter anderem die neue Satzung und die Vorbereitung der Kammerwahlen im kommenden Jahr.
- 8. Dezember: Beim traditionellen Tag der Berufsausbildung werden Landessieger im Praktischen Leistungswettbewerb (PLW), beste Lehrlinge im Kammerbezirk und Gesellen aus dem Bereich der Begabtenförderung sowie Ausbildungsbetriebe geehrt.

2006

- Januar: Auf Beschluss der Vollversammlung führt die Handwerkskammer, mit Veröffentlichung der neuen Satzung, den Namen Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg. Der neue Name soll zum Ausdruck bringen, dass die Kammer als Körperschaft des öffentlichen Rechts, Interessenvertreterin des gesamten Handwerks der Region, von der Uckermark bis zum Landkreis Oder-Spree, ist.
- 2. März: Zu einem Gedankenaustausch über aktuelle politische und religiöse Fragen treffen sich der Arbeitskreis „Handwerk und Kirche“, auf Einladung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum (ÜAZ) der Bauwirtschaft in Wriezen. Ausgehend von der gemeinsamen Verantwortung für die Jugend sind sich die Vertreter von Kirche und Handwerk darin einig, dass für die Wertevermittlung in der Gesellschaft und die Unterstützung der Familien wesentlich mehr getan werden muss.
- 26. März: Zum traditionellen Wettbewerb „Oderlandpokal 2006“ im Damen- und Herrenfach laden die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg und der Vorstand der Friseurinnung im Kammerbezirk Frankfurt (Oder) Süd auf das Frankfurter Messegelände ein. Gewinner des Oderlandpokals 2006 ist der Fürstenwalder Roman Roppel mit 180 Punkten.
- 7. Mai: Der Arbeitskreis „Handwerk und Kirche“ veranstaltet am 7. Mai erneut einen besonderen ökumenischen Gottesdienst in der Maria-Magdalenen-Kirche in Eberswalde.
- 13. Juni: Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg führt, in Abstimmung mit der Industrie- und Handelskammer Frankfurt (Oder), für ihre Mitglieder und alle interessierten ostbrandenburgischen Betriebe, eine Informationsveranstaltung zum Ausbau des Flughafens Berlin-Brandenburg International durch.
- Juni: Die Vertreter der „Arge28“ der 28 Wirtschaftskammern, die sich vor neun Jahren zusammengeschlossen haben, um die Unternehmen der Grenzregionen mit zusätzlichen EU-Förderprogrammen auf den erweiterten Binnenmarkt vorzubereiten, treffen sich in der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg.
- August: Die Wahl der Vollversammlung der 4. Legislaturperiode der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg wird mit der Feststellung ihrer Rechtsgültigkeit abgeschlossen. Die Mitglieder der Vollversammlung der 3. Wahlperiode werden feierlich verabschiedet.

- September: Detlef Karney wird von der neuen Vollversammlung mit absoluter Mehrheit als Präsident wiedergewählt. Als Vizepräsident der Arbeitgeber kann sich Elektromonteurmeister Siegmund Dürre aus Beeskow durchsetzen. Als neue Vizepräsidentin der Arbeitnehmerseite wird die Verkäuferin Siegrid Bohm aus Bad Freienwalde gewählt.
- 23. September: Bei der Meisterfeier 2006 erhalten über 200 Jungmeister den „Großen Befähigungsnachweis“. Festredner ist der Minister für Wirtschaft des Landes Brandenburg, Ulrich Junghanns.
- Oktober: Der Frankfurter Schmiedemeister Klaus Kuke wird in der Kategorie „Unternehmen bis zu 10 Mitarbeitern“ mit dem brandenburgischen Ausbildungspreis geehrt. Das seit 1974 bestehende Unternehmen bildet jährlich junge Männer zum Metallbauer/Konstruktionstechnik aus. 2006 sind im Unternehmen acht Mitarbeiter, vier Auszubildende und zwei Praktikanten beschäftigt.
- November: Die Stimmung in der Handwerkswirtschaft im Oderland ist so gut wie lange nicht mehr. Nicht nur dass mit 74 % erstmals seit zehn Jahren wieder fast drei Viertel der 286 an der Herbst-Konjunkturumfrage beteiligten Unternehmen die derzeitige Geschäftslage als gut bzw. befriedigend bezeichnen – mit 26 % (Vorjahr 16 %) ist der Anteil der Betriebe mit guter Geschäftslage so hoch wie selten zuvor.
- November: „Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg begrüßt begeistert die Ansiedlung von drei Solarunternehmen in der Stadt Frankfurt (Oder)“, erklärt während der Herbst-Vollversammlung der Handwerkskammer-Präsident Detlef Karney. Vor allem die Schaffung von 1.000 Arbeitsplätzen der Conergy AG aus Hamburg bis Ende 2008 und die Aussicht auf eine Erweiterung des Standortes für diese Zukunftstechnologie wecke große Hoffnungen und Freude auf eine Neubelebung der Wirtschaft.
- Dezember: Der traditionelle „Tag der Berufsausbildung“ findet in Frankfurt (Oder) statt. Geehrt werden u. a. ein 2. Bundessieger, eine 3. Bundessiegerin, acht Landessieger im Praktischen Leistungswettbewerb (PLW) der Handwerkerjugend, zahlreiche Kammersieger sowie die besten Ausbildungsbetriebe.
- Dezember: Die Kampagne „Lehrlinge gehen online“ startet. Ab sofort wird jedem Lehrling im Kammerbezirk eine kostenfreie IT- Basisqualifizierung angeboten. Im Internet können die Auszubildenden auf der Plattform www.lehrlingegehenonline.de den Umgang mit der Software Microsoft Word und Microsoft Excel erlernen und ihre Qualifizierung durch ein Zertifikat nachweisen.

2007

- Januar: Eine Gruppe von 14 Handwerkern besucht mit dem Ressort Außenwirtschaft der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg Polens größte Internationale Baumesse BUDMA und überzeugt sich von der hohen Qualität der Bauwirtschaft.
- Februar: Seit Jahresanfang können in den Beratungsbüros der Handwerkskammer in Eberswalde und Prenzlau alle Antragsformulare für die Handwerksrolle ausgefüllt werden.
- März: In der Berufsbildungsstätte der Handwerkskammer in Hennickendorf findet, wieder unter hervorragenden Bedingungen, der Bezirkswettbewerb „Jugend schweißt“ statt. Die Wettbewerbsteilnehmer zeigen ein hohes Niveau an fachtheoretischem Wissen, praktischen Fertigkeiten und Fähigkeiten.
- April: Beim sechsten Wettbewerb um die „Unternehmerin des Landes Brandenburg 2007“ wird Renate Zabel, Mitinhaberin der AUTOMEISTER Zabel GbR aus Strausberg, als eine von zehn Unternehmerinnen des Landes geehrt.

- Mai: Der Präsident der Handwerkskammer Detlef Karney vergibt während einer Feierstunde im Bildungszentrum, zum zweiten Mal nach einem Jahreslehrgang, Urkunden an insgesamt 39 Gebäudeenergieberater.
- Mai: Im Kammerbezirk Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg hat sich in der aktuellen Frühjahrsumfrage die erstmals im Vorjahr, nach Jahren der Stagnation, festgestellte positive Entwicklung deutlich verstärkt und verstetigt.
- Juni: Die Vorstände und Präsidien der Handwerkskammern und Industrie- und Handelskammern Ost- und Südbrandenburgs führen in Müllrose einen Meinungsaustausch über die jüngsten Entwicklungen in Europa und die Ergebnisse der deutschen Präsidentschaft in der EU durch.
- August: Präsident Detlef Karney hat erstmals Gesellinnen im Fach Kosmetik und, ebenfalls erstmals, Gesellen verschiedener Gewerke aus dem Landkreis Märkisch-Oderland zur Gesellenfreisprechungsfeier in das Bildungszentrum der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) eingeladen.
- September: Beim dritten "E-Learning-Day" für Schüler, Lehrlinge und Beschäftigte, unter Schirmherrschaft der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Dr. Annette Schavan, informieren die Bildungsstätten des Handwerks rund um das Thema Qualifizierung mit E-Learning.
- September: Als eine der ersten Prüfungsausschüsse in Deutschland führt, der bei der Geschäftsstelle Prüfungswesen der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg angesiedelte Prüfungsausschuss „Kauffrau/-mann für Bürokommunikation“, die erste PC-gestützte Prüfung durch.
- September: Bei der Meisterfeier in der Konzerthalle in Frankfurt (Oder) hält Heilgard Asmus, Generalsuperintendentin der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg, die Festrede. 122 Jungmeister aus 17 Berufen erhalten den „Großen Befähigungsnachweis“.
- Oktober: Beim 7. DVS-Bundeswettbewerb „Jugend schweißt“ in Hamburg-Stade gewinnt die Landesvertretung Berlin-Brandenburg den erstmals gestifteten Wanderpokal in der Mannschaftswertung.
- November: Die Mitglieder der 2. ordentlichen Vollversammlung wählen als neuen Hauptgeschäftsführer den bisherigen Geschäftsführer der Handwerkskammer, Wolfgang Zithier. Er tritt am 1. Januar 2008 die Nachfolge des langjährigen Hauptgeschäftsführers Jürgen Watzlaw an, der vom Hauptamt, mit herzlichem Dank für seine erfolgreiche Arbeit und den besten Wünschen, in den Vorruhestand verabschiedet wurde.
- Dezember: Zum traditionellen „Tag der Berufsausbildung“ werden auch zwei 2. Bundessieger und die Landessieger im Praktischen Leistungswettbewerb (PLW) der Handwerksjugend sowie zahlreiche Kammersieger, beste Lehrlinge und die Kandidaten der Begabtenförderung im Handwerk geehrt.

2008

- Januar: In einem Schreiben an den Vorstand der Handwerkskammer vom 22. Januar 2008 hat die Landesregierung die Beschlüsse der Handwerkskammer vom 21.11.2007 zum Tagesordnungspunkt 3 – die Wahl von Herrn Wolfgang Zithier zum Hauptgeschäftsführer und die Wahl von Herrn Frank Ecker zum Geschäftsführer gemäß § 106 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m. Abs. 2 HwO – genehmigt.
- Februar: Die Außenstelle der Handwerkskammer in Seelow, in der Birnenstraße 21, hat die Arbeit aufgenommen. Die Außenstelle dient als Konsultationspunkt für alle Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer im Landkreis Märkisch-Oderland (MO) und für die Innungsbetriebe zur Aufrechterhaltung ihrer Geschäftstätigkeit.
- Der Präsident der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, Detlef Karney, hat den Rücktritt von seinem Amt erklärt. Der Vorstand der Handwerkskammer hat in einer

außerordentlichen Sitzung am 26. Februar diesen Rücktritt zur Kenntnis genommen. Ein neuer Kammerpräsident wird spätestens auf der nächsten ordentlichen Vollversammlung am 25. Juni gewählt. Bis zur Neuwahl werden die Amtsgeschäfte durch die beiden gewählten Vizepräsidenten der Handwerkskammer geführt.

- März: Der Arbeitskreis „Handwerk und Kirche“, in Zusammenarbeit mit dem Männerrat der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz und der katholischen Gemeinde Eberswalde, laden am 9. März zum ökumenischen Handwerker Gottesdienst in Eberswalde ein.
- Seit März besteht das Gründer-Center der Handwerkskammer Frankfurt (Oder). Seit der Eröffnung nahmen zehn Existenzgründer die Dienste in Anspruch.
- April: Die Handwerkskammer wird voraussichtlich noch in diesem Jahr für ihre nahezu 12.000 Mitgliedsbetriebe eine Registrierungsstelle für qualifizierte elektronische Signaturen einführen. Dieser Service wird auf der Grundlage einer Rahmenvereinbarung zwischen dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und S-TRUST angeboten.
- Mai: Mit 65 % (2007: 67 %) bezeichnen in der Frühjahrs-Konjunkturumfrage der Handwerkskammer wiederum etwa zwei von drei Betrieben die Geschäftslage als gut bzw. befriedigend. Etwa ein Drittel der Unternehmen (35 % 2007: 33 %) zeigen sich mit der Situation unzufrieden.
- Juni: Die Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg haben am 25. Juni auf ihrer ersten ordentlichen Vollversammlung der vierten Legislaturperiode gemäß der Tagesordnung Punkt 3 einen neuen Präsidenten gewählt. Es ist der Schöneicher Bauingenieur Wolf-Harald Krüger.
- August: Insgesamt 88 Gesellinnen und Gesellen erhalten bei der Freisprechungsfeier am 8. August im Bildungszentrum der Handwerkskammer ihre Gesellenbriefe.
- September: Auf der „Meisterfeier 2008“ der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg am 13. September in der Konzerthalle Frankfurt (Oder) hält Dagmar Ziegler, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg, die Festrede. Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger und Vertreter der Meisterprüfungsausschüsse überreichen an mehr als 140 Jungmeister aus 16 Berufen den „Großen Befähigungsnachweis“.
- Oktober: Die konjunkturelle Lage im Handwerk Ostbrandenburgs kann im Herbst an das gute Niveau des Vorjahres anknüpfen. Wiederum zeigen sich im Rahmen der aktuellen Umfrage drei Viertel der 300 beteiligten Handwerksbetriebe mit der allgemeinen Geschäftslage zufrieden. Auch der Anteil der Betriebe mit guter Geschäftslage ist mit 27 % gegenüber dem Vorjahr (28 %) fast gleichgeblieben.
- November: Die Handwerkskammer hat zum ersten Mal die Qualitätsauszeichnung „Qualität und guter Service aus der Hauptstadtregion“ verliehen. Das Besondere an dieser Auszeichnung ist, dass sie sich speziell an kleine Betriebe richtet. Das erste ausgezeichnete Unternehmen des Jahres ist das Baugeschäft Siegfried Esslinger aus Seelow.
- Dezember: Die Handwerkskammer verleiht zum zweiten Mal die Qualitätsauszeichnung „Qualität und guter Service aus der Hauptstadtregion“. Die Auszeichnung erfolgt am „Tag der Berufsausbildung“ im Bildungszentrum der Handwerkskammer. Die Auszeichnung richtet sich wiederum speziell an kleine Betriebe. Bei den ausgezeichneten Unternehmen handelt es sich um die NUW Aufzugstechnik GmbH in Eisenhüttenstadt und die ELAS Elektroanlagenbau Eisenhüttenstadt GmbH.

2009

- März: In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Handwerk und Kirche“, dem Männerrat der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz und der Kirchengemeinde Finow fand am 8. März in der evangelischen Kirche ein ökumenischer Handwerker Gottesdienst statt.
- März: Zum 16. Mal hatten junge Friseurinnen und Friseure aus dem Kammerbezirk beim „Oderlandpokal 2009“ die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Der Wettbewerb fand ganztägig in der Frankfurter Messehalle 3 statt. Beim „Internationalen Frisieren“ waren auch polnische Friseure dabei.
- April: Die Frühjahrsumfrage zur Konjunkturentwicklung im Handwerk Ostbrandenburgs stand in diesem Jahr erstmals unter dem Vorzeichen der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise. Dennoch ergab diese Umfrage mit 63 % (Vorjahr: 65 %) einen erfreulich hohen Anteil an Betrieben, die ihre Geschäftslage als gut bzw. befriedigend bezeichneten.
- April: Franziska Braune, Lehrling bei der Frisierkunst GmbH Frankfurt (Oder), errang beim internationalen Friseur-Wettbewerb im Rahmen der Friseur- und Kosmetikmesse „Look 2009“ in Poznań den zweiten Platz und wurde somit Vizemeisterin Polens (international).
- Mai: Mehr als 480 Unternehmen Brandenburgs öffneten beim „Tag des offenen Unternehmens“ am 16. Mai Türen und Tore für Besucher, darunter auch viele Handwerksbetriebe aus dem Kammerbezirk.
- Juli: Seit Juli finden Existenzgründer im Handwerk und interessierte Bürger das Gründer-Center der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg gleich im Erdgeschoss neben der Eingangshalle in der Bahnhofstraße 12 im Raum 122. Hier ist der richtige Platz für alle Fragen zum Gründungsgeschehen und die dafür nötigen Voraussetzungen.
- September: Im Bildungszentrum der Handwerkskammer fand am 16. September das Wählerforum „Handwerk trifft Politik“ statt. Bereits im Vorfeld der Bundes- und Landtagswahlen am 27. September 2009 hatte das deutsche Handwerk seine Gedanken und Forderungen an die Politik formuliert.
- September: Auf der Meisterfeier 2009 der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg am 26. September in der Konzerthalle Frankfurt (Oder) hielt Prof. Dr. Wolfgang Mehr, wissenschaftlich-technischer Geschäftsführer des Leibniz-Institutes für innovative Mikroelektronik – IHP GmbH in Frankfurt (Oder), die Festrede. 212 junge Meister aus 12 Gewerke erhielten den „Großen Befähigungsnachweis“. 44 Altmeister freuten sich über den „Goldenen Meisterbrief“.
- Dezember: Mit Beginn des Jahres hat die Handwerkskammer ihr Dienstleistungsangebot für die Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree verstärkt. In Hennickendorf in der Rehfelder Straße 50, dem Sitz der Berufsbildungsstätte der Handwerkskammer, stehen den Handwerksbetrieben beider Landkreise zwei Betriebsberater als Ansprechpartner für betriebswirtschaftliche Beratungen zur Verfügung.
- Dezember: Eine dritte Bundessiegerin, 11 Landessieger aus dem Kammerbezirk, 27 Kammersieger, beste Lehrlinge und Kandidaten für das Begabtenförderprogramm sowie hervorragende Ausbildungsbetriebe, wurden am 11. Dezember, beim traditionellen „Tag der Berufsausbildung“ der Handwerkskammer, geehrt.

2010

- Januar: Das deutsche Handwerk startete am 16. Januar um 20:14 Uhr auf zahlreichen Fernsehkanälen mit einem aufsehenerregenden Werbespot seine bisher umfangreichste Imagekampagne.

Zu den Hintergründen und den Vorhaben der Imagekampagne des Handwerks informierte Wolfgang Zithier, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, zeitgleich mit allen anderen 53 Handwerkskammern Deutschlands und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks, auf einer Pressekonferenz.

- Februar: Ausbildungsberater der Handwerkskammer erklären auf fünf Ausbildungsmessen im Kammerbezirk gleichzeitig Schülerinnen und Schülern die vielfältigen Möglichkeiten und Perspektiven einer Berufsausbildung im Handwerk.
- Beim traditionellen Wettbewerb um den Oderlandpokal 2010 starteten über 80 junge Friseurinnen und Friseure sowie Kosmetiker/-innen, um in Disziplinen wie „Living picture“ oder „Trend Cut and Style am Medium“ ihr handwerkliches Können unter Beweis zu stellen. Gewinnerin des Pokals wurde zum zweiten Mal Jennifer Seelig.
- März: Die 20. Messe „Bauen und Energie“ zog über 6.000 Besucher in ihren Bann. Über 170 Aussteller freuten sich über das Interesse an ihren Dienstleistungen und neuen Produkten und machten gute Geschäfte.
- Schreinermeister Steffen Tremel aus Hoppegarten wurde als „Mutmacher der Nation“ nominiert. Er begann als Alleinunternehmer und machte ohne finanzielle Unterstützung aus seiner Möbelwerkstatt corpuslinea ein Erfolgsunternehmen.
- April: Am 15. April konnten Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger und Hauptgeschäftsführer Wolfgang Zithier in Strausberg das 12.000 Mitgliedsunternehmen beglückwünschen. Es ist die neu gegründete „Hair Care For You GmbH“, ein Friseursalon mitten im Zentrum von Strausberg.
- Die Frühjahrskonjunkturumfrage im Handwerk Ostbrandenburgs zeigte erfreulicherweise ein Andauern des verhalten positiven Gesamttrends. Damit trägt das Handwerk als regional tätiger Wirtschaftsbereich auch weiterhin zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Gesamtlage bei.
- Mai: Steffen Poschitzke, der Rüdersdorfer Bundessieger im Wolfram-Inert-Gasschweißen (WIG), nahm Ende Mai erfolgreich am Internationalen Schweißwettbewerb „ARC-Cup“ teil. Er wurde von Steffen Sachse, Ausbilder in der Berufsbildungsstätte Hennickendorf der Handwerkskammer Frankfurt (Oder), wo er das Schweißen gelernt hat, betreut.
- Juni: Anfang Juni zeichneten die Handwerkskammer, die IHK und das Netzwerk „Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e. V.“ zum vierten Mal 19 Unternehmen aus dem gesamten Kammerbezirk aus, die als Partner von Schulen beim Praxislernen Besonderes geleistet haben.
- Am 30. Juni fand die 1. Ordentliche Vollversammlung der 4. Legislaturperiode im Jahr 2010 statt. Auf der Tagesordnung standen unter anderem ein handwerkspolitischer Bericht zu den wirtschaftlichen Strategien des Landes Brandenburg, bezogen auf die Belange der kleinen und mittleren Unternehmen. Referent war der Staatssekretär des Ministeriums für Wirtschaft und Europangelegenheiten des Landes Brandenburg, Henning Heidemann.
- Juli: Gleich neun kräftige Wandergesellen mit Stenz und Charlottenburger aus ganz Deutschland und aus Dänemark sprachen in der Kammer vor. Zweck ihres Besuches in der Oderstadt ist es, den Frankfurter Schlosser- und Schmiedegesellen Sebastian Leu nach über dreijähriger Wanderschaft wohlbehalten nach Hause zu geleiten, wo sein Vater Helmut Leu, Obermeister der Innung des Metallbauerhandwerks, in Markendorf-Siedlung schon ungeduldig auf ihn wartet.
- September: Erstmals starteten das Berliner und Brandenburger Handwerk eine gemeinsame Umfrage. Ausgehend von den sinkenden Schulabgängerzahlen und dem Rückgang der Beschäftigten stand die „Zukunftssicherung im Handwerk“ im Mittelpunkt.
- Zum ersten Mal im Oderbruch wurde in Groß Neuendorf ein Gildebaum aufgestellt. Dieser Baum soll mit Medaillons und Zunftzeichen von der großen Tradition des Handwerks in der Region künden. Gäste der feierlichen Einweihung waren auch Wolf-Harald Krüger, Präsident der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg und Wolfgang Zithier, Hauptgeschäftsführer.

- Als praktische Hilfe für die Wahl des zukünftigen Berufes übergab der Präsident der Handwerkskammer in der Allgemeinen Förderschule Erkner an 16 Schüler der siebten Klassen Berufswahlpässe. Alle interessierten Siebtklässler im Schulamtsbezirk Frankfurt (Oder) erhalten in diesem Schuljahr diesen Pass als praktisches Hilfsmittel, nicht nur für sich selbst, sondern auch für Ihre Eltern, Lehrer und Unternehmer.
- Oktober: Bei der Meisterfeier der Handwerkskammer hielt der Minister für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Holger Rupprecht, in der Konzerthalle Frankfurt (Oder) die Festrede. 138 neue Meister aus 14 verschiedenen Handwerksberufen erhielten ihren Meisterbrief.
- November: An der 60. Internationalen Herbstmesse in Bozen nahmen insgesamt neun Unternehmen aus Brandenburg und Berlin teil. Die Handwerkskammer organisiert seit vielen Jahren als regionaler Wirtschaftsvertreter die Messeteilnahme für die Wirtschaftsregion Berlin und Brandenburg.
- Der Arbeitskreis „Handwerk und Kirche“ lud am 7. November in die Bethelkapelle der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde in Eberswalde zum traditionellen Handwerker Gottesdienst ein.
- Die Existenzgründertage 2010 „Wege in die Selbstständigkeit“ luden am 15. November in die Berufsbildungsstätte in Hennickendorf sowie am 16. November in die Räume der Handwerkskammer in Frankfurt (Oder) ein.
- Am 24. November wurden die Mitglieder der Vollversammlung zur 2. Ordentlichen Vollversammlung der 4. Legislaturperiode im Jahr 2010 eingeladen. Auf der Tagesordnung standen u. a. ein Vortrag von Milos Stefanovic, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH, zum Thema „Bürgschaften – Möglichkeiten der Verbürgung gewerblicher Kredite“.
- Dezember: Beim traditionellen „Tag der Berufsausbildung“ der Handwerkskammer am 10. Dezember wurden ein erster Bundessieger, zwei zweite Bundessieger, sowie 10 Landessieger, 11 Kammersieger sowie beste Lehrlinge und Kandidaten für die Begabtenförderung, aber auch hervorragende Ausbildungsbetriebe, geehrt.

2011

- Februar: 85 Friseurlehrlinge der Oderregion starten am 27. Februar traditionell beim 18. Oderlandpokal. Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg unterstützt erneut den, von der Friseurinnung im Kammerbezirk Frankfurt (Oder) - Süd organisierten, Wettbewerb.
- März: Wie Deutsche und Polen im Bereich der Berufsbildung nach dem 1. Mai 2011 enger zusammenarbeiten können, darüber beraten am 3. März im Collegium Polonicum Stubice unter anderem Bildungsträger, Schulleiter, Lehrer, Vertreter der Wirtschaft und der Kammern unter dem Motto: „Berufsbildung im dualen System – Chancen der Zusammenarbeit ab Mai 2011 zwischen Ostbrandenburg und Lubuskie“.
- April: Noch in keinem Jahr konnten seit der Jahrtausendwende in Ostbrandenburg bei einer Konjunkturumfrage so positive Werte ermittelt werden wie im Frühjahr 2011. Der Anteil der Handwerksbetriebe, die ihre aktuelle Geschäftslage mit befriedigend oder besser bewerten, erreicht mit 77,7 % einen neuen Höchstwert. Davon meldeten 34 % der Unternehmen eine „gute“ Geschäftslage, was ebenfalls ein Allzeit-Frühjahreshoch darstellt.
- Mai: Nach Jahren geht wieder einmal ein 1. Preis für die beste Internetseite im Land Brandenburg an ein Handwerksunternehmen im Kammerbezirk – das Fußbodenstudio Form und Farbe GmbH in Ziltendorf, das seit 2009 im Internet unter der Adresse www.fubo-studio.de präsent ist, zeigt eindrucksvoll die vielfältigsten Muster und Materialien für die Raumgestaltung.
- Juni: Für Schülerinnen und Schüler, die für das Ausbildungsjahr 2011/2012 noch keinen Ausbildungsvertrag geschlossen haben, veranstaltet die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region

Ostbrandenburg, die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg und die Agenturen für Arbeit Frankfurt (Oder) und Eberswalde kurz vor Beginn der Sommerferien zwei Last-Minute-Lehrstellenbörsen.

- Juni: Der Arbeitskreis „Handwerk und Kirche“, der Männerrat der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz (EKBO) und die evangelische Kirchengemeinde Müllrose laden für den 19. Juni Handwerksunternehmer und -unternehmerinnen sowie ihre Mitarbeiter zum ökumenischen Handwerker Gottesdienst nach Müllrose ein.
- Juli: Für 16 junge Polen, zumeist aus Słubice und der Grenzregion, hat bei der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Die 17- bis 20-jährigen erlernen drei Wochen lang, täglich sechs Stunden, beim polnischen Dozenten Pawel Wasilewski Deutsch, um anschließend eine Lehre im deutschen Handwerk zu beginnen.
- September: Der Präsident der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, Wolf-Harald Krüger, übergibt am 2. September in Wriezen an Schüler von 7. Klassen der Oberschule „S. Allende“ die Berufswahlpässe und erläutert den Karriere-Check.
- September: Am 3. September feierte das Handwerk in Deutschland erstmals den bundesweiten Tag des Handwerks – mit einem Tag der offenen Tür in der Berufsbildungsstätte Hennickendorf und im Bildungszentrum Frankfurt (Oder) begeht die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg den ersten Tag des Handwerks.
- September: Beim Praktischen Leistungswettbewerb (PLW) des Deutschen Handwerks am 24. September im Bildungszentrum in Hennickendorf wetteifern 20 der besten Gesellen aus den Kammerbezirken Potsdam, Cottbus und Frankfurt (Oder) der Gewerke Anlagenmechaniker für SHK, Klempner, Metallbauer, Elektroniker, Maler und Lackierer sowie Fahrzeuglackierer um den Landessieg. David Schwan, Geselle der Forth Elektrotechnik GmbH aus Eberswalde, wird Landesieger im Beruf Elektroniker.
- Oktober: Während der Meisterfeier der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg werden am 15. Oktober in der Konzerthalle Frankfurt (Oder) an 115 neue Meister aus 12 verschiedenen Handwerksberufen die „Großen Befähigungsnachweise“ überreicht. Festredner ist Dr. Gunter Pleuger, Präsident der Europa-Universität Viadrina.
- Oktober: Die Handwerkskammern Frankfurt (Oder) und Gorzow in Polen arbeiten seit Jahrzehnten eng zusammen. Aus Anlass des 30. Jahrestages der Unterzeichnung des Freundschaftsvertrages zwischen beiden Kammern findet am 21. Oktober im „Haus des Handwerks“ in Gorzów eine Festveranstaltung statt, an der Mitglieder der Vorstände und leitende Mitarbeiter der Kammern teilnehmen.
- November: Die Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer wählen am 23. November auf ihrer konstituierenden Beratung der ersten ordentlichen Vollversammlung der 5. Legislaturperiode den Schöneicher Bauingenieur Wolf-Harald Krüger einstimmig zum Präsidenten wieder.
- Dezember: Beim „Tag der Berufsausbildung“ der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg am 9. Dezember werden Landessieger, Kammersieger sowie beste Lehrlinge und Kandidaten für die Begabtenförderung sowie Prüfungsausschuss-Mitglieder geehrt. Erstmals werden auch Lehrer von Oberstufenzentren gewürdigt, die sich besonders für die Berufsausbildung engagiert haben.

2012

- Februar: Die Handwerkskammer, die Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Wirtschaft – GFWW e. V. und die ZukunftsAgentur Brandenburg – RegionalCenter Frankfurt (Oder) starten

am 9. Februar ihr gemeinsames Veranstaltungsprogramm „Innovation im Handwerk“ mit einer Veranstaltung zum Thema „Photovoltaik – Qualität, Material und Ästhetik“.

- Zum ersten Mal ist die Handwerkskammer bei der „OderSpreeBau“, der Messe für Haus, Energie und Umwelt, mit einem eigenen Messestand vertreten. Interessenten erhalten Informationen über aktuelle Lehr- und Praktikumsstellen im Handwerk und zu einzelnen Berufsbildern.
- Am 19. Februar findet bereits zum 19. Mal der von der Friseurinnung Frankfurt (Oder) Süd organisierte Wettstreit der jungen Friseure und Kosmetiker in der Frankfurter Messehalle statt. Stolze Gewinnerin des 19. Oderlandpokals ist die 18-jährige Carolin Strothoff aus dem Salon Hieske in Fürstenwalde/Spree.
- März: Am 17. März öffnet das Bildungszentrum der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) seine Türen für polnische Schüler, die sich für eine Berufsausbildung im Handwerk interessieren. Der Andrang und das Interesse sind groß, aber nur wenige junge Polen beginnen tatsächlich eine Ausbildung im deutschen Handwerk.
- Wie in den vergangenen zwei Jahrzehnten ist das ostbrandenburgische Handwerk auf der Messe „Frühling“ vom 16. bis 18. März auf dem Messegelände in Frankfurt (Oder) vertreten. Dabei sind unter anderem die Bäckerei Wiese aus Eberswalde, Oder-Optic aus Frankfurt (Oder), Fernseh-Leeder aus Eisenhüttenstadt und die Firma Ballnow-Haustechnik aus Beeskow.
- April: Die aktuelle Geschäftslage im Handwerk Ostbrandenburgs stellt sich im Frühjahr noch etwas positiver dar als vor einem Jahr. 81,9 % der Unternehmen beschreiben ihre aktuelle Geschäftslage mit „befriedigend“ oder besser. Das ist ein neuer Frühjahrs-Spitzenwert.
- Der Arbeitskreis „Handwerk und Kirche“, der Männerrat der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz (EKBO) und die evangelische Kirchengemeinde Prenzlau feiern am 29. April in der St. Nikolaikirche Prenzlau einen ökumenischen Handwerker Gottesdienst.
- Mai: Bereits zum 6. Mal findet am 11. Mai in Müllrose der „Tag des offenen Unternehmens“ statt. Diesmal haben 40 Betriebe und Einrichtungen teilgenommen. Anliegen des kleinstädtischen Verbundes „Schule & Wirtschaft“ ist es, Jugendliche zu motivieren, sich für eine Lehrstelle in ihrer Heimatregion zu entscheiden.
- Juni: Mit Unterstützung vieler Unternehmen des Handwerks der Stadt und der Region haben die Rekonstruktionsarbeiten an der Fassade des Kindertageshospizes „Sonntag“ in Frankfurt (Oder) begonnen. Die Anregung dazu gab der Kiwanis-Club Frankfurt (Oder), dessen oberstes Anliegen es ist, sich für das Wohl der Kinder einzusetzen.
- In Kontakt und in Bewegung – so lautet das Motto der diesjährigen Leistungsschau INKONTAKT am 2./3. Juni in Schwedt. Ziel der Messe ist die Präsentation einer möglichst breiten Palette der wirtschaftlichen Stärke und der kulturellen Vielfalt der Region Uckermark.
- Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg und das Netzwerk „Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e. V.“ zeichnen am 5. Juni im Frankfurter Eurocamp 21 Unternehmen aus, die sich in der Berufsorientierung verdient gemacht haben.
- Für Schülerinnen und Schüler, die für das kommende Ausbildungsjahr noch keinen Ausbildungsvertrag abgeschlossen haben, veranstalten die Handwerkskammer, die Industrie- und Handelskammer und die Agenturen für Arbeit Frankfurt (Oder) und Eberswalde am 12. und 14. Juni zwei Last-Minute-Lehrstellenbörsen.
- Juli: Das Handwerk der Region Berlin-Brandenburg freut sich zur Jahresmitte über sehr gute Konjunkturdaten. Das ergab die dritte Sonderumfrage der Handwerkskammern Berlin und Brandenburg, die die Hauptgeschäftsführer aus Berlin, Cottbus, Potsdam und Frankfurt (Oder) vorstellen. Schwerpunktthema ist die Fachkräftesituation.

- August: Ein farbenfroher Autobus der Barnimer Busgesellschaft rollt ab 6. August für ein Jahr mit Motiven der Imagekampagne des Handwerks durch die Landkreise Märkisch-Oderland, Barnim und Uckermark. Im Einsatz ist er vorrangig für den Transport von Schülern. Seine Botschaft: Das Handwerk der Region bietet attraktive berufliche Perspektiven für viele Jungen und Mädchen.
- Eine Regierungsdelegation aus Nigeria, unter Leitung von Gouverneur Chibuike Rotimi Amaechi, Vorsitzender des Nigerianischen Gouverneurs Forums (NGF), informiert sich am 30. August im Bildungszentrum der Handwerkskammer über die duale Lehrlingsausbildung und den Aufbau der Handwerksorganisation. Der 40 Personen umfassenden Delegation des bevölkerungsreichsten Landes Afrikas gehören mehrere Ministerpräsidenten, Gouverneure, Minister und Staatssekretäre an.
- September: Einblicke in die Vielfalt der modernen Fügetechnik der Region Berlin-Brandenburg, als bedeutender Standort für Wissenschaft und Technik, bietet die Tagung „Angewandte Schweißtechnik für die Region Berlin und Brandenburg“, die erstmals am 7. September in der Berufsbildungsstätte Hennickendorf der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg stattfindet.
- Am 15. September begeht „Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ den 2. Tag des Handwerks. Die zentrale Veranstaltung in Ostbrandenburg findet in der Schlaubetalgemeinde Mixdorf (LOS) statt. Ein Gildebaum, der dem regionalen Handwerk gewidmet ist, wird eingeweiht. Zu den Sponsoren des Gildebaumes gehören viele Handwerksunternehmen des Ortes und die Handwerkskammer.
- Die Handwerkskammer präsentiert sich zum Tag des Handwerks auch in ihrer Berufsbildungsstätte in Hennickendorf unter dem Motto: „Wir sind Handwerker. Wir können das“. Der Aktionstag steht ganz im Zeichen der erneuerbaren Energien.
- Beim Leistungswettbewerb des Landes Brandenburg in den Handwerksberufen Anlagenmechaniker SHK, Elektroniker, Fahrzeuglackierer, Maler und Lackierer und Metallbauer am 22. September erringt der Teilnehmer aus dem Kammerbezirk Frankfurt (Oder), der Strausberger Oliver Görlich von der Metallbau Brederick & Joswig GbR Herzfelde, den Landessieg.
- Oktober: Bei der 20. Meisterfeier, seit Übernahme der Deutschen Handwerksordnung durch die Frankfurter Kammer, erhalten 87 neue Meister aus elf verschiedenen Handwerksberufen den „Großen Befähigungsnachweis“. Zum ersten Mal vergibt die Handwerkskammer an diesem Tag den „Forschungspreis Handwerk 2012“ für innovative Unternehmen – an die Bäckerei Wiese in Eberswalde und an die Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde (HNEE).
- Die passgenauen Vermittler der Handwerkskammer und eine Vertreterin der Agentur für Arbeit übergeben am 25. Oktober in einer besonderen Unterrichtsstunde an Schüler von 7. Klassen in Templin und Fürstenwalde Berufswahlpässe. Zusätzlich hat die Handwerkskammer einen USB-Stick für die Bewerbungsunterlagen der Schüler finanziert.
- November: Am 15. November verstirbt der Vizepräsident der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, Siegmund Dürre, nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 68 Jahren. Siegmund Dürre gehörte zu jenen Handwerkern, die aktiv die Wende in unserer Handwerksorganisation einleiteten und maßgeblich den Neuanfang auf demokratischer Grundlage gestalten. Die Handwerkskammer trauert um ein Gründungsmitglied der ersten Vollversammlung im Jahr 1990 und ein aktives Vorstandsmitglied.
- Ihre aktuelle wirtschaftliche Lage bezeichnen 84,4 % der Handwerksbetriebe als „befriedigend“ oder „besser“. Der bei der Konjunkturumfrage 2011 erreichte historische Spitzenwert (87,7 %) kann zwar nicht ganz erreicht werden, dafür ist mit 48,2 % (Vorjahr: 45,2 %) der Anteil mit der Bewertung „gut“ so hoch wie noch nie.
- Dezember: Beim „Tag der Berufsausbildung“ am 7. Dezember werden unter anderem zwei

Bundessieger, ein Drittplatzierter im Landesausscheid, sechs Landessieger, sieben Kammer Sieger, zwei zweite Plätze und ein Drittplatzierter im Landesausscheid, sowie die Junggesellen, die in die Begabtenförderung aufgenommen werden können, geehrt.

2013

- Januar: Zum Jahresanfang finden allein sechs Berufsbildungsbörsen im Kammerbezirk statt. Gelegenheit für Handwerksunternehmen, sich „nebenan“ dem Berufsnachwuchs zu präsentieren. Die Börsen ziehen hunderte Schüler und ihre Eltern an.
- Februar: Unter den 1.600 Ausstellern bei der internationalen „Grünen Woche“ in Berlin sind auch wieder einige Handwerker aus dem Kammerbezirk: Böttchermeister Dennis Merten, Fleischermeister Burkhard Höhne, dem man in der gläsernen Fleischerei beim Wurstn zuschauen kann, Schreinermeister Steffen Tremel und Bäckermeister Klaus Schreiber, der bei der Messe mit der Goldenen Brezel geehrt wird.
- In einer außerordentlichen Vollversammlung wählt das ostbrandenburgische Handwerksparlament Friseurmeister Uwe Steinicke aus Bad Freienwalde zu seinem zweiten Vizepräsidenten. Der 46-Jährige komplettiert den zwölfköpfigen Vorstand nach dem Tod des langjährigen Vizepräsidenten Siegmund Dürre.
- März: In der DVS-Kursstätte der Handwerkskammer in Hennickendorf wetteifern 16 junge Männer zwischen 18 und 23 Jahren beim Regionalwettbewerb „Jugend schweißt“.
- Beim 20. Oderlandpokal am 3. März in der Frankfurter Messehalle sind neben 18 deutschen Gesellinnen und Gesellen des Friseur- und Kosmetikerhandwerks wieder mehr als 30 Teilnehmerinnen aus Polen dabei. Der begehrte Pokal geht zum zweiten Mal nach Fürstenwalde, an Carolin Strothoff, aus Barbara Hieskes Salon „Haarfantasien“.
- Den Betriebsberatern der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg wurden bei einer 2012 durchgeführten deutschlandweiten Umfrage durch den Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) von den beratenen Unternehmern bzw. Gründern durchweg gute Noten erteilt. Von den 276 Nennungen für die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) wurden 72,9 % der durchgeführten Beratungen als „sehr gut“ und 26,4 % als „gut“ eingeschätzt.
- Am 28. März informieren die drei brandenburgischen Handwerkskammern in der Potsdamer Staatskanzlei die Landespressekonferenz über die Lehrstellensituation im Handwerk. Die Lehrstellenbörsen der Handwerkskammern Cottbus, Frankfurt (Oder) und Potsdam bieten zu diesem Zeitpunkt 1.485 Ausbildungsplätze in 72 Berufen – vom Augenoptiker über den Kfz-Mechatroniker bis zum Zimmerer an. Die Chancen für eine Ausbildung im Handwerk sind so gut wie nie zuvor. Betriebe wären sehr daran interessiert, die Gesellen nach der Lehre zu übernehmen, hieß es vor der versammelten brandenburgischen Presse.
- April: Eine erfreulich gute Gesamtlage bescheinigt die Frühjahrskonjunkturumfrage dem Handwerk der Region. In Ostbrandenburg melden im dritten Jahr in Folge die Handwerksbetriebe eine gute oder befriedigende Geschäftslage. Und bei 88 % aller befragten Unternehmen herrscht für die kommenden Monate eine sehr optimistische Grundhaltung.
- Im Frankfurter Bildungszentrum der Handwerkskammer findet der erste „Tag der Sachverständigen“ statt. 30 Sachverständige aus dem Kammerbezirk und aus Cottbus qualifizieren sich in der Weiterbildungsveranstaltung unter anderem zu den Themen „Sachverständigengutachten“ und „Sachverständige in der Gerichtsverhandlung“.
- Am 24. April fand in der Handwerkskammer die First-Solar-Jobbörse statt. Handwerksbetriebe konnten sich den arbeitssuchenden Facharbeitern im Bildungszentrum präsentieren.

- Mai: Drei Wochen lang sind vier zukünftige Friseurinnen und sechs angehende Kosmetikerinnen aus dem lettischen Riga zum Erfahrungsaustausch bei der Handwerkskammer. Das Projekt „Leonardo da Vinci“ bietet den jungen Frauen die Möglichkeit, in Frankfurt (Oder) sowohl fachliche, als auch kulturelle und sprachliche Kompetenzen zu erwerben.
- Über 360 Kinder sind am 3. Mai beim jährlichen Tag des offenen Unternehmens in Müllrose dabei, zu dem die Grund- und Oberschule Müllrose und die Gewerbetreibenden des Ortes zum siebenten Mal eingeladen haben.
- Der Arbeitskreis „Handwerk und Kirche“, der Männerrat der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz (EKBO) und die evangelische Kirchengemeinde Müllrose laden am 26. Mai Handwerksunternehmer und -unternehmerinnen in die evangelische Kirche Müllrose, zu einem ökumenischen Handwerker Gottesdienst, ein.
- Um junge Leute und deren Eltern bei der schweren Entscheidung für den richtigen Beruf zu unterstützen, veranstaltet das Projekt „auf Kurs in MOL“, das Kompetenzen und Potenziale beim Übergang von der Schule in den Beruf bündelt und Ansprechpartner für Jugendliche, ihre Eltern als auch Lehrer und Unternehmer ist, eine weitere Informationsveranstaltung in Bad Freienwalde. In der Veranstaltung, die sich an Schüler der neunten und zehnten Klassen und deren Eltern richtet, informieren die Mitarbeiter des Projektteams über verschiedene regionale Ausbildungsangebote.
- Juni: Das „Netzwerk für Existenzgründer Barnim-Uckermark“ wählt den uckermärkischen Hörgeräteakustiker Ralf Deistler zum Gewinner des 6. Existenzgründerpreises. Am 1. Juni wird dem Templiner der Preis von Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck zur Eröffnung der INKONTAKT 2013 in Schwedt übergeben.
- Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, die IHK-Ostbrandenburg und das Netzwerk „Zukunft. Schule. Wirtschaft für Brandenburg e. V.“ zeichnen am 4. Juni in Eberswalde ostbrandenburgische Unternehmen und Schulen aus, die sich in der Berufs- und Studienorientierung besonders verdient gemacht haben. In festlicher Form werden 19 ostbrandenburgische Betriebe als „Unternehmen mit ausgezeichneter Berufs- und Studienorientierung“ und vier Schulen geehrt.
- Im Gewerbegebiet Hoppegarten bei Berlin beteiligen sich am 1. Juni starke Handwerksbetriebe wie Metallbau Heckmann und die Tischlerei von Steffen Tremel (corpuslinea) am ersten Tag des offenen Gewerbegebietes.
- Mit einem hervorragenden Ergebnis für den Handwerkskammerbezirk geht der Landeswettbewerb im Schweißen Berlin-Brandenburg zu Ende. Die vier Teilnehmer aus dem Kammerbezirk zeigen in den vier Handschweißprozessen sehr gute Leistungen und sind im Bereich „Fortgeschrittene“ die Besten unter 16 Teilnehmern.
- Die Handwerkskammern Berlin, Cottbus, Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg sowie Potsdam haben in einer gemeinsamen Sonderumfrage zahlreiche Handwerksunternehmen zum aktuellen Thema „Ausbildung“ befragt. Rund 64 % der Handwerksbetriebe haben Schwierigkeiten, einen geeigneten Lehrling zu finden.
- Neun bulgarische Frauen und ein Mann Schneiden, Föhnen, Wickeln und Färben im Bildungszentrum der Handwerkskammer. Die ausgebildeten Friseurinnen und zwei Friseur-Lehrlinge sind aus Vraza, einer der Partnerstädte Frankfurts, an die Oder gereist. Mit dem EU-Programm „Leonardo da Vinci“ sammeln sie bei ihrem ersten Aufenthalt in Deutschland Erfahrungen bei der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Sie erlernen im Friseurbüro des Bildungszentrums bei Dozentin Claudia Grasnick Praktisches für den Alltag im heimischen Friseursalon.
- Der Vorstand der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) hat am 19. Juni, bei der ersten öffentlichen Vollversammlung, den scheidenden Hauptgeschäftsführer Wolfgang Zithier mit dem Ehrenzeichen des Handwerks in Gold geehrt.

- Juli: Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg wird seit dem 1. Juli von Hauptgeschäftsführer Uwe Hoppe geleitet.
- Die Hochwasser-Flutopfer-Spendenaktion der Kreishandwerkerschaft Oder-Spree wurde von der Handwerkskammer unterstützt. Am 18. Juli übergaben Kreishandwerksmeister Norbert Wunsch und Geschäftsführer Axel Dobrowolski einen symbolischen Scheck in Höhe von 6.700 Euro an den Fleischermeister Christian Richter aus Meißen. Die Fleischerei Richter wurde durch die Kreishandwerkerschaft Meißen als besonders vom Hochwasser geschädigter Betrieb benannt. Der geschätzte Schaden des Handwerksbetriebs beträgt fast 130.000 Euro. Dem Spendenaufruf der Oder-Spree-Handwerker folgten nach Angaben von Geschäftsführer Dobrowolski nicht nur Innungsmitglieder der Kreishandwerkerschaft Oder-Spree, sondern aus dem gesamten Kammerbezirk.
- August: Das Handwerk wurde vom 1. bis 3. August auf dem größten polnischen Open-Air-Festival präsentiert. Exklusive Tattoos mit dem Kampagnen-Daumen aus der Imagekampagne des Handwerks gab es für die Festivalbesucher durch ein Team der Handwerkskammer.
- Für das große Handwerker-Kinderbuch „Hand in Hand durch unseren Ort“ kooperiert die Handwerkskammer mit der Märkischen Oderzeitung. Handwerksunternehmen überreichen der Kita in ihrer Nachbarschaft das lehrreiche Kinderbuch.
- Zum 18. Fest des Brotes am 25. August 2013 im polnischen Bogdaniec war auch eine Delegation der Handwerkskammer zu Gast. Wie jedes Jahr, wurden bei diesem bunten Erntefest junge Bäckerlehrlinge feierlich in den Gesellenstand erhoben und die köstlichsten Backwaren der Region mit Pokalen ausgezeichnet.
- September: Fünf Direktkandidaten für den Deutschen Bundestag stehen ostbrandenburgischen Handwerksunternehmen am 3. September 2013 in der Berufsbildungsstätte in Hennickendorf Rede und Antwort. Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger begrüßt Jörg Gleisenstein (Bündnis 90/Die Grünen), Jens Koeppen (CDU), Max Koziol (FDP), Olaf Mangold (SPD) und Thomas Nord (Die Linke).
- Am 21. September feiert das Handwerk seinen Tag. Im Kammerbezirk gibt es zum Tag des Handwerks nicht nur Aktionen der Mitgliedsbetriebe, sondern auch drei Gesellenfreisprechungen. In Eberswalde, Fürstenwalde, Prenzlau und Frankfurt (Oder) laden an diesem Tag „Diskonächte des Handwerks“ ein.
- Fünf ägyptische Fachleute aus dem Staatskonzern ARAB Constructors qualifizieren sich drei Wochen lang im Bildungszentrum der Kammer in Hennickendorf speziell im Bereich Sanitär und Heizung. Die Ingenieure arbeiten in ihrer Heimat als Ausbilder und wollen unter anderem das duale Ausbildungssystem in Deutschland besser kennenlernen.
- Beim 10. DVS-Bundeswettbewerb „Jugend schweißt“ gelangen Robert Schumann (Gasschweißen) und Oliver Görlich (Metallaktivschweißen) herausragende Erfolge. Die beiden Brandenburger werden in Essen Bundessieger und reisen im Frühjahr 2014 zum „ARC-Cup“ nach Peking.
- Und wieder ein Landessieger: Der Bernauer Christian Arndt (Ausbildungsbetrieb Olaf Arndt, Bernau) setzte sich mit hervorragenden 82,26 Punkten gegenüber vier weiteren jungen Handwerkern im Beruf Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik durch. Talent und starke Nerven und sicherlich ein Quäntchen Glück verhalfen ihm beim Leistungswettbewerb der besten Nachwuchshandwerker Brandenburgs am 28. September, in der Bildungsstätte der Handwerkskammer in Hennickendorf, zum Landessieg.
- Oktober: Auf dem Frankfurter Brunnenplatz wird die Oktoberfestparty „Innungsgaudi“ gefeiert. Handwerksbetriebe der Oderstadt und aus der Umgebung nutzen den Gaudi für die Kommunikation mit Kunden und Mitarbeitern.
- Die Konjunkturumfrage im Herbst 2013 ergibt, dass das Handwerk in Ostbrandenburg heiter in die Zukunft blicken kann. Am 10. Oktober wird auf der Pressekonferenz bestätigt, dass das ostbran-

denburgisches Handwerk noch einmal zulegt. Die soliden Konjunkturdaten zur Herbstumfrage ergeben, dass 87,8 % (Vorjahr 84,4 %) der befragten Handwerksunternehmen die Geschäftslage als befriedigend oder besser bezeichnen. Mit diesem Ausblick ist die Stimmung für die kommenden Monate zuversichtlich. Fast 50 % der befragten Handwerksunternehmen sehen die Geschäftslage sogar „gut“, weitere 41 % „befriedigend“, nur 12 % „schlecht“. Fast identisch liegen die Erwartungen: 46 % bewerten diese mit „gut“, 43 % mit „befriedigend“, lediglich 11 % haben schlechte Erwartungen. Die Auftragsreichweite erreicht mit 8,6 Wochen einen neuen Spitzenwert.

- Bei der Meisterfeier der Kammer erhalten 107 Jungmeister aus 12 Berufen ihren „Großen Befähigungsnachweis“ (Meisterbrief). Festrednerin ist die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Johanna Wanka. 30 Altmeister werden in der Konzerthalle mit dem „Goldenen Meisterbrief“ geehrt.
- Handwerksmeister Clemens Noreisch erhält das Goldene Ehrenzeichen des Handwerks.
- Zwei Handwerker aus dem Kammerbezirk wurden erste Landessieger beim Praktischen Leistungswettbewerb (PLW) der Handwerkerjugend. Zimmerer Rudolf Richter aus Joachimsthal und Dachdecker Sebastian Ewald aus Erkner nahmen anschließend erfolgreich am Bundeswettbewerb teil.
- Ein kleines Unternehmen, das vor allem durch sein ehrenamtliches Engagement besticht, erhält in Potsdam den Brandenburgischen Ausbildungspreis 2013. Für die Firma von Michael Hirt – Raumkonzepte - Malerarbeiten und Raumgestaltung – aus Frankfurt (Oder), die 2005 gegründet wurde, gehört die Ausbildung als Perspektive für junge Leute aus der Region, zum Berufsethos.
- Ein Handwerksbetrieb, die Firma Natusch & Thiedemann Spezialreinigung GbR aus Heinersdorf, OT Behlendorf, gewinnt in diesem Jahr den Existenzgründerpreis des Arbeitskreises „Existenz-GründerPartner ODERLAND“. Das innovative Handwerksunternehmen wurde von Matthias Natusch und Rico Thiedemann am 1. März 2010 gegründet und ist auf Reinigungs- und Wartungsarbeiten spezialisiert, insbesondere an Orten, die schwer zugänglich sind oder eine hohe Schadstoffbelastung aufweisen.
- November: 16 Schüler aus der Schule „Budowlanych“ in Poznań, die in einer schulischen Ausbildung zum Elektromechaniker bzw. Kraftfahrzeugmechaniker sind, absolvieren ein dreiwöchiges Praktikum im Bildungszentrum der Handwerkskammer in Hennickendorf.
- Am 27. November findet gemäß Satzung der Handwerkskammer die zweite ordentliche Vollversammlung der 5. Legislaturperiode im Jahr 2013 statt. Auf der Tagesordnung stehen, neben dem Tätigkeitsbericht des Präsidenten zur Aktivität der Handwerkskammer im Jahr 2013, ein handwerkspolitischer Vortrag zum Thema „Ausbildung und Arbeitsmarkt im Handwerk“ von Dr. Dagmar Brendel, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Eberswalde.
- 28 nigerianische Ausbilder sind im November/Dezember vier Wochen Gäste der Handwerkskammer. Sie werden in den Fachbereichen Sanitär-Heizung-Klimatechnik, Fliesen-, Platten und Mosaikleger sowie Metallbau (einschließlich Schweißen) individuell qualifiziert. Künftig geben sie ihr Wissen in ihrer Heimat in Port Harcourt an junge Menschen weiter. Dort ist der Bau einer Bildungseinrichtung für Handwerksberufe geplant.
- Dezember: Die besten jungen Gesellinnen und Gesellen des Kammerbezirkes werden traditionell beim „Tag der Berufsausbildung“ der Handwerkskammer ausgezeichnet. Blumen und Präsente gibt es unter anderem für Landessieger und Kammersieger sowie die Junggesellen, die in die Begabtenförderung aufgenommen werden können. Festredner ist Dr. Gunter Pleuger, Präsident der Europa-Universität Viadrina.
- Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg und die Handwerkskammer Gorzów in Polen arbeiten seit Jahrzehnten eng zusammen. Auf dieser Grundlage vereinbarten die beiden Kammern Anfang Dezember, im Interesse ihrer Handwerkerschaft sowie in Mitverantwortung für die Entwicklung der gemeinsamen Grenzregion, weitere Kooperationsmöglichkeiten für

die Jahre 2014 bis 2016. „Mit den vereinbarten Projekten haben wir in den Jahren eine Brücke der wirtschaftlichen Zusammenarbeit und des Erfahrungsaustausches unserer Länder geschlagen. Wir wollen Bindeglied für die wirtschaftliche Verflechtung zwischen Brandenburg und der Wojewodschaft Lubuskie sein. Dabei werden wir in den nächsten drei Jahren speziell im Bereich Berufsbildung und berufliche Weiterbildung enger zusammenarbeiten“, erklärte der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, Uwe Hoppe. Der Lehrlingsaustausch und der Austausch von jungen Gesellen wird stärker in den Fokus rücken. Um die Gleichwertigkeitsfeststellung von Berufsabschlüssen zu garantieren, unterstützt die Gorzower Kammer die Frankfurter Kammer bei der Recherche nach Ausbildungsordnungen zur beruflichen Ausbildung von Polen und stellt entsprechende Informationen bereit.

2014

- Januar: Über 300 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien folgen am 14. Januar zum vierten Mal der Einladung von 15 brandenburgischen Kammern zum gemeinsamen Neujahrsempfang nach Frankfurt (Oder). Als Festredner wird Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke begrüßt.
- Friseurmeister Uwe Steinicke aus Bad Freienwalde feiert mit seinem Team den 60. Geburtstag von „Salon Rudi“. Statt Blumen und Geschenken bittet er um eine Spende für die Kita „Sonnenschein“ in Bad Freienwalde, die einen neuen Bolzplatz für die Kleinen bauen will.
- Februar: Weil Vorsorge einem Crash vorbeugt und den reibungslosen Fortgang des Unternehmens sichert, sollte jedes Unternehmen den „Notfallordner“ der Handwerkskammer in seinem Büro haben. Was er beinhaltet und warum er so wichtig ist, darüber informieren die Betriebsberater in einer ersten Informationsveranstaltung 40 Interessenten.
- März: Mit seinem neu entwickelten Servicekoffer für die Heizungswartung kommt der Bernauer Handwerker Andreas Langkowski bei der Internationalen Handwerksmesse in München ganz groß raus. Er erhält den mit 5.000 Euro dotierten Bayerischen Staatspreis für innovative Produkte.
- Beim 22. Oderlandpokal im Bürgerhaus von Neuenhagen bei Berlin sind neben über 30 deutschen Gesellinnen und Gesellen des Friseur- und Kosmetikerhandwerks wieder Teilnehmerinnen aus Polen dabei. Der erstmals dotierte Pokal geht nach Bad Freienwalde an Jessica Wagner, Lehrling im ersten Lehrjahr, aus dem Salon von Vorstandsmitglied Uwe Steinicke.
- Am 12. März überreicht Frank Ecker, Geschäftsführer der Handwerkskammer, das silberne Ehrenzeichen des Handwerks an Ragnar Thieme aus Eberswalde (Obermeister der Steinmetzinnung) und Horst Reigber aus Erkner (ehemaliger Obermeister) für besondere Verdienste u. a. in der Gesellenausbildung.
- April: Die Frühjahrskonjunkturumfrage bescheinigt dem Handwerk der Region eine gute Geschäftslage. Mehr als 80 % aller befragten Unternehmen beurteilen das aktuelle Geschäftsklima als gut oder gleichbleibend und zufriedenstellend, davon 39 % mit gut.
- Jugendgerecht präsentiert und mit hohem Niveau bietet die Handwerkskammer jungen Leuten „Knigge-Kurse“ an, in denen sie nicht nur gutes Benehmen und sicheres Auftreten, sondern auch kundenorientiertes Denken erlernen können.
- Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg blickt auf 114 Jahre bewegte Handwerksgeschichte zurück. Damit ist die Frankfurter Kammer die älteste im Land Brandenburg.
- Für ein Erasmus-Plus-Projekt besuchen polnische Kammervvertreter aus Szczecin und Poznań die beiden Bildungsstätten der Handwerkskammer. Es geht um die Themen nachhaltige Energie, Kfz-Technik und Elektronik sowie SHK.
- Die junge Schwedter Friseurin Nicol Schulte ist internationale Meisterin bei den offenen polnischen Friseurmeisterschaften am Rande der Messe „Look“ in Poznań.

- Der E-Business-Lotse der Kammer, Henrik Klohs, lädt Unternehmen ein, sich über den aktuellen Stand der schrittweisen Einführung der E-Vergabe zu informieren und verschiedene Vergabeplattformen kennenzulernen.
- Mai: Über 300 Kinder und Jugendliche sind beim jährlichen Tag des offenen Unternehmens in Müllrose dabei, zu dem die Grund- und Oberschule Müllrose und die Gewerbetreibenden des Ortes bereits zum achten Mal eingeladen haben.
- Juni: Im Gewerbegebiet Hoppegarten bei Berlin beteiligen sich starke Handwerksbetriebe am zweiten Tag des offenen Gewerbegebietes. Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger besucht unter anderem die Firmen corpuslinea, die Autodienst Hoppegarten GmbH, die Heckmann Stahl GmbH und die KISON Kfz Handel-Karosserie-Lackier GmbH.
- Das deutsche Team ist Mannschaftssieger beim Internationalen Schweißwettbewerb „ARC-Cup“ in Beijing (China) 2014. Aus unserem Kammerbezirk und aus der DVS-Kursstätte in Hennickendorf sind der 21-jährige Robert Schumann im Gasschweißen und der 23-jährige Oliver Görlich (Metallaktivgasschweißen) dabei.
- Das Handwerkerparlament beschließt in der Frühjahrsvollversammlung die Schwerpunktthemen für das ostbrandenburgische Handwerk für 2014/2015. Eine der wichtigsten Aussagen: Die Energiewende muss mit dem Handwerk gemeistert werden.
- Zur jährlichen INKONTAKT in Schwedt vergibt das Netzwerk Existenzgründer Barnim-Uckermark den Gründerpreis 2014 auch an ein Handwerksunternehmen: Die TMD Treppenmanufaktur in Deutschland GmbH aus Eberswalde.
- Im Eurocamp am Frankfurter Helenesee werden 13 Unternehmen, darunter vier Handwerksbetriebe, denen die Berufs- und Studienorientierung besonders am Herzen liegt, feierlich ausgezeichnet. Zu den Geehrten gehören Martina Paschke von der Fürstenberger Backstube und Edgar und Renè Mähltitz von der Schlosserei Mähltitz in Werneuchen.
- Juli: Die sechs Wirtschaftskammern des Landes Brandenburg loben erstmals gemeinsam den Zukunftspreis Brandenburg aus. Aus unserem Kammerbezirk wird die Drei Schilde Gebäudeservice GmbH & Co. KG Eberswalde am 3. Juli ermittelt. Den erst zum zweiten Mal ausgelobten Sonderpreis erhält Ulrich Zimmer von der Müllroser HTS Hoch-, Tief- und Straßenbau GmbH, der sich seit Jahren leidenschaftlich für die Berufsorientierung engagiert.
- Nach knapp zwei Jahren Lernens erhalten über 20 Handwerkerinnen und Handwerker im Frankfurter Bildungszentrum die Urkunde „Betriebswirt im Handwerk“(HWO).
- August: Über 2.000 Eberswalder besuchen in der inzwischen fünften „Langen Nacht der Wirtschaft“ 22 Firmen der Stadt. Es geht vor allem darum, eigenen Nachwuchs für die Unternehmen zu gewinnen.
- Das Wahlforum „Handwerk trifft Politik“ im Bildungszentrum der Handwerkskammer, mit sechs Kandidaten zur Landtagswahl, bringt wichtige Handwerksthemen, vor allem die Wiedereinführung der Meistergründungsprämie, zur Sprache.
- Das neue Ausbildungsjahr hat begonnen. Es bleiben allerdings viele Lehrstellen unbesetzt, so viele wie noch nie. Das Handwerk in Ostbrandenburg zählt Mitte August noch 333 freie Ausbildungsstellen in 56 Berufen. Im gesamten Land Brandenburg sind es mehr als 5.000.
- September: Zum vierten Tag des Handwerks öffnet die Firma Heckmann Stahl- und Metallbau Ost GmbH ihre Türen für interessierte Besucher. Die Firma beschäftigt in Eisenhüttenstadt über 100 Mitarbeiter.
- 15 hochrangige argentinische Experten vom Bildungsministerium in Buenos Aires und Vertreter der 23 Provinzen des Landes besuchen die Handwerkskammer. Die Fragen, wie funktioniert die duale Berufsausbildung in Deutschland und welche Rolle dabei die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) spielt, interessieren sie besonders.

- Mit einer originell gearbeiteten und mit einem integrierten Schriftzug versehenen Fahrzeugtür-überzeugt Fahrzeuglackierer Nico Niedner aus Rüdersdorf beim praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend in Hennickendorf die Jury und wird Landessieger.
- Oktober: Mehr als 140 neue Meisterinnen und Meister aus 15 Berufen verstärken ab 11. Oktober das Handwerk. Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft sind bei der wichtigsten jährlichen Veranstaltung des Handwerks im Kammerbezirk dabei. Festredner ist der Generalsekretär des Zentralverbandes des deutschen Handwerks (ZDH) Holger Schwannecke.
- Der „Brandenburgische Ausbildungspreis“ geht in diesem Jahr an die Firma MaM (Mehr aus Metall). Firmenchef Sven Hausdorf wird unter anderem für sein überdurchschnittliches Engagement bei der Ausbildung geehrt.
- Die Eisproduzenten Monika und Ralf Schulze aus Beeskow erhalten mit ihrer Firma IceGuerilla den von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ausgereichten Award „GründerChampion 2014“ für Brandenburg.
- November: Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg hat jetzt in Albi, nördlich von Toulouse, eine französische Partnerkammer. Die Chambres de Metiers et de l'Artisanat Tarn hat knapp 9.000 Mitglieder. Die Kammern wollen auf verschiedenen Gebieten des Handwerks zusammenzuwirken, unter anderem bei gemeinsamen Messeteilnahmen sowie Kooperationen bei EU-Projekten. Auch Lehrlings- und Handwerker austausche, um die berufliche Qualifikation und soziale Kompetenzen zu verbessern, sind geplant.
- In seiner Herbstvollversammlung beschließt das Handwerkerparlament, neben dem Haushalt für 2015, auch mehrere Ermächtigungen von Innungen zur Errichtung von Gesellenprüfungsausschüssen.
- Die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg zeigt sich bei der „denkmal“ in Leipzig im Schulter-schluss. Zwölf Unternehmen und Institutionen aus Bildung und Handwerk geben Besuchern auf einem großen Stand Einblick in die vielen denkmalpflegerischen Aktivitäten in der Region. Am Ende der Messe erhält der 270 Quadratmeter große Gemeinschaftsstand eine Goldmedaille.
- Dezember: Die besten jungen Gesellinnen und Gesellen des Kammerbezirkes werden beim „Tag der Berufsausbildung“ der Handwerkskammer geehrt. Blumen und Präsente gibt es unter anderem für den 2. Bundessieger im Orgelbauerhandwerk Konrad Scheffler aus Sieversdorf sowie für die Landes- und Kammersieger.

2015

Januar

Seit 1. Januar 2015 gilt der Mindestlohn. Mehrere Abfragen im Handwerk ergaben: hin und wieder ärgerlich, aber kein Problem.

Wenn Daten Spuren hinterlassen – 3. IT-Sicherheitstag-Mittelstand am 29. Januar im Ludwig-Erhard-Haus in Berlin. Kostenfreie Veranstaltung für Handwerker.

Erstmals Jugendliche aus Albi zu Besuch. Zwölf junge Franzosen aus der Region rund um Albi, nördlich von Toulouse, waren von der französischen Partnerkammer, die Chambres de Metiers et de l'Artisanat Tarn (9.000 Mitgliedsbetriebe), zum Jugendaustausch nach Deutschland delegiert.

Februar

Insgesamt 23 Bäcker von der Uckermark bis zur Lausitz erhielten auf der Grünen Woche das Qualitätszertifikat „Goldene Brezel“ durch Ministerpräsident Dietmar Woidke. Auch vier Bäckereien aus unserem Kammerbezirk können sich mit dem Qualitätssiegel schmücken: Bäckerei Mahlkow aus Fürstenwalde, die Prenzlauer Stadtbäckerei, Mein Bäcker Schreiber aus Angermünde, Bäckerei Vetter aus Woltersdorf.

Ergebnis – Seit April 2014 haben zwei Mitarbeiterinnen der Handwerkskammer mit bislang mehr als 80 jungen Leuten im Projekt „Spezifische Verbundausbildung“ gearbeitet. Ziel ist die individuelle Vorbereitung auf eine Ausbildung. Es konnten insgesamt 17 Ausbildungsverträge abgeschlossen werden.

Handwerkskampagne Staffel 2 mit Jugendfokus. In vielen Kinos laufen 60-Sekunden-Spots, um ein junges Publikum möglichst ohne Streuverluste anzusprechen. Auch Großplakate werben mit dem Spruch: „Die Welt war noch nie so unfertig.“ für das Klicken auf www.handwerk.de. Gleichzeitig steht das Jahr 2015 für das Handwerk unter dem Motto „Leidenschaft ist das beste Werkzeug.“

Zum Start des neuen Projektes „Implementierung von Inklusionskompetenz bei Kammern“ veranstaltet die Handwerkskammer am 19. Februar im Frankfurter Bildungszentrum eine erste Veranstaltung.

Dr. Stefan Stork vom ZDH informierte Mitte Februar zur Ehrenamtsschulung mehr als 50 anwesende Obermeister und andere Ehrenamtsträger über die politischen Mühen und „Fallstricke“ zum Bewahren des Systems der zulassungspflichtigen Handwerksberufe.

Modelfreigabe des Landesinnungsverbandes Friseure am 22. Februar in Götz.

März

20 polnische Lehrlinge aus der technischen Berufsschule in Sandomierz absolvierten zwei Wochen im Bildungszentrum der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg in Hennickendorf eine spezielle praktische Ausbildung im Bereich Kraftfahrzeugtechnik. Am Ende des Seminars bekam jeder Teilnehmer ein Zertifikat und einen Europass.

Kosmetiker jetzt meisterlich – 12 Jahre nach Einführung einer dualen Ausbildung tritt zum 1. Juli 2015 erstmalig, auf Grundlage der Handwerksordnung, eine Meisterprüfungsverordnung für dieses handwerkliche Gewerbe in Kraft. Am 16. Januar hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) die Meisterprüfungsverordnung erlassen.

„Jugend schweißt 2015“ – Der Vorentscheid auf Bezirksebene findet am 21. März in der DVS-Schweißkursstätte Hennickendorf der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg statt. Wer im Zeitraum 1992 bis 1998 geboren ist, kann an dem Wettbewerb teilnehmen.

Auf der IHM 2015 in München startet die längste Video-Kette der Welt: „Leidenschaft weitergeben!“ – ein unendliches Multimedia-Projekt der Imagekampagne.

Der „Zukunftspreis Brandenburg“ startet zum zweiten Mal mit Beteiligung aller sechs Wirtschaftskammern des Landes. Aus dem Kammerbezirk bewerben sich 8 Handwerksbetriebe.

Fachtagungen in der Kreishandwerkerschaft Oder-Spree. Unter anderem die Elektrofachtagung „Errichten elektrischer Anlagen nach VDE0100“, die die Elektroinnungen Oder-Spree und Oderland im Auftrag des Landesinnungsverbandes der Elektronischen Handwerke Berlin-Brandenburg und der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) nunmehr zum fünften Mal ausrichteten.

Zehn russische Bildungsexperten, Direktoren von Berufsschulen und Universitäten, aber auch Mitarbeiter von Regionalverwaltungen und eine Journalistin eines Moskauer Wissenschaftsmagazins, die auf Einladung des Auswärtigen Amtes in Deutschland weilten, informierten sich bei einem Besuch im Bildungszentrum der Handwerkskammer über die duale Berufsausbildung.

Zusatzqualifikation für Kfz-Mechatroniker – Benjamin Raschak, Henrik Stübner und Matthias Bertholdt haben sie als erste in der Tasche. Die drei frischgebackenen Kraftfahrzeugmechatroniker haben kürzlich nicht nur ihre Gesellenprüfung erfolgreich abgeschlossen, sie erwarben zusätzlich auch das Zertifikat als Spezialisten für Young- und Oldtimertechnik.

22. Oderlandpokal am 22. März auf dem Messegelände in Frankfurt (Oder), inklusive Sonderwettbewerb NailArt „Oriental Dreams“. Mit einem Zähler Vorsprung gewann die 21-Jährige Jessica Wagner aus Bad Freienwalde zum zweiten Mal hintereinander den Oderlandpokal der drei Friseurinnungen aus dem Kammerbezirk Ostbrandenburg. Die Gewinner des Oderlandpokals dürfen auch 2015 zu den gesamtpolnischen Meisterschaften nach Poznań reisen.

Handwerker aus der Region können sich über einen einfacheren Zugang zu notwendigen Krediten freuen. Das stellen die Bürgschaftsbank Brandenburg und die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg sicher.

April

Jessica Wagner aus Bad Freienwalde, diesjährige und zweifache Gewinnerin des traditionellen Oderlandpokals, hat bei den renommierten polnischen Friseurmeisterschaften den Titel der internationalen Friseurmeisterin Polens errungen. In Poznań konnte die junge Frau gleich zwei Pokale mit nach Hause nehmen.

Handwerk ungebremst mit Zuversicht – das ist das Ergebnis der Frühjahrsumfrage der brandenburgischen Kammern. Im Kammerbezirk Ostbrandenburg verbesserte sich die Betriebsauslastung, gegenüber der Vorjahresumfrage, nochmals geringfügig. Mit 54,8 % waren mehr als die Hälfte der Betriebe „zufriedenstellend“, das heißt mit über 70 % ihrer Kapazität, ausgelastet. Ein Viertel der Unternehmen gaben eine „schlechte“ Auslastung an. Den besten Wert erzielten erneut die Ausbaubetriebe. Weniger gut lief es für die Betriebe in den Gewerken Bauhauptgewerbe, Gesundheit und personenbezogene Dienstleistungen – zwischen 25 % und 31 % der Betriebe hatten hier eine schlechte Auslastung.

Ende April mehr als 400 freie Lehrstellen – In der Lehrstellenbörse der Handwerkskammer wurden knapp 450 Ausbildungsplätze von mehr als 300 Betrieben in 59 unterschiedlichen Berufen angeboten. Zahlenmäßig sind das knapp 100 Lehrstellen mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Ganz stark gesucht werden: Anlagenmechaniker SHK, Elektroniker, Bau und Ausbaugewerbe, Friseur und Kosmetiker. Handwerksbetriebe bieten derzeit 625 Praktikumsplätze an – besonders für Elektroniker, SHK-Anlagenmechaniker, Metallbauer, Friseur.

Erstes Treffen der regionalen Wirtschaft in Müllrose am 17. April. 135 kleine und mittelständische Unternehmen sind in Müllrose beheimatet. Zu den knapp 400 Gästen zählten Brandenburgs Wirtschaftsminister Albrecht Gerber und Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger sowie der Bundestagsabgeordnete Andreas Gliese.

Ende April traf Brandenburgs Wirtschaftsminister Albrecht Gerber neben den HWK- und IHK-Spitzenvertretern auch drei Unternehmen aus dem Handwerk in der Frankfurter Kammer: Jörg Bredow aus Briesen, KDH-Geschäftsführer Uwe Demmler aus Frankfurt (Oder) und Michael Schulz, Geschäftsführer Orgelbau Sauer aus Müllrose.

„Abklatschen – hol Dir meinen Job“. Die Imagekampagne des Handwerks wird endgültig zur Jugendkampagne und erobert Facebook, Instagram und Youtube. Ein Zeichen und unübersehbarer Fingerzeig: auch die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg geht in die Sozialen Medien.

Mai

Der Vorstand der Handwerkskammer hat in seiner Sitzung am 6. Mai beschlossen, beginnend ab Januar 2015, einen „Silbernen Meisterbrief“ zu verleihen. Dieser geht an Handwerksmeister, die mit ihrem Unternehmen als Mitglied der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg eingetragen sind und im Jahr der Antragstellung ihr 25-jähriges Meisterjubiläum begehen.

Lehrer und Schuldirektoren aus der Ukraine besuchten Mitte Mai das Bildungszentrum der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg und informierten sich vor Ort über die duale Ausbildung und die Inklusion von Benachteiligten im Arbeitsleben.

10 Teilnehmerinnen haben erfolgreich ihre Anpassungsqualifizierung zur Fachkosmetikerin absolviert und können sich über ein entsprechendes Zertifikat freuen.

Mehr als 60 Schüler aus Müllrose konnten erstmals im Frankfurter Bildungszentrum der Handwerkskammer in die Berufe Elektriker, Friseur, Kosmetiker und Informationstechniker lebhaften Einblick nehmen. Beim inzwischen neunten „Tag des offenen Unternehmens“ in der Stadt Müllrose präsentierten sich erneut fast 40 Betriebe einer Schülerschar von mehr als 350 Jugendlichen und Kindern.

Ende Mai fand das alljährliche Arbeitstreffen zu Fragen und Problemen des Handwerks- und Gewerbe-rechtes statt. Insbesondere die Einhaltung des Mindestlohngesetzes sowie der Umgang von Behörden mit unseriösen Büroservice-Unternehmen waren Schwerpunkt der Beratung.

Älteste Innung im Kammerbezirk feierte Ende Mai ihr 25. Jubiläum mit einem Fest. Die Innung Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik Ober- und Niederbarnim wurde am 23. März 1990 gegründet.

Die Arbeitnehmervertreter des Kammerbezirkes führten ihre Klausurtagung am 29./30. Mai im Frankfurter Bildungszentrum durch und wurden u. a. zu den Kammerwahlen 2016 informiert.

Juni

Die Präsidenten der Handwerkskammern der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen fordern in ihrer Resolution vom 5. Juni die Landesregierungen auf, die Sekundarschulen nicht zu Restschulen verkommen zu lassen und die Gymnasien nicht auf ein Regelschulniveau zu senken. Darüber hinaus wird dringend eine verbindliche Berufsorientierung an allen allgemeinbildenden Schulen benötigt, um den Schülern Fehlentscheidungen und Misserfolg zu ersparen.

11. INKONTAKT in der Uckermark am 6./7. Juni. Rund um die Uckermärkischen Bühnen Schwedt werden ca. 300 Aussteller aus Handwerk, Industrie, Handel und Verwaltung erwartet.

Ausbilder auf der Schulbank – Am zweiten Ausbilderworkshop des Gemeinschaftsprojektes „Allianz für Ausbildung in Ostbrandenburg“ nahmen Anfang Juni acht Ausbilder im Bildungszentrum der Handwerkskammer teil.

Erste ordentliche Vollversammlung der 5. Legislaturperiode am 12. Juni im Objekt der Rennbahn Hoppegarten.

Märkischer Abend auf der Galopprennbahn – Am 12. Juni beschloss der Brandenburgische Landtag den Doppelhaushalt für die Jahre 2015/2016. Mit dieser Kunde erschien der Wirtschaftsminister des Landes, Albrecht Gerber, zum gemeinsamen Empfang der beiden ostbrandenburgischen Wirtschaftskammer HWK und IHK. Mehr als 700 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung waren der Einladung gefolgt.

Mehr als 300 Jugendliche besuchten die beiden Last-Minute-Lehrstellenbörsen in Eberswalde und Frankfurt (Oder). Alle anwesenden Betriebe wollten im Nachgang „die Veranstaltung nicht missen“.

Die Kammermitarbeiterinnen des Projektes „Passgenaue Besetzung“ entwickeln mit Schulabgängern eine individuelle Bewerbungsstrategie und unterstützen bei der Suche nach einem Ausbildungsbetrieb.

Neun polnische Mädchen und Jungen, die zumeist schon sehr gut deutsch sprechen, informierten sich in der Handwerkskammer bei der Referentin für nationale und internationale Fachkräftesicherung über die duale Ausbildung in Deutschland und über die Karrierechancen in einzelnen Berufen. Anschließend besuchten sie zwei deutsche Handwerksfirmen.

Rund 100 Schulen aller Schulformen ab der Sekundarstufe I waren im gesamten Kammerbezirk aufgefordert worden, Betriebe für eine Auszeichnung als „Unternehmen mit ausgezeichneter Berufsorientierung“ vorzuschlagen. Am 3. Juni wurden u. a. drei Handwerksbetriebe aus dem Kammerbezirk ausgezeichnet: Schwefel-Friseure, Heizung und Sanitär Woltersdorf e. G. und die Elektrofirma Burghardt Steckel.

Die ostbrandenburgische Handwerkskammer verzeichnete Ende Juni auf der Berufs- und Karrieremesse vocatium über 100 handwerksinteressierte Schüler von der 9. bis zur 12. Klasse.

Erste Rüdersdorfer Gewerbemeile – Gewerbe zum Anfassen im Gewerbegebiet Rüdersdorf-Tasdorf, unter Beteiligung des ortsansässigen Handwerks.

Am 22. Juni kamen in der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) 15 Gründerinnen und Unternehmerinnen aus dem Kammerbezirk zum „Nationalen Aktionstag zur Unternehmensnachfolge durch Frauen“ zusammen.

Juli

Am 11. Juli fand zum zweiten Mal im Gewerbegebiet Hoppegarten an der B1 die Präsentation von Firmen, Handwerksbetrieben und Dienstleistern mit „offener Tür“ für Besucher statt.

Auf Nachfrage von Mitgliedern der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg beschloss der Vorstand die Herausgabe einer Plakette, die die Mitgliedschaft in der Handwerkskammer „dokumentiert“. Handwerks- und Meisterbetriebe können sich somit eindeutig als kammerzugehörig für ihre Kundschaft präsentieren. Neben der Plakette werden auch identische Autoaufkleber angeboten.

Mit dem Tag des Handwerks startet bundesweit die Aktion „Danke – Für Ihr Vertrauen in unser Handwerk.“ Die Macher haben einige Bausteine für eine effektive PR-Arbeit zusammengetragen.

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg beschließt gemäß §§ 105 Absatz 1 Satz 2, 106 Absatz 1 Nr. 14 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks eine Satzungsänderung.

Bei Betriebsbesuchen mit den Landräten und Kreishandwerksmeistern wurden viele Kontakte aufgefrischt und geknüpft.

August

Zum Stichtag 1. August waren in der Lehrlingsrolle der Kammer 2.139 Lehrverträge registriert. Das sind 200 mehr als am Jahresanfang. In der Lehrstellenbörse der Handwerkskammer gibt es noch immer über 380 unbesetzte Lehrstellen.

Am 23. August ist in dem kleinen Ort Bogdaniec (Polen) richtig was los: Das Fest des Brotes wird gefeiert. In diesem Jahr schon zum 20. Mal.

Gesellenfreisprechungen der Kreishandwerkerschaften Oder-Spree und Oderland – Im August erhielten 132 junge Leute, die künftig als Tischler, Bäcker, Konditor, Fachverkäufer, Elektroniker, Heizungsbauer, Fleischer, Metallbauer, Maurer, Steinmetz oder Fahrzeuglackierer ihren beruflichen Weg gehen werden, in feierlicher Form und im Beisein von Freunden, Eltern und Ausbildern ihre Gesellenbriefe in Trebus bei Fürstenwalde und in Frankfurt (Oder).

September

Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg war Anfang September Gastgeber der Nordkonferenz, in der sich jährlich 17 Handwerkskammern austauschen und zu Schwerpunkten verständigen. 2015 war das die „Berufsausbildung mit Abitur“ und die Beschäftigung von Flüchtlingen.

Der inzwischen 5. Tag des Handwerks findet bundesweit am 19. September statt. Höhepunkte im Kammerbezirk sind die Gesellenfreisprechungen durch die Kreishandwerkerschaften Barnim in Eberswalde und

Uckermark in Prenzlau. Erstmals findet an diesem Tag im Kammerbezirk die Übergabe des „Silbernen Meisterbriefes“ in Frankfurt (Oder) statt.

Zum Tag des Handwerks startet die Website der Handwerkskammer im neuen Look. Seitdem gibt es auch eigene Websites für die Themen Berufsbildung und Weiterbildung.

4. IT-Sicherheitstag-Mittelstand am 29. September in Berlin-Adlershof.

Berufsbildungsausschuss neu besetzt. Im Berufsbildungsausschuss wirken 18 Mitglieder und 18 Stellvertreter.

Oktober

Dem Ostbrandenburger Handwerk geht es weiter gut. Dies belegt der positive Konjunkturverlauf im 2. Halbjahr 2015. 91 % bezeichnen ihre Geschäftslage mit „befriedigend“ oder „gut“ – ein bisher noch nie erreichtes Ergebnis. Die vorhandenen betrieblichen Kapazitäten konnten besser als im Vorjahr ausgelastet werden. 73 % meldeten derzeit eine mehr als 70 %-ige Auslastung. Etwa jeder vierte Betrieb konnte dementsprechend seinen Umsatz steigern.

Oktoberfest mit Handwerkerabend in Frankfurt (Oder) – Beim Vorzeigen der originalen Handwerkerkarten haben Handwerker am 2. Oktober freien Eintritt ins Oktoberfestzelt.

Die Gründermesse „deGut“ war das Neu- und Durchstarter-Event für Brandenburg und Berlin – mit erfreulicher Nachfrage am gemeinsamen Stand der vier Handwerkskammern der Hauptstadtregion.

83 Gesellen wurden auf der Meisterfeier in der Frankfurter Konzerthalle in den Meisterstand erhoben. Im Rahmen der Feier wurden auch 35 „Goldene Meister“ geehrt und fünf Ehrenurkunden verliehen.

November

2. ordentliche Vollversammlung der 5. Legislaturperiode im Jahr 2015 am 18. November im Bildungszentrum der Handwerkskammer in Frankfurt (Oder).

Die Stahlwasserbau Beeskow GmbH gehört zu den insgesamt neun Preisträgern des Zukunftspreises Brandenburg 2015. Eine Jury hat das innovative Unternehmen aus rund 90 Bewerbungen ausgewählt. Zu den Bewerbern gehörte auch die Geldner Möbeltischlerei, die ebenfalls den Zukunftspreis erhielt.

Den Brandenburgischen Ausbildungspreis 2015 erhielt die Firma Heizung und Sanitär Woltersdorf e. G. Der mit 1.000 Euro dotierte Preis wurde an insgesamt zehn Unternehmen verliehen.

Das Handwerk der Region macht die Imagekampagne und die Lehrstellensituation auf elf Bussen im Kammerbezirk sichtbar – von Prenzlau/Templin bis nach Storkow und Eisenhüttenstadt.

Der „3. Berlin-Brandenburgische Gesellentag“ fand im November in Frankfurt (Oder) statt.

Unter dem Motto „Pro Connect“ veranstalteten die Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder), die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg sowie die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg

am 26. November das erste Arbeitgeber-Asyltreffen in Ostbrandenburg. Arbeitgeber und Asylbewerber kamen dort ins Gespräch.

25 Jahre demokratische Selbstverwaltung im Handwerk. In Frankfurt (Oder) fand Ende November mit Handwerkern, die im Jahr 1990 ein Ehrenamt bekleideten und am „Neustart“ beteiligt waren, eine Festveranstaltung statt. Zu den 140 Gästen zählte auch Heribert Späth, ZDH-Präsident von 1988-1996.

Vor 25 Jahren – am 30. November – wurde das Berufsförderungswerk des Bauindustrieverbandes Berlin-Brandenburg von 28 Mitgliedern Brandenburger Unternehmen gegründet.

Wieviel ist mein Betrieb eigentlich wert? In einer kostenfreien Infoveranstaltung der Kammer werden die finanziellen Fragen einer Betriebsübergabe geklärt.

Dezember

Zwölf Kammersieger, drei Landessieger und zwei zweite Landessieger wurden am 11. Dezember traditionell bei der Handwerkskammer zum „Tag der Berufsausbildung“ mit Geschenken und Blumen geehrt. Acht junge Leute mit hervorragendem Abschluss wurden in die Begabtenförderung aufgenommen und können nun ihre Weiterbildung mit beachtlicher staatlicher Förderung in Angriff nehmen.

Die Prämie zur Förderung der Meistergründung stößt auf Interesse. Zwischen Anfang November und Ende Dezember sind zwölf Anträge eingegangen, teilte die zuständige Investitionsbank des Landes Brandenburg mit.

Bulgarische Partnerschaft – Rusalina Stefanowa, Lehrerin aus Veliko Tarnovo von der Professional High School of Electronics und Kammer-Hauptgeschäftsführer Uwe Hoppe haben im Dezember in der Handwerkskammer einen Kooperationsvertrag unterschrieben. Im Rahmen des Projektes Erasmus+ werden 20 Schüler und zwei Lehrer nach Frankfurt (Oder) kommen, um sich im Bildungszentrum der Kammer nicht nur in den Elektrotechnik-Fachkabinetten praktisch weiterzubilden, sondern auch, um die deutsche Sprache, Kultur sowie die Region besser kennenzulernen.

2016

Januar

Die Steinmetz- und Steinbildhauerinnung des Kammerbezirks Frankfurt (Oder) verlegt, mit Wirkung ab 01.01.2016, ihren Sitz von Frankfurt (Oder), OT Lossow, nach Eberswalde.

Projektstart im Bildungszentrum – Mit dem Projekt „Fachkräfte sichern im Elektrotechnikerhandwerk“ unterstützt die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg Innungsbetriebe des Elektrotechnikerhandwerks im Kammerbezirk und reagiert damit auf den zunehmenden Fachkräftemangel, speziell in kleinen und mittleren Unternehmen im ländlichen Raum, den technischen Fortschritt sowie veränderte Markterfordernisse und Kundenwünsche.

KfW-Verbändenumfrage zur Unternehmensfinanzierung und zum Bankenverhalten – An der Umfrage haben sich Handwerksbetriebe beteiligt, die mit ihren Antworten Auskunft über die Finanzierungssituation und Stimmungslage geben. Bei der Umfrage, die der Zentralverband des Deutschen

Handwerks (ZDH) seit 2003 in Zusammenarbeit mit der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) und weiteren Wirtschaftsverbänden durchführt, handelt es sich um eine nicht repräsentative Umfrage, denn die Struktur der antwortenden Betriebe weicht von den vom Statistischen Bundesamt erhobenen Handwerksstrukturdaten (z. B. in Bezug auf die Anzahl der Beschäftigten) ab.

Der Handwerkmännerchor Bad Freienwalde und die Handwerkskammer feiern 50 Jahre Partnerschaft mit einem Festakt „Sänger herbei“ im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung. Dort erfolgte eine Scheckübergabe der Kammer an den Chor.

„Stark in der Ausbildung“ ist das Motto 2016 für eine Reihe von Workshops zum Thema. Die Veranstaltungen werden von der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg und der IHK-Projektgesellschaft mbH in Kooperation und im Rahmen des JOBSTARTER-Programms organisiert.

„Allianz für Ausbildung Ostbrandenburg“ – kostenfrei für Mitgliedsunternehmen der Kammern. Die Workshops sind berufsübergreifend und branchenunabhängig und sollen vorrangig kleine und mittelständische Unternehmen bei der Umsetzung ihrer betrieblichen Ausbildung unterstützen.

Erster Vorbereitungskurs für die Meisterschule beginnt für neun Kosmetikerinnen und einen Kosmetiker.

Handwerk kann verbinden und integrieren – Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel und Martin Patzelt, Mitglied des Deutschen Bundestages, sind zu Besuch in der Handwerkskammer Frankfurt (Oder).

Rund 400 Gäste läuten das Jahr mit dem Neujahrsempfang der brandenburgischen Kammern, HORIZONTE 2016, ein. Die Atmosphäre im Kongresshotel Potsdam am Templiner See war geprägt von Hoffnungen und Zuversicht für das kommende Jahr, aber auch mit offenen Augen für die Probleme, die zu bewerkstelligen sind.

Februar

18. Februar: Ausbilderworkshop in Hennickendorf im Rahmen des JOBSTARTER-Programms.

23. Februar Kammerversammlung zum wichtigen Thema der Betriebsübergabe.
Jahrbuch mit Handwerkerporträts ist da – 15 Betriebe aus den Landkreisen werden vorgestellt.

Projektvorstellung MobiPro EU – Polen und Spanier werden im deutschen Handwerk ausgebildet. Unterstützt durch Sprachkurse und Betreuung durch die HWK, können Jugendliche aus der EU eine vollwertige Berufsausbildung in Deutschland absolvieren.

Ehrenamtsträgerschulung in Joachimsthal – Bildungsveranstaltung für das Ehrenamt zu Themen wie „Kommunalpolitik braucht das Handwerk“, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Imagekampagne, Facebook & Co., „Wir müssen relevant sein“ – Rolle der Handwerkskammern gegenüber Mitgliedern und Politik.

Gründerpreis Barnim-Uckermark – Es können sich Jungunternehmer und Jungunternehmerinnen aus den beiden Landkreisen Barnim und Uckermark für den „Gründerpreis Barnim – Uckermark 2017“ bewerben. Der Preis wird von dem seit 2001 bestehenden „Netzwerk für Existenzgründer Barnim-Uckermark“ im Auftrag der beiden Landkreise ausgelobt und vom Netzwerk vergeben. Er ist mit 2.500 Euro dotiert und wird auf maximal drei Preisträger verteilt.

März

Veranstaltung zur E-Vergabe, E-Signatur und Vergaberecht im Bildungszentrum der Handwerkskammer in Frankfurt (Oder) für interessierte Handwerksbetriebe.

Am 23. März entscheidet das Bundesverwaltungsgericht über die Unzulässigkeit der Mitgliedschaft in Innungen ohne Tarifbindung.

Projektvorstellung „Future Lab – Grüne Werkstatt für meinen Beruf“ für interessierte Jugendliche an „grüner“ Ausbildung oder an nachhaltigen Berufen. Veranstaltung eines Sommercamps erstmalig in 2016.

Bewerbungsstart für den Zukunftspreis Brandenburg 2016 – Gewürdigt werden Unternehmen für besondere Leistungen. Die Jury legt speziellen Wert darauf, dass Bewerber kreativ, aktiv und innovativ in die Zukunft investieren und sich gesellschaftlich (ehrenamtlich) engagieren.

Gutes Brot und knusprige Brötchen im Test.

Feierliche Lehrlingsfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Oder-Spree in Fürstenwalde.

Wahlausschuss für die Wahl zur nächsten Vollversammlung konstituierte sich.

Betriebsprüfung im digitalen Zeitalter – eine Infoveranstaltung der Gewerbeförderung am 17. März.

April

1. Lehrberufeschau des Handwerks in Neuhausen am 8. April – Premiere eines praxisorientierten Formates der Berufsorientierung, entwickelt und organisiert durch die Pressestelle der Handwerkskammer Frankfurt (Oder). Handwerksberufe zum Anfassen und Ausprobieren.

Am 14. April stimmt das Europäische Parlament der EU-Datenschutz-Grundverordnung zu. Die Übergangsfrist bis zum Inkrafttreten endet am 25.5.2018.

23. Oderlandpokal – 25 Friseurleuten aus Ostbrandenburg und Polen ringen mit Kämmen, Scheren und Föhnen am 10. April um den Oderlandpokal der Friseur-Innungen im Bürgerhaus „Fürstenwalder Hof“ um den Titel. Am Ende holte sich Julia Fischer aus Fürstenwalde den Gesamtsieg.

„Haltestelle Handwerk“ am 30. April – Tag der offenen Tür in der Berufsbildungsstätte in Hennickendorf. Ein Blick hinter die Kulissen für Interessierte und gleichzeitig Berufsorientierung für Schüler und deren Eltern.

Abenteuer Arbeitswelt – Das geförderte Projekt richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die eine Berufsausbildung, eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit aufnehmen möchten oder das Ziel haben, einen Schulabschluss zu erreichen.

Die Frühjahrskonjunkturumfrage ergab: Wie schon bei der Vorjahresumfrage waren 84,4 % der Handwerksunternehmen mit der Geschäftslage in den vergangenen Monaten mindestens zufrieden. Der Anteil

der Betriebe mit „guter“ Geschäftsentwicklung betrug dabei insgesamt bisher unerreichte 44,7 %. Mit 65,4 % „guter“ Bewertungen lief es im zurückliegenden Quartal erneut für die Ausbaugewerbe am besten.

Mai

Gewerbemieten im Vergleich – HWK unterstützt Neuauflage des Gewerbemiet spiegels. Der Gewerbemiet-
spiegel der IHK Ostbrandenburg ist ein kostenfreier Service und seit vielen Jahren eine wichtige Orientie-
rungshilfe für Mieter, Vermieter, Unternehmen, Investoren, Banken und viele weitere Interessierte.

Look Fashion – Polnische Frisurenmesse in Poznań mit einem deutschen Teilnehmer und HWK-
Vizepräsident Uwe Steinicke als Juror.

Am 7. Mai fand der „Tag des offenen Unternehmens“ in Müllrose statt. Seit dem Jahr 2006 zeigen Betriebe
des Ortes und in der Umgebung Schülern, wie sich der Arbeitsalltag in ihrer gewohnten Umgebung ab-
spielt. Mehr als 40 Handwerker boten den 450 Schülern bei einer Werkstatt-Rallye die Möglichkeit, sich an
Mitmach-Stationen auszuprobieren.

„Tag der offenen Tür“ hieß es am 25. Mai für polnische Schulabgänger im Bildungszentrum der Hand-
werkskammer in Frankfurt (Oder).

Deutsche Lehrlinge im Auslandspraktikum in Albi (Frankreich). Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) –
Region Ostbrandenburg unterstützt Betriebe und deren Lehrlinge bei der Organisation und Finanzierung
eines Auslandspraktikums. Ziel des Projektes ist es, die grenzüberschreitende Mobilität von Auszubilden-
den und Fachkräften sowie Ausbildern aus den Handwerksunternehmen zu entwickeln und zu fördern.

Juni

Let's go – Die Handwerksjunioren Ostbrandenburg gründen sich. „Wir sind junge Unternehmer und Füh-
rungskräfte aus dem Handwerk in der Region Ostbrandenburg. In unserem Handeln setzen wir den Fokus
auf ein gut funktionierendes Netzwerk, persönliche Weiterentwicklung, wir engagieren uns gesellschaft-
lich und vertreten das Handwerk.“

Messe INKONTAKT am 4./5. Juni in Schwedt – Teilnahme der Passgenauen Besetzung der Kammer zur
Beratung von Jugendlichen für eine Ausbildung im Handwerk. Im Rahmen der Messe vergab das Netzwerk
Existenzgründer Barnim-Uckermark seinen diesjährigen „Gründerpreis“. Albrecht Gerber, Brandenburgs
Wirtschaftsminister, zeichnete Kfz-Meister Mathias Köpke, einen der beiden Gründerpreisträger, aus.

Bewerbungsende Zukunftspreis am 5. Juni – Jetzt sind die Juroren dran, die Preisträger auszuwählen.

Frühjahrsvollversammlung am 10. Juni in der Konzerthalle in Bad Freienwalde, mit Feierstunde zur Been-
digung der 5. Legislaturperiode. Anlass für die Wahl des Ortes ist das 700-jährige Bestehen der Kurstadt
Bad Freienwalde.

Märkischer Abend am 10. Juni in Bad Freienwalde – Empfang der ostbrandenburgischen Wirtschaftskam-
mern auf der Skisprunganlage des Wintersportvereins 1923 in Bad Freienwalde. Der Verein überreichte
einen Ehrenpokal an den Ministerpräsidenten. Mehr als 400 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung

waren der Einladung gefolgt. Organisiert wurde der Abend durch die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg.

Zur Jahresmitte hat das ostbrandenburgische Handwerk 298 neue betriebliche Ausbildungsverträge abgeschlossen. In der Lehrstellenbörse der Handwerkskammer sind gegenwärtig noch weit über 400 offene Ausbildungsplätze in fast 60 Gewerken zu finden. In Ostbrandenburg gibt es insgesamt noch 2.000 freie Plätze.

Forum Natursteinpflaster am 11. Juni in Eberswalde – Wie jung das mehrere Jahrtausende alte Pflasterhandwerk geblieben ist, hat ein facettenreicher Tag gezeigt, den das Eberswalder Straßen- und Tiefbauunternehmen THARO veranstaltet hat. Dabei schlugen detaillierte Fachvorträge einen gelungenen Bogen zur praktischen Anwendung. Im Rahmen einer Vorführung konnten sich die Gäste selbst beteiligen und Erfahrungen austauschen.

Veranstaltung „Nachfolge ist weiblich“ am 13. Juni – Bundesweiter Aktionstag, rund um den 1. Juni, zur Unternehmensnachfolge für Frauen. Die Gewerbeförderung der Kammer berät.

Mitgliederversammlung des Versorgungswerkes am 30. Juni. Turnusmäßige Mitgliederversammlung des Versorgungswerkes der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, seiner Kreishandwerkerschaften und Innungen e. V.

Last-Minute-Lehrstellenbörsen in Eberswalde und Frankfurt (Oder) – Die Wirtschaftskammern Ostbrandenburgs und die Arbeitsagenturen Eberswalde und Frankfurt laden dazu ein. Es werden noch zu besetzende Lehrstellen angeboten.

Kammerpräsidenten im Erfahrungsaustausch – Die ostdeutschen Handwerkskammerspitzen trafen sich in Frankfurt (Oder) zur jährlichen Themenberatung. Dabei ging es u. a. um Beispiele, Projekt- und Lehrgangsideen sowie Problemlösungen zur profitablen Auslastung der Bildungszentren der Handwerkskammern in Ostdeutschland.

Mindestlöhne im Gerüstbauer- und Schornsteinfeger-Handwerk steigen.

Tag der hervorragenden Berufsorientierung – Den Titel „Unternehmen mit ausgezeichneter Berufs- und Studienorientierung“ erhielten 22 Firmen, die sich besonders für die Förderung des Nachwuchses einsetzen. Verliehen wurde die Auszeichnung durch die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg und die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg. Schulen haben die Unternehmen vorgeschlagen.

Kulturland Brandenburg – Handwerk im Blick. Das Themenjahr 2016 stellt das unverwechselbare Berufsbild des Handwerkers in seinen unterschiedlichen, auch kulturellen und künstlerischen Facetten vor und nimmt zugleich Aspekte der regionalen Verwurzelung in den Fokus.

Casting-Aktion gestartet – Miss und Mister Handwerk 2017 – Jetzt bewerben, mit etwas Glück in den Kalender kommen oder sogar zur Wahl in München nominiert werden.

Kurs Gebäudeenergieberatung startet – Die Ausbildung zum Gebäudeenergieberater mit HWK-Abschluss ist eine attraktive Weiterbildungsmöglichkeit.

KMU-Banken-Barometer – Ein Überblick, wie kleine und mittelständische Unternehmen ihre Finanzierungs- und Bankensituation einschätzen.

Erstes Ausstellertreffen Messe „denkmal 2016“ am 28. Juni in Bernau – in Vorbereitung auf die Messe „denkmal 2016“ in Leipzig für den Messestand der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg trafen sich interessierte Betriebe.

Digitalisierung vorantreiben – Die besten 30 Apps für Handwerker sind im „App-Atlas für das deutsche Handwerk“ gebündelt. Die Programme sollen die Arbeit im Betrieb digitaler machen. Perspektivisch soll das Projekt zur Handwerks-Community mit Wettbewerben ausgebaut werden.

Erfolgreicher Abschluss des Inklusionsprojektes am 30. Juni – Ausbildung und Arbeit für Menschen mit Behinderung. Die Inklusionsberatung der Handwerkskammer unterstützt Betriebe bei der Integration von Lehrlingen und Fachkräften mit Behinderung.

Betriebliche Einstiegsqualifizierung – Brücke in die Berufsausbildung. Das Sonderprogramm der Bundesregierung zur Förderung der Betrieblichen Einstiegsqualifizierung ist im Rahmen des Ausbildungspaktes 2004 entstanden. Es dient jungen Menschen mit Vermittlungshemmnissen als Brücke in die Berufsausbildung. Unternehmer können potenziellen Nachwuchs erst einmal kennenlernen und sehen mehr als Schulzeugnisse. Die Jugendlichen können zeigen, was in ihnen steckt.

Juli

Ausbilderworkshops: Kernziel des JOBSTARTER plus-Projektes „Allianz für Ausbildung Ostbrandenburg“ ist es, für die Unternehmen im Handwerk und im Bereich der Industrie zusätzliche Potenziale zu erschließen, um kurz- und mittelfristig regionale Fachkräftesicherung zu ermöglichen. Die Handlungsfelder sind darauf ausgerichtet, effiziente und nachhaltige Lösungsansätze sowie Verfahrensabläufe für die Integration unterstützungsbedürftiger Jugendlicher in eine betriebliche Berufsausbildung zu entwickeln und die Unterstützung und Begleitung der Unternehmen sowie der Ausbilder und auszubildenden Fachkräfte zu verbessern. „Allianz für Ausbildung Ostbrandenburg“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der IHK Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg und der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg.

Joachim Böttcher, der gelernte Steinmetz aus der Uckermark, erhielt am 3. Juli als 70-jähriger Maler und Bildhauer für sein Lebenswerk den Brandenburgischen Kunstpreis der Märkischen Oderzeitung.

Projekt Mobilitätsberatung – Die Mobilitätsberatung gibt Jugendlichen über ERASMUS+ die Möglichkeit Auslandspraktika in Europa durchzuführen und dort Erfahrungen in der Arbeit, aber auch in punkto Selbstständigkeit und Offenheit, zu machen.

Die Konjunktur in Ostbrandenburg startete schwungvoll. Es brummt wirklich. Erneut decken sich die unglaublich hohen Zufriedenheitswerte unserer Mitglieder mit den bundesweiten Parametern, denen des ZDH und auch mit den Einschätzungen der Industrie- und Handelskammern (IHK).

Last-Minute-Lehrstellenbörsen in Eberswalde und Frankfurt (Oder) – Die Wirtschaftskammern Ostbrandenburgs und die Arbeitsagenturen Eberswalde und Frankfurt laden dazu ein. Es werden noch zu besetzende Lehrstellen angeboten. Auch Betriebe haben die Möglichkeit, sich dort zu präsentieren.

Schnupperkurse im ÜAZ der Bauwirtschaft in Frankfurt (Oder) und im Bildungszentrum der Handwerkskammer in Hennickendorf – gemeinsames, gefördertes Projekt zur Integration junger Flüchtlinge.

Projekt Willkommenslotsen – Der kostenfreie Service des Willkommenslotsen richtet sich an Betriebe und handwerksinteressierte Flüchtlinge, die sich auf sonst üblichen Wegen nicht begegnen würden. Ziel ist die passgenaue Besetzung von Ausbildungsstellen und Arbeitsplätzen.

Brandenburgischer Handwerkskammertag (BHKT) – gemeinsame Broschüre „Daten, Zahlen, Fakten“ ist erschienen.

August

Im August 2016 sind erstmals MobiPro-EU-Teilnehmer in Kammerbetrieben. Im Rahmen des Projektes gehen polnische und spanische Jugendliche in Betriebe aus dem Kammerbezirk, um dort perspektivisch eine Ausbildung zu starten.

Azubi-Marketing: Handwerkspower im Sportverein – Sponsoren aus dem Handwerk schlagen ihren Verein vor und berichten über dessen Jugendarbeit. Die Kammer unterstützt mit einem Betrag von 400 Euro, erhält dafür Werbefläche für ein Banner „Deutscher Meister kannst Du auch bei uns werden“ und strebt eine kleine Lehrberufeschau im Verein an.

Vorstellung HWK-Inklusionsberaterin Claudia Klengel – Seit 2015 gibt es in der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg eine Inklusionsberatungsstelle, die Beratung, Integration und Begleitung aus einer Hand anbietet. Neben der Beratung zur arbeitsrechtlichen und organisatorischen Umsetzung werden Betriebe und (schwer-)behinderte junge Menschen zusammengebracht.

Die Kosmetiker-Innung Brandenburg Süd-Ost, mit Zugehörigkeit zur Kreishandwerkerschaft Oder-Spree, wird am 15. August durch die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg für aufgelöst erklärt. Gleichzeitig beschließt die Kosmetiker-Innung Brandenburg Nord/Ost die Erweiterung ihres Innungsbezirks auf die Gebiete des Landkreises Oder-Spree und der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder). Der Bezirk dieser Innung umfasst dadurch den gesamten Bezirk der Handwerkskammer. Die Innung beschließt deshalb auch ihre Umbenennung in Kosmetiker-Innung des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder).

Öffentliche Bekanntmachung der Wahlleiterin Rechtsanwältin Ellen Neugebauer.

Top-Kooperation von Schule und Wirtschaft mit der Grund- und Oberschule Müllrose. Die Schule mit hervorragender Studien- und Berufsorientierung arbeitet auch eng mit Handwerksbetrieben aus der Region zusammen.

Berufsorientierung – Die Veranstaltung EINBLICK:BERUFE bietet Besuchern wie Großeltern, Eltern und Schülern die Möglichkeit, mit Handwerksbetrieben persönlich ins Gespräch zu kommen, um sich einen Eindruck vom Ausbildungsalltag zu verschaffen. Ein spannendes Vortragsprogramm rund um das Thema „Berufsausbildung im Handwerk“ sowie eine Praktika- und Lehrstellenvermittlung rundeten die Veranstaltung ab.

Während des Future-Lab-Sommercamps in Hennickendorf probierten sich vier Mädchen und 14 Jungen im Alter von 14 bis 18 Jahren in den Berufsfeldern Fahrzeugtechnik (Kfz) und Gebäudetechnik (SHK) aus.

Tischlergesellen und ihre Meisterstücke – Präsentiert wurden die Abschlussarbeiten der Gesellen, die die gesamte Breite des Tischlerhandwerks sichtbar machen und zeigen, welche Fähigkeiten in Konstruktion, Gestaltung und bei Oberflächen vorhanden sind.

September

Unternehmerreise Polen – Unternehmerreise nach Polen zur Markterschließung, betreut durch die Außenwirtschaftsberatung der Handwerkskammer.

Auf dem Bundeskongress der Handwerksjunioren in Berlin wurde die Interessengemeinschaft „Handwerksjunioren Ostbrandenburg“ am 9. September offiziell Mitglied des Bundesverbandes.

Der „Tag des Handwerks“ am 17. September war gleichzeitig Anlass zur „Silbernen Meisterfeier“ in der Hufeisenfabrik in Eberswalde. Geehrt wurden 25 Jahre Meisterleistung mit einer feierlichen Veranstaltung.

Sechs Spanier und zwanzig Polen begannen ihre Lehre dank des EU-Programms MobiPro EU im September in Mitgliedsbetrieben der Kammer.

Tischlerinnentreffen vom 22. bis 25. September auf Schloss Hubertushöhe in Storkow – Das Bundesweite Tischlerinnentreffen findet jährlich, meist in der 2. Jahreshälfte, an einem verlängerten Wochenende statt.

5. IT-Sicherheitstag Mittelstand 2016 am 22. September an der Technischen Hochschule Wildau. Themen diesmal: „IT-Sicherheit heute – Die aktuelle Bedrohung richtig einschätzen“ und „Cyber-Risiken und Angriffsszenarien“. Organisiert wurde die kostenfreie Veranstaltung von der Handwerkskammer Frankfurt (Oder).

Meisterfeier 2016 am 24. September mit über 500 Gästen. In der Frankfurter Konzerthalle nahmen 89 Meisterschüler aus 12 Gewerken ihren Meisterbrief in Empfang. Seit November letzten Jahres gibt es in Brandenburg wieder die Meistergründungsprämie. Auf der Meisterfeier am 24. September überreichte Brandenburgs Wirtschaftsstaatssekretär Hendrik Fischer einen Zuwendungsbescheid an den Jungmeister Max Ungewitter.

Handwerker spenden fast 1.200 Euro, die am Tag der offenen Unternehmen im Mai in Müllrose gesammelt wurden. Das Geld wurde an die Grund- und Oberschule Müllrose für einen geplanten Ergänzungsbau übergeben.

Ende September übergab Bundesbildungsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka in Hennickendorf dem Bildungszentrum der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg mehrere Förderbescheide in einem Gesamtumfang von rund 1 Mio. Euro.

Werkzeugkoffer für Schulen – in einer Gemeinschaftsaktion der Wirtschaftsförderung der Stadt Frankfurt (Oder), des ÜAZ der Bauwirtschaft Frankfurt (Oder) und der Handwerkskammer wurden, passend zu Berufen aus dem Handwerk, Werkzeugkoffer aus Holz produziert, in denen das jeweilige Handwerkszeug zum

Gewerk zu finden ist. So besteht die Möglichkeit, Berufsorientierung zum Anfassen auf Messen und Schulbesuchen anzubieten.

Werde Teammitglied: Schweißen ist unsere Leidenschaft „HD-2017“, heißt es im Kompetenzzentrum Schweißen in der Berufsbildungsstätte der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg in Hennickendorf.

Ausschreibung „Musikpreis des Handwerks“ – das Deutsche Handwerksblatt (DHB) berichtet über Blechblasinstrumentenbauer Dobberstein aus Frankfurt (Oder).

Mach mit, mach's nach ... Netzwerk Schule-Wirtschaft – Berufsorientierungstournee.

Feierliche Gesellenfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Oderland in Frankfurt (Oder).

Online-Umfrage – Um aktuelle Daten über den Fortschritt der Digitalisierung in der Handwerkswirtschaft zu gewinnen, hat der ZDH im Zuge der Konjunkturberichterstattung für das dritte Quartal 2016 gemeinsam mit 43 Handwerkskammern (32 in West- und 11 in Ostdeutschland) eine Umfrage zum Thema „Digitaler Wandel im Handwerk“ durchgeführt.

Stipendienprogramm „Restaurator im Handwerk“ – Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz vergibt erstmals im Jahr 2016 bis zu zehn Stipendien á 3.000 Euro zur Fortbildung zum „Geprüften Restaurator im Handwerk“ bzw. „Fachhandwerker für Restaurierungsarbeiten“.

Oktober

Messe deGUT – Jedes Jahr im Oktober finden in Berlin die Deutschen Gründer- und Unternehmertage (deGUT) statt. Die brandenburgischen Kammern präsentieren sich auf einem Gemeinschaftsstand.
Herbstkonjunkturumfrage – die halbjährliche Konjunkturumfrage ist Basis für die Konjunkturberichte. Die Geschäftslage zeigt sich auch hier wieder gut.

Brandenburgischer Ausbildungspreis – Am 7. Oktober nahm die Firma TGA Heinemann aus Strausberg den Brandenburgischen Ausbildungspreis aus den Händen von Arbeitsministerin Diana Golze entgegen. „Sich regen bringt Segen“ ... für den Berufsnachwuchs / Besuch der Bildungsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka in der Berufsbildungsstätte in Hennickendorf.

Feierliche Lehrlingsfreisprechungen der Kreishandwerkerschaften Barnim, Oder-Spree und Uckermark.

Zum 13. Mal wurde Mitte Oktober der Existenzgründerpreis ExistenzGründerPartner Oderland vergeben. 20 Unternehmen aus den Landkreisen Oder-Spree, Märkisch-Oderland und der Stadt Frankfurt (Oder) hatten sich beworben. Preisträger ist der Strausberger Jungunternehmer Sebastian Richter. Der gründete vor drei Jahren sein Unternehmen in der Gebäudereinigung.

Die polnische Partnerkammer aus Poznań delegierte im vergangenen Monat 16 Lehrlinge mit Hilfe des EU-Projektes Erasmus+ zu einem Fachpraktikum in die Berufsbildungsstätte nach Hennickendorf.

Auftaktveranstaltung „Fachkräfte sichern“ – Mit dem Projekt unterstützt die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg Innungsbetriebe des Elektrotechnikerhandwerks im Kammerbezirk und

reagiert damit auf den zunehmenden Fachkräftemangel, speziell in kleinen und mittleren Unternehmen im ländlichen Raum, den technischen Fortschritt sowie veränderte Markterfordernisse und Kundenwünsche.

Paten-Zeitungsabo für Oberschule Wriezen – „Schüler lesen Tageszeitung“ ist eine Aktion der Märkischen Oderzeitung, um Kindern und Jugendlichen in Grund-, Oberschulen und Gymnasien Printmedien nahezu bringen. Die Handwerkskammer unterstützt mit einem Paten-Abo.

Brandenburgischer Handwerkskammertag – Vorstände auf EU-Visite in Brüssel.

Wenig Teilnehmer, aber Topergebnisse beim Praktischen Leistungswettbewerb (PLW). An diesem Landeswettbewerb nahmen nur vier Gesellen teil, wobei für 20 aus ganz Brandenburg die Möglichkeit bestand.

Azubis beurteilen und motivieren – Spezial-Workshop für Ausbildungsbetriebe im Rahmen der Allianz für Ausbildung. 18 Ausbilder schärften Anfang November ihre Kenntnisse und ihr Gefühl für die nicht selten schwierige, gerechte und nachvollziehbare Beurteilung von Lehrlingen.

Mobilitätsberatung – Aufruf an Lehrlinge/Gesellen zur Teilnahme an einem geförderten Auslandspraktikum in Malta im Frühjahr 2017. Das vierwöchige Praktikum führt in maltesische Handwerksbetriebe unseres Partners Gateway Europa.

November

Am 4. November erfolgte die Vergabe des brandenburgischen Zukunftspreises 2016. Neun Zukunftsträger erhielten im Schloss Neuhausen die Stelen, Urkunden und Filme überreicht. Preisträger aus dem Kammerbezirk sind Schwefel Friseur aus Neutrebbin/Wriezen sowie Heizung und Sanitär Woltersdorf e. G. aus Woltersdorf.

Bundespreis für ein Schloss – Ein zweiter Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege wurde dem Schloss Arendsee in der Nordwestuckermark verliehen.

Vom 10. bis 12. November Messe „denkmal 2016“ in Leipzig – Europäische Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung. Organisation durch die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) für den Messestand der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Ein gemeinsamer kammerübergreifender Messeauftritt auf 315 m² für 20 Aussteller mit Förderung durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB).

Wahl des Handwerksparlaments – Am 23. November wurde der Vorstand der Handwerkskammer wiedergewählt. Präsident Wolf-Harald Krüger steht mit der beiden Vizepräsidentin Sigrid Bohm und dem Vizepräsidenten Uwe Steinicke in den kommenden fünf Jahren der Handwerksorganisation vor.

Gründerwoche – mehr als 2.000 Events bundesweit, durchgeführt von mehr als 1.200 Partnern. Die Gründerwoche Deutschland war ein voller Erfolg.

Herbstvollversammlung am 23. November. Wahl des neuen Handwerksparlaments für die 6. Legislaturperiode. Öffentliche Bekanntmachung der Wahlergebnisse der Mitglieder der Vollversammlung 2016.

„Fachkräfte sichern“ heißt das Förderprojekt für Innungsbetriebe des Elektrohandwerks. Am 24. November trafen sich in der Berufsbildungsstätte in Hennickendorf 34 Teilnehmer (Unternehmen und Netzwerkpartner), um sich z. B. über Fachenglisch im Elektrogewerk, über Kundenkommunikation und Mitarbeitermotivation auszutauschen.

9. Vergaberechtstag Brandenburg in Potsdam – Präsentiert wurde das praxiserprobte Vergabemanagement mit der Vergabeplattform eVergabe.de und der Software AI Vergabemanager.

Einführung der Fibel für Migranten, ein Integrationshilfe-Bilderwörterbuch rund um das Handwerk. Die Fach-Bildwörterbücher sind die optimale Berufsvorbereitung für Migranten mit geringen Deutschkenntnissen zum Erlernen von Deutsch als Zweitsprache (DaZ).

Berufsorientierung – Die Veranstaltung EINBLICK:BERUFE bietet Besuchern wie Großeltern, Eltern und Schülern die Möglichkeit, mit Handwerksbetrieben persönlich ins Gespräch zu kommen, um sich einen Eindruck vom Ausbildungsalltag zu verschaffen. Ein spannendes Vortragsprogramm rund um das Thema „Berufsausbildung im Handwerk“ sowie eine Praktika- und Lehrstellenvermittlung haben die Veranstaltung abgerundet. 13 Handwerksbetriebe aus Bad Freienwalde und Umgebung nutzten diese Möglichkeit.

Dezember

Messen in Poznań wurden im 4. Quartal gleich dreimal von Handwerkskammermitgliedern in kleinen Delegationen der Handwerkskammer besucht.

Der 25-jährige Timo Ristau aus Fürstenwalde glänzte als Landessieger mit 97 Punkten und holte sich beim Bundeswettbewerb „Profis leisten was“ in Freiburg den Bundessieg. Bei den Kfz-Mechatronikern traten Landessieger aus 14 Bundesländern gegeneinander an.

Tag der Berufsausbildung – Lobenswerte Ausbilder und engagierte Ausbildungsbetriebe, Lehrer und Prüfer sowie Bundes-, Landes- und Kammersieger aus dem Kammerbezirk wurden am Tag der Berufsausbildung geehrt. Unter 17 Bundes-, Landes- und Kammersiegern aus Ostbrandenburg waren fünf weibliche Junggezellinnen in den Berufen Konditorin, Zahntechnikerin, Friseurin und Bürokauffrau. Bei den Herren siegten und punkteten 12 Handwerker.

Der Mikrokredit Brandenburg wurde von Anfang April bis Ende Dezember 2016 bereits 95 Mal ausgereicht. Die bewilligten Anträge hatten ein Gesamtvolumen von gut zwei Millionen Euro.

2017

Januar

Zum 1. Januar 2017 tritt die Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohnes auf 8,84 € in Kraft.

Die Allgemeinverbindlicherklärung von Tarifverträgen über Mindestlöhne hat sich in den letzten Jahren im Handwerk bewährt. Durch die Allgemeinverbindlicherklärung werden alle Arbeitgeber der betroffenen Branchen an die Einhaltung der Tarifverträge gebunden. Dies gilt unabhängig davon, ob der einzelne Arbeitgeber Mitglied in der tarifschließenden Arbeitgebervereinigung, wie z. B. einer Innung, ist.

Anfang 2017 konnten zwei Vorhaben am Standort Hennickendorf mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 1 Million Euro über das Förderprogramm „Gemeinsame Richtlinie für die Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten (ÜBS) und Kompetenzzentren“ umgesetzt werden. Sowohl das Bundesministerium für Bildung und Forschung als auch das Land Brandenburg haben diese Investitionen durch eine anteilige Förderung ermöglicht.

Neuregelungen für Laden- und Registrierkassen – Betriebe, die mit einer elektronischen Registrierkasse arbeiten, müssen Neuerungen beachten. Diese gelten ab 1. Januar für offene wie auch elektronische Ladenkassen. Spätestens ab diesem Zeitraum sind alle Geschäftsvorfälle einzeln, vollständig, richtig, zeitgerecht und unveränderbar aufzuzeichnen.

Nach 27 Jahren stellen sich am 21./22. Januar erstmals acht Kosmetikerinnen und ein Kosmetiker der Meisterprüfung. Alle bestanden! Im Januar 2015 wurde die Verordnung über die Meisterprüfung der Kosmetiker neu erlassen. Damit war im Kosmetiker-Handwerk erstmals seit 1990 wieder eine Meisterprüfung möglich! Ein Meisterprüfungsausschuss musste aufgestellt und die Prüfungsaufgaben erarbeitet und vorbereitet werden.

Präsentation von Gründungskonzepten am 25. Januar an der Europa-Universität Viadrina unter Beteiligung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder). Frische Ideen und lebendigen Optimismus versprühten fast 30 Studenten der Viadrina zur Präsentation ihrer Gründungskonzepte.

Praktische Gesellenprüfung der Orgelbau-Lehrlinge am 27. Januar in der Orgelwerkstatt Scheffler in Sieversdorf. Alle sieben Auszubildenden aus Sachsen und Brandenburg waren angetreten, um nach dreieinhalb Jahren Lehre vor dem Innungsprüfungsausschuss Kenntnisse und Fertigkeiten nachzuweisen. Alle bestehen die Gesellenprüfung.

Infoveranstaltung „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“ am 21. Februar – Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg lädt interessierte Handwerker zu der Veranstaltung „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz helfen gegen Beitragserhöhung bei der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft“ ein. Wie lassen sich die Kosten der Umlage in Zukunft vermeiden?

Horizonte 2017 – „Auch, wenn wir es nicht euphorisch nach außen tragen – wir können zufrieden sein. Die Wirtschaft läuft gut in Brandenburg.“ Das sagte Ministerpräsident Woidke beim Neujahrsempfang „Horizonte“ der 15 brandenburgischen Kammern vor etwa 400 Gästen aus Politik und Wirtschaft, im Frankfurter Kleistforum.

Februar

Die Handwerkskammern Gorzów und Frankfurt (Oder) verlängern ihre Kooperationsvereinbarung. Festgeschrieben wird die Zusammenarbeit in den Bereichen Berufsbildung und berufliche Weiterbildung. Polnische Handwerker können künftig die Bildungsstätte in Frankfurt für die berufliche Weiterbildung nutzen.

Am 6. Februar beschlossen die Friseurinnung Oderland und die Friseurinnung Barnim den lange vorbereiteten Weg der Fusion beider Innungen durch die Verabschiedung einer gemeinsamen Satzung.

Für 21 Bäcker aus dem Land Brandenburg gab es auf der Grünen Woche die „Goldene Brezel“. Das Qualitätssiegel ging an sieben Bäckereien aus Ostbrandenburg: Bäckerei Kolberg aus Templin, Bäckerei Mahlkow aus Fürstenwalde, Bäckerei Schreiber aus Angermünde, Bäckerei Vetter aus Woltersdorf, Bäckerei Wiese aus Eberswalde, die Prenzlauer Stadtbäckerei, Inhaberin Kerstin Them und Konditorei und Bäckerei Schäpe aus Schwedt.

Verbraucherstreitbeilegungsgesetz tritt in Kraft – Unternehmer sind danach verpflichtet, Informationen zu Angeboten der Streitbeilegung bereitzustellen.

Brandenburgisches Umweltsiegel am 17. Februar für Spinnrad Henkys GbR und HFBB Holzfensterbau Bernau GmbH in der Potsdamer Staatskanzlei. Drechslermeister Anne und Reinhard Henkys aus Wallmow stellen seit 1983 handgefertigte Spinnräder her und die HFBB Holzfensterbau GmbH realisiert ihre Produktion seit 2009 konsequent mit Öko-Kreidezeit-Farben.

Mitte Februar besuchte die brandenburgische Arbeitsstaatssekretärin Almuth Hartwig-Tiedt die Hennickendorfer Berufsbildungsstätte der Handwerkskammer. Thema: Heranführen von jungen Flüchtlingen an die Ausbildung.

Reform der Insolvenzanfechtung im Bundestag verabschiedet, Forderungen des Handwerks nach mehr Rechtssicherheit werden berücksichtigt.

März

Vier Betriebsbesuche im Barnim am 1. März. Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger informierte sich bei der HFBB Fensterbau Bernau GmbH, bei der Zemke Autohaus Bernau GmbH, bei Philipps Dienstleistungen Spezial e. K. und bei der Max-Holz Systemtechnik GmbH in Marienwerder.

Mit Erasmus+ zufrieden und neugierig auf Malta – Neun Lehrlinge verschiedenster Berufe sammeln vier Wochen lang auf Malta Berufs- und Lebenserfahrungen. Die Kammer organisiert mit EU-Förderung und Mobilitätsberater Mateusz Krzyzanowski dieses Praktikum.

Gut besuchtes Inklusionsfrühstück in Strausberg. Menschen mit Beeinträchtigungen bzw. Handicaps informierten sich bei Betrieben und Institutionen nach Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten.

Neun polnische Friseurlehrlinge aus Gorzów absolvierten ein zweiwöchiges, breitgefächertes Ausbildungsprogramm im Bildungszentrum der Handwerkskammer und besuchten dabei auch Friseurbetriebe in der Region.

11 Lehrlinge aus dem französischen Partnerkammerbezirk Albi sind drei Wochen als Praktikanten in Frankfurt (Oder), unter anderem bei Fliesenlegermeister Wolf und Malermeister Noreisch.

Berufsinformationstag in Hennickendorf – Lehrberufeschau im Bildungszentrum der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg für Schüler und Eltern.

Bewerbungsstart für den Brandenburger Zukunftspreis 2017 – Gewürdigt werden Unternehmen für besondere Leistungen. Die Jury legt speziellen Wert darauf, dass Bewerber kreativ, aktiv und innovativ in die Zukunft investieren und sich gesellschaftlich engagieren.

Die Friseurinnungen Barnim und Oderland fusionieren am 15. März. Neuer Name: Friseurinnung Barnim-Oderland. Zur Weiterbildung der Berufskollegen gibt es ein gemeinsames Modeteam.

Regionalausscheid Jugend schweißt in Hennickendorf – „Wo die Funken fliegen“ – beim Jugendberufswettbewerb zeigen Nachwuchsschweißer ihr Können.

Feierliche Lehrlingsfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Oderland im ÜAZ der Bauwirtschaft in Frankfurt (Oder) und Feierliche Lehrlingsfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Oder-Spree im Alten Rathaus in Fürstenwalde.

EU-Unternehmercheck – Wenn Fachkräfte fehlen und Aufträge drohen, verloren zu gehen, greifen Handwerker auch auf Kollegen aus der EU zurück. Dabei zu wissen, worauf es ankommt und welche Nachweise von EU-Subunternehmen benötigt werden, vermittelt der EU-Unternehmer-Check der Handwerkskammer.

Sonderumfrage „Investitionstätigkeit im Handwerk“ – Um Informationen über das Investitionsverhalten der Betriebe, deren Investitionsmotive und -ziele sowie die Hürden bei der Umsetzung zu erhalten, hat der ZDH im Zuge der Konjunkturberichterstattung für das 1. Quartal 2017 gemeinsam mit 30 Handwerkskammern (22 in West- und 8 in Ostdeutschland) eine Umfrage zum Thema „Investitionstätigkeit im Handwerk“ durchgeführt. Insgesamt haben sich 6.114 Betriebe an der Umfrage beteiligt.

Brandenburgs Wirtschaftsminister Albrecht Gerber besprach Ende März bei einem Besuch in der ostbrandenburgischen Handwerkskammer mit Handwerksmeistern Alltagssorgen, Auftragslagen und Perspektiven.

Ehrenamtsträgerschulung in Joachimsthal – Bildungsveranstaltung für das Ehrenamt – u. a. mit Themen wie Steuerrecht, Cybercrime, Fachkräftesicherung im Handwerk, Deutsches Handwerksblatt (DHB).

Reform des Mängelgewährleistungs- und Bauvertragsrechts verabschiedet. Die Forderungen des Handwerks sind umfassend berücksichtigt. Das Gesetz tritt zum 1. Januar 2018 in Kraft.

April

Der traditionsreiche Bad Freienwalder Handwerker Männerchor hat zum 1. April eine neue Leiterin: Sabine Hellwig gibt den Ton an, seit 69 Jahren die erste Frau.

Infoveranstaltung der Gewerbeförderung am 6. April zu E-Vergabe und E-Signatur für interessierte Handwerker.

Die leicht gestiegene Zahl von Ausbildungsbetrieben im Kammerbezirk hält 2017 an. Mit im eigenen Betrieb ausgebildeten Gesellen ist der Facharbeiterklemme am besten zu begegnen.

Am 6. April fand in Hennickendorf ein gut besuchtes Format zum Thema „Beschäftigung von ausländischen Mitarbeitern als Chance für meinen Betrieb von morgen?“ statt.

Die Frankfurter Elektrofirma Jahn mietet erstmals für Azubis Wohnungen beim städtischen Unternehmen, der Wohnungswirtschaft in Frankfurt (Oder), an.

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde (HNEE) wurde vor 25 Jahren gegründet. Viele Holzhandwerker sind regelmäßig Gast in dem Campus im Wald.

Weißrussland zu Gast bei der HWK – Der Mogiljow Industrie- und Unternehmerverband (Belarus) und die ostbrandenburgische Handwerkskammer unterzeichneten Ende April einen Kooperationsvertrag. Bei den Treffen und Gesprächen in Frankfurt (Oder) und Hennickendorf berichteten die Gäste aus Mogiljow, dass die weißrussische Wirtschaft das deutsche duale Ausbildungssystem übernehmen will.

Look Fashion – Polnische Frisurenmesse in Poznań mit deutschem Teilnehmer und Handwerkskammer-Vizepräsident Uwe Steinicke als Juror.

Zukunftstag (früher Girlsday) am 27. April – 15 Betriebe aus dem Handwerk beteiligen sich im Kammerbezirk.

Mai

Die Präsidenten der 14 ostdeutschen Handwerkskammern trafen sich in Lichtenwalde. Vorherrschende Themen waren Alterssicherung und Einkommen.

Investitionen in Hennickendorf – Mit finanzieller Unterstützung durch den Bund und das Land konnten beispielsweise für den Kfz-Ausbildungsbereich der Berufsbildungsstätte Hennickendorf Kraftfahrzeuge, unter anderem mit Elektro- und Hybridantrieb sowie ein Solar-Carport angeschafft werden, welcher gleichsam für die Aufladung der Ausbildungsfahrzeuge genutzt werden kann.

Werbeaktion und Information – Betriebswirt (HWO) auf einer Stufe mit dem Master-Abschluss.

Vielzahl von Lehrlingsaustauschen – Deutschland, Polen, Malta, Italien, Frankreich.

Frühjahrskonjunkturumfrage – Die anhaltend positive Lage am deutschen Arbeitsmarkt, das auch weiterhin niedrige Zinsniveau und die rege Wohnungsbautätigkeit, beflügeln die Binnenkonjunktur und befördern die Geschäfte der Handwerksbetriebe.

Angermünde und Schwedt waren die Stationen der zweiten diesjährigen Visite des Präsidenten der Handwerkskammer in Mitgliedsbetrieben der Region. In Begleitung von Landrat Dietmar Schulze waren Themen wie Aus- und Weiterbildung, Meisterschule und Betriebsnachfolge im Fokus der Gespräche. Betriebsbesuche in der Uckermark am 10. Mai – UM-Fleisch & Wild GmbH in Angermünde, Lorenz Dental Schwedt GmbH & Co. KG in Schwedt und Sattlermeisterin Karolin Werkmeister in Schwedt, Brinkmann und Wiehn Kältetechnik GmbH in Berkholz-Meyenburg.

Lehrberufeschau in Frankfurt (Oder) am 12. Mai – Die zweite von der Pressestelle der Kammer organisierte Lehrberufeschau des Handwerks mit Berufen zum Anfassen und Ausprobieren. Über 20 Gewerke und 230 Schüler nutzen die Chance, sich kennenzulernen und über eine Lehre oder ein Praktikum im Handwerk ins Gespräch zu kommen. Veranstaltungsort war das ÜAZ der Bauwirtschaft in Frankfurt (Oder).

In Bernau beteiligten sich 16 Handwerksbetriebe an „Einblicke:Berufe“ und in Hoppegarten besuchten 250 Schüler der Lenné-Oberschule im offenen Gewerbegebiet an der B1 viele Firmen. In Müllrose bewegte der 11. Tag der offenen Unternehmen über 350 Schüler in die Werkstätten.

Tag des offenen Gewerbegebietes in Hoppegarten am 12. Mai – Bereits in den vergangenen Jahren haben interessante Unternehmen ihre Produkte vorgestellt und Einblicke in moderne Technologien gegeben. Auch Familienangehörige, Stammkunden oder Neugierige nutzen die unterschiedlichen Angebote an diesem Tag.

Werkstattgespräch HNEE – Regelmäßig finden im Technikum der HNE in Eberswalde Werkstattgespräche statt. Diese werden seit 2007 zusammen von der Innovationswerkstatt der Hochschule und der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg organisiert. Ziel der Veranstaltungen ist der Austausch zwischen Handwerk, Forschung und Verbänden zu aktuellen Themen, die das Handwerk betreffen. Am 11. Mai beteiligten sich 20 Inhaber, Handwerksmeister und Ingenieure.

Das Korbmachermuseum Buschdorf lädt am 40. Internationalen Museumstag zum Tag der offenen Tür ein. In diesem Jahr zeichnet ein neu entwickelter Ausstellungsbaustein das Korbmachermuseum als erste Kulturerbestätte des Oderbruchs aus.

„Handwerk – Werke der Hand“ – Eine Ausstellung in Beeskow mit interaktiven Modulen und Mitmachspielen zeigt, worin die Ausstrahlung des Handwerks bis heute besteht.

Juni

Start der Fortbildung zum Internationalen Schweißfachmann in Hennickendorf – Eine Fortbildung für Meister und engagierte Gesellen aus metallverarbeitenden Gewerken.

Am 2. Juni endet für 16 Friseurlehrlinge aus Poznań ein dreiwöchiges Berufspraktikum bei der Handwerkskammer, finanziert über das europäische Programm Erasmus+.

Verleihung des Existenzgründerpreises Uckermark-Barnim am 9. Juni – Bewerbung von insgesamt sieben Unternehmen, wovon drei im Barnim und vier in der Uckermark ansässig sind. Nach Vor-Ort-Besuchen in nominierten Unternehmen wurden zwei Preisträger ausgewählt.

Am 13. Juni zeichnen die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg und die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg sechs ostbrandenburgische Handwerksbetriebe, die Tischlerei Christian Schulz aus Müllrose, Autohaus Bader & Co GmbH aus Frankfurt, Ines Wolter Dentallabor aus Strausberg, Tischlerei Grund GmbH aus Storkow, die Klempner Mathias Bohn aus Eberswalde und Dachdeckerei Sven Schönbrodt, ebenfalls aus Eberswalde, für hervorragenden Berufsorientierung aus. Die Ehrenurkunden werden durch Arbeitsministerin Diana Golze und Hauptgeschäftsführer Uwe Hoppe übergeben.

Europass für Handwerker: Die geehrten Handwerksfirmen betreuten französische Lehrlinge aus der Partnerkammer in Albi und halfen sehr engagiert mit, den Lehrlingsaustausch lebendig und lehrreich durchzuführen.

2. Rüdersdorfer Gewerbemeile am 17. Juni – im Gewerbegebiet Tasdorf Süd. 54 Firmen, davon 12 Handwerksfirmen, präsentierten sich. Einige davon öffneten ihre Türen für Betriebsbesichtigungen.

Betriebsrenten-Stärkungsgesetz – Die Politik stärkt die Altersvorsorge in Deutschland mit einer Reform der betrieblichen Altersversorgung (bAV-Reform). Das sogenannte Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG) wurde am 7. Juli 2017 verabschiedet und tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Zum Aktionstag „Unternehmensnachfolge durch Frauen“ informierte die Veranstaltung über die Vorbereitung eines Notfalls sowie über das, was Unternehmern und Unternehmerinnen in jedem Alter wichtig sein sollte.

Arbeitskreis „Handwerk und Kirche“ wiederbelebt – Erstes Treffen mit Vertretern der Kirchengemeinden aus Frankfurt (Oder) und dem Umland. Als Vertreter aus dem Handwerk hat sich Michael Schulz von der Firma W. Sauer Orgelbau aus Müllrose bereiterklärt, den Arbeitskreis zu unterstützen. Darüber hinaus ist die Pressestelle der Handwerkskammer eingebunden und tritt als Organisator gemeinsamer Veranstaltungen auf.

Last-Minute-Lehrstellenbörsen am 20. und 22. Juni in Eberswalde und Frankfurt (Oder). Die Lehrstellenbörsen in diesem Jahr erwiesen sich für die teilnehmenden Firmen wieder als Volltreffer. Mehr als 400 interessierte Schüler und Eltern sowie fast 50 Firmen waren dabei.

Berufsorientierung für Geflüchtete – Statistisches zu Flüchtlingen im Kammerbezirk zum 30. Juni 2017: 12 in Einstiegsqualifizierung, 13 in Ausbildung, 17 in Praktika und 125 in Beratung durch Oberstufenzentren.

Fünf Jahre Berufsamerkenngsgesetz – Ende Juni erörterten Experten aller Kammern die bundesweiten Erfahrungen mit den Anerkennungsverfahren von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen.

Juli

Anfang Juli fordert das Handwerk in der Staatskanzlei, die Meisterausbildung der akademischen Ausbildung insofern gleichzustellen, als sie genauso kostenfrei sein sollte wie ein Studium.

Märkischer Abend, Wirtschaftsempfang der ostbrandenburgischen Wirtschaftskammern, diesmal an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE), anlässlich 25 Jahre Hochschule und 10 Jahre Kooperation Wirtschaft/Wissenschaft (Holzwerkstatt, Werkstattgespräche).

In „Future Lab“-Workcamps können sich Jugendliche in verschiedenen „grünen“ Berufsfeldern ausprobieren und diese praxisnah kennenlernen. Am ersten Sommercamp nahmen 21 Schüler teil und erkundeten in der Berufsbildungsstätte in Hennickendorf die Bereiche Gebäudetechnik (Mein Energiehaus) sowie Fahrzeugtechnik (Mein grünes Auto). Das kostenfreie Berufsorientierungscamp wird von der EU und aus Bundesmitteln finanziert.

Frühjahrsvollversammlung – Handwerk stellt sich Zukunftsthemen. Anfang Juli bestätigt die Vollversammlung der Handwerkskammer den Jahresabschluss 2016. Als Schwerpunkte für die nächsten Jahre erörterte das Handwerkerparlament die Themen Fachkräftegewinnung über die eigene Ausbildung des Berufsnachwuchses sowie durch Migranten und Flüchtlinge. Zu Gast war Birgit Urban, Referentin für Wirtschaft, Energie und Regionalpolitik in Brüssel.

12. Juli: Betriebsbesuche von Präsident Wolf-Harald Krüger, Hauptgeschäftsführer Uwe Hoppe und Landrat Gernot Schmidt im Oderbruch bei Dachdecker Thomas Riemann, Baurestaurator Ronald Desem, Raumausstatter Klaus Fuhrmann und im Schweizerhaus in Seelow. Die restaurierenden Handwerker aus dem Oderbruch haben voll zu tun.

Berufsorientierung für Geflüchtete – Im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) wird 14 jungen Geflüchteten die Berufsorientierung ermöglicht. Die Chancen auf dem Ausbildungsmarkt haben sich für die meisten stark verbessert. Grundsätzlich ist die Beherrschung der Sprache entscheidend für eine erfolgreiche Lehre.

Der Gesellenprüfungsausschuss Tischler für Märkisch-Oderland und Frankfurt (Oder) hatte im Sommer acht Prüflinge. Von den acht Gesellenstücken wurden drei für den Wettbewerb „Die gute Form“ nach Potsdam gemeldet.

Handwerker-Bus auf der INKONTAKT. Die „Passgenaue Besetzung“ präsentiert sich, unterstützt bei der Suche nach passenden Azubis und macht nicht an Landesgrenzen halt. Derzeit gehen 34 polnische Jugendliche im Kammerbezirk in die Lehre.

Würzburger Bäckerin auf der Walz (Bäckerei Wiese) – Bis Ende Juli arbeitet Lucia Hufnagel in der Backstube der Privatbäckerei Wiese in Britz. Dann wird sie weiterziehen. Die 23-Jährige ist drei Jahre lang auf der Walz und genießt jeden Tag ihrer Entdeckungsreise.

August

Wahlbausteine der Handwerksorganisation – Zur Bundestagswahl hat die Handwerksorganisation „Wahlbausteine“ erstellt. Darin sind die Erwartungen des Handwerks an die Politik und Politiker betreffend formuliert. Diese stehen zum Download und als Broschüre bereit.

Projekt „Pro Metall – Fachkräfte sichern“ gestartet – Auf der jüngsten Versammlung der Metallinnung Oderland stellten Kammermitarbeiter die förderfähigen Maßnahmen für die kommenden Jahre vor. Metallinnungsbetriebe aus Ostbrandenburg sollen bis 2020 gezielt bei der Personalentwicklung unterstützt werden.

26./27. August – Dampfpflügen mit Handwerkermarkt – Handwerker aus dem Oderbruch waren aufgefordert, sich und ihr Gewerk beim 5. Dampfpflügefest vorzustellen.

September

„Die Rekordpraktikanten“ – ein Duo startet im Rahmen der Imagekampagne eine Tour durch mehr als 40 Handwerksberufe und -betriebe in Deutschland – Social Media Activity/www.handwerk.de

Inklusionspreis der Wirtschaft – Die Wirtschaft benötigt Menschen mit Behinderungen. Immer mehr Unternehmen setzen daher, mit Blick auf die demografischen Herausforderungen, auf Inklusion. Die Bundesagentur für Arbeit, die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, die Charta der Vielfalt und das UnternehmensForum zeichnen besonders gute Beispiele mit dem „Inklusionspreis für die Wirtschaft“ aus.

Ein Wahlforum des Handwerkskammertages in Caputh am 6. September lotet aus, inwieweit sich die brandenburgischen Spitzenkandidaten zur Bundestagswahl die Interessen des Handwerks zu eigen gemacht haben.

Das Bundesverfassungsgericht entscheidet zur grundgesetzlichen Vereinbarkeit der gesetzlichen Pflichtmitgliedschaft in den Kammern und deren Beitragsfinanzierung. Das Bundessozialgericht sieht die Aufwandsentschädigung eines ehrenamtlichen Kreishandwerksmeisters als sozialversicherungsfrei.

In Müllrose wird am 9. September der 17,5 Meter hohe Gildebaum – der größte seiner Art in Brandenburg – eingeweiht. 300-jährige Tradition Müllroser Innungen.

14. September – Der 6. IT-Sicherheitstag Mittelstand gibt einen detaillierten Überblick zur aktuellen Bedrohungslage und macht deutlich, wie häufig und „verschlungen“ Angriffswellen auf jede Firma, auch im Handwerk, hereinbrechen können. Neben den klassischen Versorgern für Energie, Wasser und Kommunikation sind Branchen wie Transport, Finanzen, Gesundheit und Ernährungswirtschaft inzwischen Ziel der massiven Angriffe.

Lehrlingsfreisprechungen der Kreishandwerkerschaft Barnim, der Kreishandwerkerschaft Uckermark und der Kreishandwerkerschaft Oder-Spree.

16. September – Zum dritten Mal ehrt die Handwerkskammer die Meister, die vor 25 Jahren ihre Meisterprüfung erfolgreich bestanden und mit ihren Firmen und Unternehmen in der Handwerksrolle eingetragen sind. Von den 114 möglichen Anwärtern in diesem Jahr machen letztlich 73 davon Gebrauch.

16. September – Aktion der Kreishandwerkerschaft Uckermark und ihrer Innungen. Die Handwerksbetriebe nutzen den „Tag des Handwerks“ um Danke zu sagen für die Treue und das Vertrauen der Kunden. Auf dem Hof der Kreishandwerkerschaft findet ein Innungsfest statt, bei dem sich fast 20 Handwerksbetriebe vorstellen.

Betriebsbesuche im Landkreis Oder-Spree. Thema: Bei einer Vielzahl von Betrieben steht der Generationswechsel bevor. Ein Beispiel dafür geben die Firmen Elektro Schmidt aus Große Lindow, Erfurth Haustechnik aus Eisenhüttenstadt. Um Nachwuchs werben auch Autohaus König aus Eisenhüttenstadt und die Elektrofirma ELAS.

Am Bundesausscheid „Jugend schweißt“ am 23. September nehmen aus dem Kammerbezirk drei Teilnehmer teil. Danach treten talentierte Nachwuchsschweißer aus ganz Europa beim WELDCUP gegeneinander an.

Start einer Seminarreihe für Führungskräfte durch das Bildungszentrum – Erstes Thema: „Umsätze sichern“.

Erste Berufsorientierung in der neuen Lehrwerkstatt der Maler- und Lackiererinnung Oderland bei der Kreishandwerkerschaft Oderland in Lossow (in Eigenregie umgebautes Nebengebäude zur Prüfungsabnahme und für Berufsorientierung im Maler- und Lackiererhandwerk).

Landespolitik will Handwerk bei der Digitalisierung unterstützen – Konkrete Antworten und praktische Unterstützung bietet der als Teil der Digitalen Agenda entstandene Förderschwerpunkt "Mittelstand-Digital" kleinen und mittleren Unternehmen über die Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren und Mittelstand 4.0-Agenturen.

Oktober

Kriminalitätsbarometer (IHK) – Das neue Kriminalitätsbarometer der brandenburgischen und Berliner IHKs zeigt, dass die Unternehmen weiterhin häufig von Diebstählen, Vandalismus und Einbrüchen betroffen sind. Zugleich steigt die Zahl der Online-Attacken auf Betriebe sehr stark an. Die Ergebnisse der Befragung in Betrieben sind Indizien dafür, dass mehr für den Schutz getan werden muss.

Bereits zum 38. Mal sind im Oktober Schüler im Rahmen des Erasmus+ Programms zu Gast im Bildungszentrum der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg. 16 Lehrlinge aus Poznań absolvieren ein 3-wöchiges Seminar im Kfz-Bereich sowie im Schweißen in der Bildungsstätte in Hennickendorf. Im November sind Lehrlinge aus den Bereichen Mechanik und Elektro dort zu Gast.

Meisterfeier am 14. Oktober 2017 – Ihre Meisterprüfung legten 93 junge Handwerkerinnen und Handwerker ab, der Jüngste mit 22 Jahren und der Älteste mit 55. In der mit über 550 Gästen sehr gut besuchten Frankfurter Konzerthalle empfingen 85 von ihnen den Schmuckbrief. Erstmals gab es wieder Meisterbriefe für sieben Kosmetikerinnen – Diese landesweite Premiere war etwas Besonderes, weil der „Große Befähigungsnachweis“ für das Kosmetiker-Handwerk „mit der DDR unterging“.

Die Innung des Schneiderhandwerks im Kammerbezirk Frankfurt (Oder)-Süd, mit Zugehörigkeit zur Kreishandwerkerschaft Oderland in Lossow, beschließt am 14.10.2017 ihre Auflösung mit Wirkung zum 10.11.2017.

Unter dem Motto „Bei uns versauerst du nicht“ öffnet am 22. Oktober die bekannte Orgelbaufirma Sauer ihre Werkstätten für den Berufsnachwuchs und interessierte Besucher im Gewerbepark in Müllrose.

Herbstkonjunkturmfrage – Die Beurteilung der Geschäftslage fiel im Kammerbezirk noch nie so positiv aus wie in diesem Herbst. 96 % der Befragten, und damit nochmals 4 % mehr als im Herbst 2016, beurteilen ihre Geschäftslage mindestens zufriedenstellend, darunter 70 % mit guten Nennungen. Insbesondere in den Baugewerben ist die Stimmungslage hervorragend.

Die Frankfurter Metallbaufirma Bönisch erhält am 9. Oktober den Brandenburgischen Ausbildungspreis – Für sein Engagement bei der Ausbildung wird der Handwerksbetrieb, als eines von neun Unternehmen, im Beisein von Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke, Wirtschaftsminister Albrecht Gerber und Arbeitsstaatssekretärin Almuth Hartwig-Tiedt in der Potsdamer Staatskanzlei ausgezeichnet.

Zum 31. Oktober hat das ostbrandenburgische Handwerk 898 (2016: 862) neue Lehrverträge für das erste Ausbildungsjahr abgeschlossen. Davon wurden 824 Lehrverträge mit Betrieben registriert (2016: 771), 74 Ausbildungsvertragsabschlüsse erfolgten zwischen Lehrlingen und freien Bildungsträgern (2016: 91). Von den 898 Lehrlingen sind 141 Mädchen und 757 männliche Berufsstarter. 258 Lehrstellen sind derzeit noch unbesetzt.

November

11 deutsche Handwerksgehlen wagen das Abenteuer Auslandspraktikum und arbeiten drei Wochen lang in unterschiedlichen Handwerksbetrieben der italienischen Stadt Vicenza. Die Praktika sind bei den Lehrlingen beliebt und werden von den delegierenden Betrieben als Motivation und Kompetenzerweiterung geschätzt.

Betriebsbesuche am 8. November in Frankfurt (Oder) – Zu Gast bei der Tischlerei Tackenberg in Rosengarten, Beton- und Bohrservice Hermann Kubenka in Güldendorf und der Schlosserei Bönisch in Frankfurt (Oder), mit Oberbürgermeister Dr. Martin Wilke, Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger und dem Hauptgeschäftsführer der Kammer, Uwe Hoppe. Arbeitskräftemangel und Nachfolge waren die Hauptthemen.

Wieder erweitern Lehrlinge aus Polen im Bildungszentrum der Handwerkskammer ihr Wissen. Sie kommen aus den Bereichen Mechanik und Elektro.

Die Beeskower „IceGuerilla“ mit Monika und Ralf Schulze erobern den Zukunftspreis Brandenburg. Die Firma ist ein Paradebeispiel dafür, wie aus einer kleinen Idee ein mittelständisches Unternehmen werden kann. Das Konzept, handwerklich gefertigtes Speiseeis über einen Online-Shop zu vertreiben, funktioniert. Aus 63 Bewerbungen hat die Jury des Zukunftspreises Brandenburg sechs Preisträger ermittelt, die am 14. November geehrt wurden.

Die Informationstechniker-Innung des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder), mit Zugehörigkeit zur Kreishandwerkerschaft Barnim in Eberswalde, wird durch Beschluss der Innungsversammlung vom 08.11.2017 mit Ablauf des 31.12.2017 aufgelöst.

Die Elektro-Innung Eberswalde/Barnim und die Innung der Elektrohandwerke zu Bernau, beide Innungen jeweils mit Zugehörigkeit zur Kreishandwerkerschaft Barnim in Eberswalde, beschließen am 15.11.2017 ihre Fusion, mit Wirkung zum 01.01.2018, zur gemeinsamen Innung für Elektro- und Informationstechnik Barnim.

Bereits zum 14. Mal wird am 14. November der ExistenzGründerPartner ODERLAND-Preis für Unternehmensgründer aus dem Oderland verliehen. Preisträger in diesem Jahr ist die KORA Media GbR aus Fürstenwalde (IHK). Siebzehn Gründerinnen und Gründer unterschiedlichster Branchen haben sich in diesem Jahr für den Preis beworben.

Das Handwerk appelliert an die Politik, die Förderung für den altersgerechten Umbau von Wohnungen und Gebäuden zu erhöhen. Bauen, Wohnen und Versorgung sind mit Blick auf die demografischen Veränderungen im Land neu auszurichten.

Herbstvollversammlung am 22. November – Die Vollversammlung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg blickt auf ein gutes Jahr 2017 zurück und gleichzeitig nach vorn. Beschlossen wurde, die Imagekampagne des Handwerks auch nach 2019 fortzusetzen.

Neuer Vorstand bei den Handwerksjunioren – Friseurmeisterin Kerstin Höppner aus Frankfurt (Oder) wurde als neue Vorsitzende gewählt. An ihrer Seite stehen die Vorstandsmitglieder Sebastian Richter (Gebäudereinigungsmeister aus Strausberg) und Monique Siebke (Friseurmeisterin aus Brieskow-Finkenheerd).

Wahl des Vorstandes der Kreishandwerkerschaft Barnim am 20. November. Neuer und alter Kreishandwerksmeister ist Malermeister Uwe Manke aus Bernau. Gewählt wurde auch in der Kreishandwerkerschaft Oderland. Auch hier ist der alte gleichzeitig der neue Kreishandwerksmeister, Peter Dietrich (SHK).

10. Vergaberechtstag am 30. November. Für Unternehmen und Vergabestellen aus Brandenburg und Berlin bietet der Branchentreff den Blick auf die vorerst letzten Schritte der Reformvorhaben des Bundes

sowie einer ganz grundsätzlichen Auseinandersetzung damit, wie die Mittelständler wieder für die öffentliche Beschaffung gewonnen werden können.

Dezember

Tag der Berufsausbildung – Die Handwerkskammer ehrt Gesellinnen und Gesellen, die mit guten und sehr guten Leistungen ihre Lehre abschlossen und ins Lager der Profis wechseln können. Elf Landessieger, eine Zweitplatzierte und sechs Kammersieger gehören zur Spitze des Berufsnachwuchses im Kammerbezirk. 16 Handwerksbetriebe mit besonderen Ausbildungsleistungen wurden ebenso an diesem Tag geehrt.

Die Aktion modernes Handwerk (AMH) stellt auf ihrer Website amh-online.de die besten Bilder und Imagefotos des Handwerks gebündelt zur Verfügung. Die Bilddatenbank umfasst inzwischen rund 550 aussagekräftige und interessante Fotos aus dem Arbeitsalltag von 42 Gewerken.

Die Informationstechniker-Innung des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder) wird durch Beschluss der Innungsversammlung vom 8. November, mit Ablauf des 31. Dezember 2017, aufgelöst.

2018

Januar

Zum Jahreswechsel 2017/2018 waren 11.697 Mitglieder in die Handwerksrolle sowie die Verzeichnisse der zulassungsfreien Handwerke und handwerksähnlichen Gewerbe eingetragen.

Ein Beispiel für erfolgreiche Interessenvertretung durch den ZDH ist das am 1. Januar in Kraft getretene Gesetz zur Einführung eines Bauvertragsrechtes sowie zur Neuregelung der Haftungsrisiken bei den sogenannten Aus- und Einbaukosten. Handwerker erhalten damit erstmals einen Anspruch gegen ihre Lieferanten auf Ersatz der Aus- und Einbaukosten.

Europassübergabe der Mobilitätsberatung am 9. Januar – Auszubildende und Ausbilder, die 2017 an Reisen ins Ausland über das Projekt teilgenommen haben, erhalten einen Europass. Berücksichtigt werden dabei Auslandspraktika – Einzel-/Gruppenentsendungen – und Ausbilderreisen, die der Weiterbildung und dem Austausch dienen.

Horizonte 2018 am 11. Januar– Neujahrsempfang der brandenburgischen Kammern. Über 400 Personen aus Politik und Wirtschaft waren der Einladung gefolgt. Der traditionelle Empfang der 15 Kammern wurde in diesem Jahr von der Handwerkskammer Cottbus organisiert und fand in der Mitte Brandenburgs, im Conference Center des Holiday Inn am Flughafen Berlin-Schönefeld, statt.

Neujahrstreffen der Handwerksjunioren am 12. Januar – Wie sieht unsere Jahresplanung aus? Welche Betriebe wollen wir in diesem Jahr besuchen? Welche Aktionen wecken das Interesse für das Handwerk bei Groß und Klein? All diese Fragen wurden beim ersten gemeinsamen Treffen, der noch jungen Organisation der Handwerksjunioren der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, besprochen.

71 Anmeldungen von Ausstellern aus der gesamten Region Barnim und Uckermark registrierte die erste Ausbildungsmesse im neuen Jahr.

Elektrounternehmer und Experten beleuchteten Wege zum innovativen Unternehmertum. Unter dem Titel „Innovatives Unternehmertum“ lud am 25. Januar das HWK-Projektteam „Fachkräfte sichern im Elektrohandwerk“ Geschäftsführer und Betriebsinhaber aus dem Elektrotechnikerhandwerk in das Schloss Hubertushöhe in Storkow ein. Einen spannenden Veranstaltungsauftritt bildete dabei der kurzweilige und inspirierende Vortrag des Unternehmers und Schlossbesitzers Rainer Opolka. Am Beispiel seines Erfolgs, mit der von ihm erfundenen LED-Taschenlampe, erläuterte er seine Maxime, dass Innovation die Fortsetzung einer kreativen Idee bis zum Geschäftserfolg ist.

Februar

Die Anzahl der Lehrlinge aus anderen Ländern im Kammerbezirk wächst. Das Projekt MobiPro EU betreut 14 Polen und 4 Spanier. 16 weitere Jugendliche aus unserem Nachbarland Polen absolvieren auf „normalem Weg“ ihre Lehre in Deutschland. Dazu kommen 59 Flüchtlinge.

Internationaler Fachkräfteaustausch (IFA) im Rahmen des Projektes Mobilitätsberatung. Fünf Ausbildungsverantwortliche aus dem Kammerbezirk nahmen das Angebot, nach Wien zu reisen, an. Neben dem Kennenlernen des österreichischen Ausbildungssystems gab es auch die Möglichkeit, einen Blick in Betriebe und deren Ausbildung zu werfen. Nicht zu unterschätzen ist auch der Austausch untereinander, der sich im normalen Arbeitsalltag nur selten bietet.

Prüfer gesucht! Aufruf über DHB und Online. Wir suchen dringend engagierte Prüfungsausschussmitglieder (Arbeitnehmer und Arbeitgeber), die ehrenamtlich in unseren Abschluss-, Gesellen-, Meister- und Fortbildungsprüfungsausschüssen mitwirken wollen.

Rekord-Praktikanten beenden Handwerk-Roadtrip. Zwei Praktikanten. Berufe ohne Ende. Eine Wahnsinns-Zeit. Die zwei Rekordpraktikanten Charly und Marvin erkundeten fünf Monate lang die Welt des Handwerks und teilten ihre Erfahrungen auf Instagram und Facebook.

Bundesweites Stipendienprogramm zur beruflichen Weiterbildung zum "Restaurator im Handwerk" und „Fachhandwerker für Restaurierungsarbeiten“, welches von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ins Leben gerufen wurde, soll Handwerkern die Chancen geben, dieses besondere Arbeitsfeld in der Denkmalpflege zu erschließen und ihnen berufsbegleitend die Kompetenzen im Umgang mit historischen Materialien und Techniken sowie die Kenntnisse moderner denkmalgeeigneter Methoden zu vermitteln.

Brandenburgisches Handwerk gegen Dieselfahrverbote – „Die Haltung des brandenburgischen Handwerkskammertages zu Fahrverboten für Dieselfahrzeuge ist eindeutig: Fahrverbote gefährden betroffene Handwerksbetriebe in ihrer Existenz und würden zum Stillstand bei Kundenaufträgen und auf vielen Baustellen in Brandenburg und Berlin führen“, erklärte Michael Thieme, Pressesprecher der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg. „Fahrverbote werden vom brandenburgischen Handwerk daher abgelehnt.“

12. Februar Fertigstellung des Werkstattgebäudes der Waldorfschule Frankfurt (Oder). Für den Unterricht im Werken, Gartenbau, Korbflechten und Künstlerischem Gestalten stehen den Schülerinnen und Schülern zwei große Unterrichtsräume und eine überdachte Außenterrasse zur Verfügung. Außerdem ist das Gebäude mit einem separaten Maschinenraum und einem modernen, barrierefreien Sanitärbereich ausgestattet.

Aktion Stammzellenspende der Handwerksjunioren am 15./16. Februar – Stäbchen rein, Spender sein!
Ein Aufruf der Handwerksjunioren an alle Teilnehmer/innen, Kolleginnen und Kollegen der Standorte Hennickendorf und Frankfurt (Oder), die DKMS zu unterstützen. Konkret ging es in diesem Fall um einen Familienvater aus Eisenhüttenstadt. Gute Aktion mit hoher Beteiligung.

Pressekonferenz zur Vertragsunterzeichnung „Fachkräftesicherung im Handwerk“ mit der Stadt Frankfurt (Oder) am 19. Februar – Ein Projekt des Regionalen Wachstumskerns (RWK) Frankfurt/Eisenhüttenstadt, welches praxisorientierte Veranstaltungen der Berufsorientierung (Übergang Schule/Beruf) unterstützt.

Feierliche Lehrlingsfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Uckermark am 22. Februar an der Grabow-Schule in Prenzlau.

23./24. Februar Ehrenamtsschulung in Erkner – Bildungsveranstaltung für das Ehrenamt. Seminare u. a. zu den Themen Steuerrecht, Cyber-Crime und Arbeitsrecht und eine gute Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen.

28. Februar Auftakt-Workshop für soziale Organisationen zum Aktionstag „WIRtschaft in Aktion“. Schirmherr war in diesem Jahr Hauptgeschäftsführer Uwe Hoppe.

März

März: Ab 1.3.2018 neuer Mindestlohn im Baugewerbe, im Dachdecker-Handwerk und im Gebäudereiniger-Handwerk.

2. März: Feierliche Lehrlingsfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Oderland im Kreiskulturhaus in Seelow.

9. März: Feierliche Lehrlingsfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Barnim im Bürgerhaus in Bad Freienwalde.

7. März Bewerbungsstart für den Zukunftspreis Brandenburg 2018 – Gewürdigt werden Unternehmen für besondere Leistungen. Die Jury legt speziellen Wert darauf, dass Bewerber kreativ, aktiv und innovativ in die Zukunft investieren und sich gesellschaftlich (ehrenamtlich) engagieren.

Zehn Azubis sind vom 11. bis 24. März, im Rahmen von Erasmus+, zum Praktikum in Albi (Frankreich). Das Projekt der Mobilitätsberatung gewinnt dort Handwerksbetriebe, in denen Jugendliche Auslandserfahrungen sammeln können. Vor Ort zu Besuch: Michaela Schmidt, Abteilungsleiterin Berufsbildung und Wolf-Harald Krüger, HWK-Präsident.

Veranstaltung „Beschäftigung von ausländischen Mitarbeitern als Chance für meinen Betrieb von morgen“ in Angermünde am 14. März. Mit einem Praxisbeispiel eines Betriebes aus der Uckermark. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Angermünder Bildungswerk e. V.

15. März Gesamtmitarbeiterberatung der Handwerkskammer in Frankfurt (Oder). Praxisleitfaden der GoBD-Regeln (Grundsätze zur elektronischen Buchführung und Aufbewahrung von Dokumenten) veröffentlicht.

Arbeitskreis „Handwerk und Kirche“ – 1. Handwerkermarkt der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) und des Evangelischen Kirchenkreises Oder-Spree am 18. März in der St. Marienkirche in Frankfurt (Oder) mit ökumenischem Gottesdienst. Über 20 Handwerker stellen sich und ihr Gewerk vor. Erstveranstaltung mit 800 Besuchern (über 200 davon beim Gottesdienst) trotz eisiger Kälte. Gute Premiere – Fortsetzung in 2019 geplant.

22. März Fortbildung für Metallbauer in Hennickendorf – Metallbauertag, innovative Schweißtechnologien.

Fortbildungsreihe zur Professionalisierung von Bildungspersonal erfolgreich abgeschlossen (BZ) – Dr. Thomas Drescher, Staatssekretär des MBS des Landes Brandenburg, kam zur Zertifikatsübergabe. Eine gelobte Veranstaltungsreihe mit der Hoffnung der Teilnehmer und des Bildungszentrums der Handwerkskammer auf weitere Förderung durch das Ministerium.

Sonderumfrage „Strukturumfrage im Handwerk“ – Um strukturelle Veränderungen im Handwerk besser beurteilen und quantifizieren zu können, führte der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), gemeinsam mit den Handwerkskammern, eine Umfrage zum Thema durch.

Ein Betriebsbesuch der Kammerspitze führte Mitte März nach Strausberg und Umgebung. Gernot Schmidt, Landrat Märkisch-Oderland und der zuständige Beigeordnete für Wirtschaft, Rainer Schinkel, waren mit dabei. Besucht wurden Steinmetzin Claudia Stade-Blumenthaler, die Brederik & Joswig GbR und die Bäckermeister Dirk und Michael Hennig.

Gründerpreis Uckermark-Barnim 2018 ausgeschrieben (Bewerbungsfrist endet am 28. April) – Alle Gründer/-innen, die ihr Unternehmen in den Landkreisen Barnim oder Uckermark im Zeitraum Frühjahr und Sommer 2015 bis Ende 2017 gegründet haben, sind aufgerufen, sich um den Preis, der mit insgesamt 2.500 € dotiert ist, zu bewerben. Bewerben können sich alle Branchen, vom Dienstleistungssektor, über die Kreativ- und Internetwirtschaft bis hin zum Handwerk und der Industrie.

Sonderumfrage „Digitalisierung der Handwerksbetriebe“ – Um die Handwerksbetriebe bei der Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen passgenau unterstützen zu können, wurde u. a. das Kompetenzzentrum Digitales Handwerk (KDH) eingerichtet. Die Befragung sollte dazu dienen, die Unterstützungsbedarfe der Handwerksbetriebe bei der Digitalisierung zu ermitteln.

April

Pressegespräch in der Klosterbrauerei in Neuzelle am 3. April – Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg unterstützt die Aktivitäten und Veranstaltungen zum 750-jährigen Bestehen des Klosters Neuzelle. Das Handwerk der Region profitierte in den letzten 20 Jahren durch die Restaurierung und Sanierung der Gesamtanlage durch Aufträge.

11. April Pressekonferenz zur Konjunktur des 1. Halbjahres 2018. Dem Handwerk geht es gut: Die Geschäftslage wurde insgesamt noch nie so positiv beurteilt. 92 % der Befragten und damit nochmals 5 % mehr als im Frühjahr 2017 bezeichneten ihre Geschäftslage mindestens als zufriedenstellend, darunter 62 % mit guten Nennungen. Höher als bisher ist die Auslastung der betrieblichen Kapazitäten im Gesamthandwerk. 71 % (Vorjahr 55 %) der Betriebe meldeten für die zurückliegenden Monate eine mehr

als 70-prozentige Auslastung ihrer verfügbaren Kapazitäten und waren damit zufriedenstellend oder besser ausgelastet.

Inklusives Frühstück am 13. April – eine Ausbildungs- und Arbeitsplatzvermittlung für junge behinderte Menschen. Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Agentur für Arbeit, der IHK Ostbrandenburg und der HWK Frankfurt (Oder).

Bis Ende April waren 10 polnische Friseurlehrlinge im Frankfurter Bildungszentrum zu Gast. Die Lehrlinge nutzten ein zweiwöchiges Mobilitätsprojekt, um ihre praktischen Fertigkeiten im Friseur- und Kosmetikbereich zu vertiefen. Zum Aufenthalt zählten auch Betriebsbesuche und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

25. April Workshop „WIRtschaft in Aktion“ – Vorstellung der Projekte. Die Organisationen stellen sich im Konferenzraum der Handwerkskammer in Frankfurt (Oder) mit ihren Projekten vor und versuchen anwesende Partner aus dem Handwerk, der Wirtschaft und Verwaltung für eine Mitarbeit zu gewinnen. Am Aktionstag werden dann die Projekte umgesetzt – das kann zum Beispiel eine Renovierung, der Bau eines Marktplatzes, die Verschönerung einer Sitzecke und vieles mehr sein.

16. Zukunftstag für Mädchen und Jungen am 26. April. Fast 50 Schülerinnen und Schüler, darunter 30 aus der Oberschule Letschin, nahmen zum „Zukunftstag“ die Angebote der Abteilung Berufsbildung der Handwerkskammer in den Bereichen Tischler und Kosmetik an.

Infoblatt zur „Ordnungsmäßigkeit der Kassenbuchführung“ veröffentlicht – Die OFD Karlsruhe hat kürzlich ein grundlegend überarbeitetes Merkblatt zum Thema "Ordnungsmäßigkeit der Kassenbuchführung" veröffentlicht. Dieses soll einen Überblick über die geltenden Anforderungen bei der Kassenbuchführung verschaffen, um häufige Fehlerquellen in der Kassenbuchführung zu erkennen und zu vermeiden.

Mai

3. Mai Gesamtmitarbeiterberatung der Handwerkskammer in Hennickendorf.

Arbeitnehmerkonferenz – 18 Kolleginnen und Kollegen tauschten während ihrer jährlichen Klausurtagung in Erkner Meinungen und Erfahrungen aus.

Französische Lehrlinge im Praktikum bei deutschen Kfz-Betrieben – Im Rahmen des Projektes Mobilitätsberatung waren französische Azubis zu Gast. In den Betrieben hier vor Ort hatten Sie die Möglichkeit, den Arbeitsalltag in Deutschland sowie Land und Leute kennenzulernen.

16. Mai Lehrberufeschau des Handwerks im ÜAZ der Bauwirtschaft in Frankfurt (Oder) – Die bereits dritte Veranstaltung dieser Art mit praxisnaher Berufsorientierung. 300 Schüler und über 20 Betriebe nutzten die Gelegenheit, sich kennenzulernen und über berufliche Entwicklungsmöglichkeiten im Handwerk ins Gespräch zu kommen.

20. Mai Ringmarkt „O“ Altranft – Handwerker und Kunsthandwerker gestalten einen Ring z. B. aus Holz, Metall, Backwaren ... und eine Jury ermittelt den Sieger. Eine Veranstaltung im Oderbruch-Museum Altranft – Werkstatt für ländliche Kultur.

Die neue EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) tritt ab 25. Mai in Kraft. Mit dem Start der DSGVO kommen auf alle neue Herausforderungen zu. Jeder muss zukünftig mit einer Datenschutzvereinbarung seine Daten zur Nutzung freigeben. Nutzer benötigen eine Erlaubnis.

Tag des offenen Unternehmens in Müllrose – Zum 12. Mal fand die Veranstaltung statt. 44 Betriebe präsentierten sich mehr als 400 Schülern.

28. Mai Zukunftstag für polnische Jugendliche in Hennickendorf. Speziell für polnische Jugendliche fand ein Tag zur Berufsorientierung im Handwerk in der Berufsbildungsstätte Hennickendorf statt.

Juni

Die Suche nach Betriebsnachfolgern ist aktuell eines der größten Probleme im brandenburgischen Handwerk. Nach Hochrechnungen auf der Basis von Umfragen und Analysen der drei Handwerkskammern im Land stehen in den nächsten fünf Jahren rund 8.000 Unternehmensübergaben an.

2./3. Juni Messe INKONTAKT – Aktive Berufsberatung durch die Abteilung Berufsbildung mit dem Projekt Passgenaue Besetzung auf der 14. INKONTAKT in Schwedt.

Ab 1. Juli dieses Jahres gilt für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen neben den Autobahnen auf allen Bundesstraßen die Mautpflicht auf insgesamt 55.000 Kilometer. Die Betroffenheit des Handwerks wird dadurch deutlich steigen.

70 Jahre Handwerker Männerchor Bad Freienwalde am 2. Juni – Feierliche Veranstaltung zum 70. Geburtstag mit dem Partnerchor aus Rinteln. Vertreter der Kammer waren zu Gast.

12. Juni Last-Minute-Lehrstellenbörse in Eberswalde und am 14. Juni Last-Minute-Lehrstellenbörse in Frankfurt (Oder) – Eine gute Möglichkeit für Schüler, noch eine freie Lehrstelle zu finden. Betriebe und Beratungsstellen der Kammern sowie der Agentur für Arbeit sind vor Ort und stellen freie Ausbildungsplätze vor.

Das Ministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat in diesem Jahr den „Energieeffizienzpreis des Landes Brandenburg“ zum dritten Mal ausgelobt und stellt dafür Preisgelder in Höhe von insgesamt 15.000 Euro zur Verfügung. Ausgezeichnet werden Projekte, die sich durch besonders hohe Energieeffizienz und Nachhaltigkeit auszeichnen. Vergeben werden je ein Preis in den Kategorien Unternehmen und Kommunen sowie ein Sonderpreis.

Unternehmerinnenfrühstück – Netzwerken gehört in der heutigen Gesellschaft zum A und O. Besonders interessiert sind Frauen in Führungspositionen, die sich neben der beruflichen Tätigkeit täglich weiteren Herausforderungen wie Familie sowie der Umsetzung eigener Wünsche stellen. Die gemeinsame Veranstaltungsreihe der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg und der IHK Ostbrandenburg wurde bisher sehr gut angenommen. Sie soll dem Austausch und der Möglichkeit des Netzwerkers sowie der Knüpfung neuer Kontakte dienen.

Im Rahmen des 11. Unternehmerinnen- und Gründerinnentages wurden erfolgreiche Unternehmerinnen von Arbeitsministerin Diana Golze (DIE LINKE) und Wirtschaftsminister Albrecht Gerber (SDD) geehrt. Dabei belegten zwei Handwerkerinnen Spitzenplätze.

Frühjahrsvollversammlung am 20. Juni – Die Frühjahrsvollversammlung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg beschloss, sich weiterhin an der Kofinanzierung der bundesweiten Imagekampagne des Handwerks zu beteiligen. Für die 3. Staffel ab 2020 soll der Fokus der Maßnahmen und Werbung auf den Mitgliedsbetrieben liegen.

Betriebsbesuche bei Handwerkern im Landkreis Oder-Spree. HWK-Präsident Wolf-Harald Krüger kam auf der Tour rund um Storkow mit Zimmerer Dirk Waack, Tischlermeister Andreas Frind und Kfz-Meister Dirk Sandhop ins Fachsimpeln. Neben fehlenden Facharbeitern drängen die Themen Breitbandversorgung für schnelles Internet und Berufsnachwuchs. Mit dabei waren auch Sascha Gehm, Beigeordneter des Landkreises und Landrat Rolf Lindemann.

Einweihung „Schweizerhaus“ in Seelow am 22. Juni – Das ehrenamtlich bewirtschaftete Areal wurde in Teilen bereits denkmalgerecht saniert. Daran waren und sind auch zukünftig viele Handwerksbetriebe der Region Märkisch-Oderland beteiligt.

22. Juni Märkischer Abend – Empfang der ostbrandenburgischen Kammern IHK und HWK auf der Burg Storkow. 350 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung waren der Einladung gefolgt und nutzten die Möglichkeit zum regen Austausch und Netzwerken.

Tag der hervorragenden Berufsorientierung am 26. Juni – Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer zeichnen auf Vorschlag von Schulen Betriebe aus, die sich in der Berufsorientierung von Jugendlichen einen Namen gemacht haben. 2018 zählten neun Handwerker bzw. Handwerksbetriebe zu den insgesamt zwölf Geehrten.

Der gesetzliche Mindestlohn wird zum 1. Januar 2019 auf 9,19 Euro und ab dem 1. Januar 2020 auf 9,35 Euro je Zeitstunde steigen. Die Mindestlohnkommission hatte am 26. Juni über die gesetzliche Anpassung des Mindestlohns entschieden.

27. Juni Aktionstag WIRtschaft in Aktion – Durch das Zusammenwirken von Unternehmen und Einrichtungen am 6. Lokalen Aktionstag wurde ein hohes Maß an sozialem Engagement für die Region Frankfurt (Oder) geleistet. Lokale Unternehmen und 13 gemeinnützige Einrichtungen setzen gemeinschaftlich an diesem Tag Projekte um, die ohne dieses Engagement finanziell nicht realisiert werden könnten.

29. Juni Berufe mit Speed – Tag der Berufsorientierung am Helenesee bei Frankfurt (Oder) mit Schülercup-Drachenbootrennen. Erfolgreiche Premiere eines neuen Veranstaltungsformates der Kammer. Praxisnahe Berufsorientierung im Handwerk verbunden mit Teamgeist bei einem sportlichen Event. Viele Innungen nutzten die Gelegenheit, sich vorzustellen. Schirmherr war die Maler- und Lackiererinnung Oderland. Eröffnet wurde die Veranstaltung von HWK-Präsident Wolf-Harald Krüger und dem Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder), René Wilke. Den Startschuss zum Rennen gab Staatssekretär Dr. Thomas Drescher vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBS). 600 Besucher (davon 550 Schüler) nutzten die Chance, mehr über eine Karriere im Handwerk zu erfahren.

Die Kammerpräsidenten der brandenburgischen Handwerkskammern übergaben an Wirtschaftsstaatssekretär Hendrik Fischer die Anträge zur Auszahlung für den Meisterbonus. Künftig können Absolventen in Brandenburg, die ihren Meister erfolgreich bestanden haben, einmalig 1.500 Euro erhalten.

„Es ist eine gute Möglichkeit, Europa kennenzulernen“, so Uwe Hoppe, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, anlässlich der Europassübergabe Ende Juni 2018. Eingeladen hatte die Mobilitätsberatung. Das Projekt bringt Jugendliche während der Ausbildung, innerhalb Europas, mit ausländischen Handwerksbetrieben für ein Praktikum zusammen. Projektleiter Mateusz Krzyzanowski stellte Projekte in Deutschland, Frankreich, Österreich und Irland vor.

Juli

15. Juli Future Lab Sommercamp – Ein gemeinsames Bildungsprojekt der Handwerkskammer Frankfurt (Oder), der HNEE und dem Angermünder Bildungswerk e. V. (Projekträger). Ziel ist es, junge Menschen für eine „grüne“ Berufs- oder Studienwahl zu interessieren und zu gewinnen. In 4-tägigen Workcamps, die als Angebote informellen und außerschulischen Lernens konzipiert sind, soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit geboten werden, eine breite Palette möglicher beruflicher Richtungen auszuprobieren.

August

19. August Brotfest Bogdaniec – Bereits zu einer Tradition ist der Besuch des Brotfestes im polnischen Nachbarland geworden. In diesem Jahr gab es ein besonderes Dankeschön für die jahrelange Unterstützung durch die Handwerkskammer, welches Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger und Vizepräsidentin Siegrid Bohm erfreut entgegennahmen. Während des Brotfestes veranstaltet die Gorzówer Handwerkskammer immer die Lehrlingsfreisprechung der Bäcker im Lebuser Land.

Lehrlingszahlen steigen. Nach dem Lehrstellentief in den Jahren 2013/2014 mit jeweils ca. 600 neuen Lehrlingen ging es in den letzten drei Jahren aufwärts. Bis Ende September könnte das Handwerk im Kammerbezirk an der 1.000er-Marke kratzen.

Gesundheitstag der Gewerbeförderung am 22. August. „Gesunde Unternehmen – Alles zu meiner Zeit“ – Informationsveranstaltung für Unternehmer und Mitarbeiter mit Personalverantwortung. Gleich zwei Dozenten nahmen sich des Themas an und die Reaktion der Teilnehmer zeigte, dass das ein spannendes Thema ist.

Mitarbeiter-Sommerfest am 30. August – Kontakte pflegen und neue schließen, sich kennenlernen. Die Möglichkeit bot sich bei einem gemütlichen Beisammensein im Bildungszentrum der Kammer in Frankfurt (Oder).

Vorbereitungskurs Valencia am 30. August – Die Mobilitätsberatung lud Azubis, die an einem Auslandspraktikum in Valencia (Spanien) teilnehmen, zu einem Infonachmittag ein. Wichtige Reiseinformationen, der Ablauf vor Ort und letzte offene Fragen wurden dabei geklärt. Die Jugendlichen lernten sich dort kennen und erfuhren, wie sich ihr gemeinsamer Aufenthalt in Spanien sich gestalten wird.

„Was ist der Wert des Handwerks?“ – Die Fragestellung beschäftigte die Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten sowie Vorstandsmitglieder der Arbeitnehmerseite der nord- und nordostdeutschen Handwerkskammern zu ihrem jährlichen Austausch, der Ende August in der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg stattfand.

Handwerkercamp der Maler- und Lackiererinnung am 31. August – Erstmalig organisierte die Maler- und Lackiererinnung Oderland ein Handwerkercamp für Schulkinder. 40 Kinder der 6. Klassen, aus zwei Schulen, hatten an diesem Tag die Möglichkeit, sich in Handwerksberufen praktisch auszuprobieren. Engagierte Handwerker waren vor Ort und unterstützten die Veranstaltung.

Ende August formulierten die 15 Handwerkskammern der Nordkonferenz ihre Erwartungen an die Förderperiode 2021-2027 und forderten Weichenstellungen für Strukturfonds.

September

3. September Azubi-Willkommenstag bei der Autohaus Zemke GmbH – 10 Lehrlinge starteten 2018 im Autohaus Zemke ihre Ausbildung. Da die Jugendlichen zukünftig in verschiedenen Filialen arbeiten werden, wurde zu einem „Azubi-Kennenlerntag“ nach Bernau eingeladen. Dort gab es Infos zum Unternehmen, jeder erhielt seine Ausbildungsunterlagen und Zeitpläne und man lernte sich untereinander kennen. Anschließend gab es einen Filialrundgang und eine Tour zu den anderen Niederlassungen.

Das 5. Brandenburger Bierfest fand Anfang September in Fürstenwalde statt. Genuss und Geschmack, Tradition und Regionalität standen im Vordergrund der Brauer aus Brandenburg.

Feierliche Lehrlingsfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Oderland am 7. September im ÜAZ der Bauwirtschaft in Frankfurt (Oder).

Ein neuer Service für Mitgliedsbetriebe – Mit der neuen Inkassostelle unterstützt die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg ihre Mitglieder bei der Beitreibung von offenen und unstrittigen Forderungen gegen säumige Schuldner.

Übergabe des brandenburgischen Umweltsiegels am 7. September an die Firma Heckmann Stahl- und Metallbau Ost GmbH in Eisenhüttenstadt. Die Ehrung durch Frank Ecker, Geschäftsführer der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, nahm Randy Millatz, einer der beiden Geschäftsführer, entgegen.

10. September Handwerkskammertag auf der Schießanlage in Frankfurt (Oder) – Treffen des Handwerkskammertages auf dem Gelände des Olympia-Stützpunktes in Frankfurt (Oder) mit Übergabe der Resolution an Britta Ernst durch die Präsidenten der Kammern.

12. September DAK-Firmenlauf in Frankfurt (Oder) – Erneut schafften es Kollegen, ein Handwerkskammer-Team zusammenzustellen. Neben sportlicher Leistung spielt auch der Teamgeist eine große Rolle.

7. IT-Sicherheitstag Mittelstand am 13. September. Der diesjährige IT-Sicherheitstag ermöglichte Teilnehmern der kostenfreien Konferenz erneut Einblicke in die aktuellen Bedrohungslagen. Ziel ist es, sich besser vor Cyberangriffen schützen zu können.

Die vier Kreishandwerkerschaften im Kammerbezirk begrüßten im September mehr als 200 Junggesellinnen und Junggesellen bei den „Profis“.

15. September „Tag des Handwerks“ auf dem Areal des „Schweizerhauses“ in Seelow – über 1.000 Besucher nutzten die Gelegenheit, den gemeinsam mit dem Verein „Schweizerhaus Seelow e. V.“ organisierten

Handwerkermarkt zu besuchen und den bereits sanierten Teil des Geländes mit den Simonschen Anlagen zu besichtigen. Gleichzeitig erfolgte eine der ersten Übergaben eines symbolischen Schecks für den Meisterbonus durch HWK-Präsident Wolf-Harald Krüger an Straßenbaumeister Heiko Dehn.

17. September Vertragsunterzeichnung mit chinesischen Partnern – Eine Delegation aus Jining (China) war Mitte September bei der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) zu Gast. Beim Besuch des Präsidenten sowie der Abteilungsleiter des Jining-Polytechnic-Colleges wurde eine Vereinbarung unterzeichnet, nach der 15 chinesische Lehrer im Januar 2019 in der Handwerkskammer-Berufsbildungsstätte Hennickendorf einen dreiwöchigen Lehrgang zur Ausbildungsmethodik absolvieren.

Zum 30. September hat das ostbrandenburgische Handwerk 917 (2017: 870) neue Lehrverträge registrieren können. Davon wurden 867 Lehrverträge mit Betrieben geschlossen (2017: 812), 50 Ausbildungsvertragsabschlüsse erfolgten zwischen Lehrlingen und freien Bildungsträgern (2017: 58). 300 Lehrstellen sind noch unbesetzt.

Ergebnisse der Konjunkturumfrage: Die Handwerksbetriebe beurteilen ihre derzeitige Geschäftslage besser als je zuvor im Herbst: 77 % der Betriebe und damit nochmals 7 % mehr als im Herbst 2017 bewerten diese mit gut, nur noch 4 % mit schlecht. Spitzenreiter bei der Lagebeurteilung bleiben die Bau- und Ausbauhandwerker.

Oktober

5. Oktober „Handwerkertag“ zum Oktoberfest in Frankfurt (Oder) – Zünftig feierten wieder Handwerker auf dem Frankfurter Oktoberfest, der größten Zeltgaudi Brandenburgs. Neben der bayerischen Tracht gab es viel Zunftkleidung zu sehen.

„Meisterfeier der Generationen 2018“ am 13. Oktober – Ehrung der Jungmeister, der Silbernen Meister und der Goldenen Meister in der Frankfurter Konzerthalle. In feierlichem Rahmen wurden erstmals alle gemeinsam geehrt. 85 jungen Handwerkerinnen und Handwerker legten in diesem Jahr erfolgreich die Meisterprüfung ab. In der mit fast 600 Gästen proppevollen Frankfurter Konzerthalle empfingen mehr als 70 von ihnen den Schmuckbrief. Geehrt wurden auch Handwerker für 50 und 25 Jahre Meisterleistung. Statement von ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer macht sich als Ehrengast der Veranstaltung für den Meistertitel stark: „Die Abschaffung der Meisterpflicht für 53 der 94 Handwerksberufe hat spürbare Folgen hinterlassen: qualitativ wie auch quantitativ weniger Fachkräfte, weniger Ausbildung und nicht selten Klagen über Qualitätseinbußen bei den Handwerkerleistungen...“

15. Oktober Unternehmerinnenfrühstück – Thema Marketing bei der KORA Media GmbH in Fürstenwalde. Das Unternehmerinnenfrühstück ist eine gemeinsame Veranstaltung der ostbrandenburgischen IHK und HWK.

November

Barnim-Landrat Daniel Kurth und Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger erörtern mit Tom Brodhagen, einem Hochschulabsolventen, Möglichkeiten, preiswerte Werkstätten für Existenzgründer im Handwerk anzubieten.

Betriebsbesuche in Frankfurt (Oder) am 7. November – Uwe Steinicke, Vizepräsident und Frank Ecker, Geschäftsführer der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, besuchten gemeinsam mit dem Frankfurter Oberbürgermeister René Wilke Optikerin Ilka Schuster und Uhrmachermeister Stefan Hoffmann. Thema dieser Betriebsbesuche war unter anderem die Ansiedlung von Handwerk in der Innenstadt.

Brandenburgischer Ausbildungspreis – In diesem Jahr bewarben sich 80 Unternehmen für den Preis, der zum 14. Mal vom Arbeitsministerium ausgelobt wurde. Einer der Preisträger ist die Firma Elektro-Jahn aus Frankfurt (Oder).

Bereits zum 15. Mal wurde der Zukunftspreis Brandenburg verliehen. Aus 56 Bewerbungen ermittelte die Jury sechs Preisträger. Unter den im Schloss Neuhardenberg geehrten Unternehmen befinden sich auch drei Handwerksbetriebe. Einer davon ist, als Kammermitglied der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, die Ulf Tauschke GmbH aus Höhenland.

6. Gesellentag Berlin-Brandenburg des Handwerkskammertages und der Handwerkskammer Berlin am 10. November.

Herbstvollversammlung in Hennickendorf am 28. November, unter anderem mit Beschlüssen zu ÜLU, Haushalt und Gebührenverzeichnis.

Dezember

7. Dezember Tag der Berufsausbildung – Traditionsgemäß wurden auch in diesem Jahr zum „Tag der Berufsausbildung“ die „Besten“ des Jahres 2018 geehrt. Sieben junge Handwerker kommen für die Begabtenförderung des Bundes in Frage. Zu den Geehrten gehören die besten Junggesellen des Jahres und gute Ausbildungsbetriebe. Mit dieser Veranstaltung wird auch denjenigen gedankt, die zu den guten Ergebnissen beigetragen haben. Dies sind unter anderem die Prüfungsausschussmitglieder, die Berufsschullehrer und die Angehörigen der Junggesellen.

Pendeln stoppen – eine Initiative für Betriebe und Facharbeiter der ostbrandenburgischen Wirtschaftskammern und der Agentur für Arbeit zur Fachkräftegewinnung.

13. Dezember Verleihung des Ausbildungs-Asses im Bundeswirtschaftsministerium an die Maler- und Lackiererinnung Oderland für hervorragende Projekte in der Berufsorientierung. Mit dem Ausbildungs-Ass will die junge deutsche Wirtschaft, der freie Zusammenschluss von Wirtschaftsunioren Deutschland (WJD) und Junioren des Handwerks, das Engagement von Unternehmen sowie Initiativen würdigen, deren besonderes Augenmerk auf der Qualität und Quantität von Ausbildungsaktivitäten liegt.

Empfang zum 60. Geburtstag von HWK-Präsident Wolf-Harald Krüger am 17. Dezember – Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft, darunter ZDH-Präsident Hans-Peter Wollseifer, gratulierten und würdigten seine Arbeit als Präsident der Handwerkskammer. ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer überreichte Wolf-Harald Krüger die Goldene Ehrennadel des Handwerks.

In 2018 nahmen 10 Elektrotechniker, 5 Friseurinnen, 6 Installateure und Heizungsbauer, 11 Kraftfahrzeugtechniker, 8 Maler und Lackierer, 1 Zahntechniker, 4 Zimmerer und 2 Zweiradmechaniker aus dem Kammerbezirk den mit 1.500 Euro dotierten Meisterbonus des Landes Brandenburg in Empfang.

2019

Januar

Das neue Qualifizierungschancengesetz ermöglicht ab 2019 hohe Weiterbildungszuschüsse für Mitarbeiter. Die Agentur für Arbeit fördert den aktiven Mitarbeiterbestand in Firmen.

Handwerk digital – Im Mittelpunkt von Informationsveranstaltungen für das Handwerk steht zum Beispiel BIM – Building Information Modeling.

Eine von Schülern organisierte Lehrberufeschau (100 % lokale Firmen) fand im Januar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsgemeinschaft Bad Freienwalde statt. Drei Schülerinnen der 12. Klasse des Bertolt-Brecht-Gymnasiums initiierten und organisierten diese Messe.

HWK-Mitgliedsbetriebe – Stand 31.12.2018 sind es 11.549 Mitgliedsbetriebe.

Jahresauftakt in der Mobilitätsberatung – Französische Lehrlinge von der Handwerkskammer aus Mont de Marsan absolvieren zweiwöchige Praktika in Frankfurter Kfz-Betrieben.

Zum 27. Wettbewerb „Unternehmerfrauen im Handwerk 2019“ rief das „handwerk magazin“ auf.

Das Digitalwerk unterstützt kostenfrei kleine und mittlere Unternehmen in Brandenburg bei der Digitalisierung. An praxisorientierten Erlebnisstationen, in Workshops und Veranstaltungen können digitale Technologien für das Handwerk und den Mittelstand erlebt werden.

Informationsveranstaltung „Mitarbeiter finden, integrieren und binden“ – Im Rahmen einer Informationsveranstaltung wird der Blick auf potenzielle Mitarbeiter gelenkt, die (bisher) zu wenig Berücksichtigung auf dem ersten Arbeitsmarkt fanden.

Tariflicher Mindestlohn in Handwerken wie Elektro, Steinmetz- und Steinbildhauer, Maler und Lackierer sowie Gerüstbauer angeglichen.

Förderprogramm zur Nachrüstung von SCR für Dieselfahrzeuge von Handwerker- und Lieferfahrzeugen gestartet.

Mit dem Handwerk im Gespräch – Fehlende Fachkräfte schmerzen. Aber es tut auch weh, wenn sich Jugendliche nicht auf offene Lehrstellen und Arbeitslose nicht auf freie Stellen bewerben. Die beiden Stadtoberhäupter von Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder) treffen Handwerksbetriebe auf der Veranstaltung am 17. Januar.

Seit Januar 2019 gilt die neue Brückenteilzeit.

Neues BMWi-Investitionsprogramm fördert „Energieeffizienz und Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien in der Wirtschaft – Zuschuss und Kredit“ mit einem einfacheren Fördermodell für Unternehmen. Neuer gesetzlicher Mindestlohn – Seit 1. Januar 2019 gilt in Deutschland ein neuer gesetzlicher Mindestlohn als gesetzliche Lohnuntergrenze. Er beträgt 9,19 Euro (brutto) pro Arbeitsstunde und wird zum 1.1.2020 auf 9,35 Euro (brutto) angehoben.

Wettbewerb CityOffensive 2019 gestartet: "StadtLEBEN – regional & modern entdecken" lautet das Motto für Konzepte zur Steigerung der Attraktivität von Innenstädten (Image- und Mitmach-Aktionen, spezielle Festivitäten, kleinere Maßnahmen zur Verschönerung der Innenstädte).

Februar

Seit Ende Dezember 2018 häufen sich Fälle, in denen Fahrzeuge von Handwerksbetrieben, die zulassungsrechtlich als „Lkw“ gelten und bislang auch steuerrechtlich wie Nutzfahrzeuge behandelt wurden, durch die Zollbehörden in Hinblick auf die Kraftfahrzeugsteuer als „Pkw“ eingestuft werden. Die Neueinstufung verursacht Zusatzkosten von mehreren Hundert Euro pro Fahrzeug und Jahr.

Azubi-Austausch Malta im Rahmen des Mobilitätsprogramms – 6 deutsche Lehrlinge absolvieren auf der Insel Malta ein zweiwöchiges Auslandspraktikum. Berufe: Kauffrau für Büromanagement, Tischler, Anlagenmechaniker SHK. HWK-Mobilitätsberater inzwischen mit 400 Betriebskontakten.

Sonderumfrage „Betriebsstandorte im Handwerk“ – Ergebnisse einer Umfrage unter Handwerksbetrieben im ersten Quartal 2019 werden auf www.zdh.de veröffentlicht.

Mehr als 60 Vertreter des Ehrenamtes nutzten das Angebot, an einer Bildungsveranstaltung für das Ehrenamt in Erkner teilzunehmen. Themen waren u. a. Steuerrecht, Cybercrime, Arbeitsrecht sowie betriebliches Gesundheitsmanagement. Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger rief die Teilnehmer zur Europawahl auf: Europa braucht unsere Stimmen. Gehen Sie zur Wahl und nehmen Sie ihren Nachbarn mit.“

März

Im Frühjahr konnten die Kreishandwerkerschaft Uckermark, die Kfz-Innung Frankfurt (Oder), die Kreishandwerkerschaft Oderland und die Kreishandwerkerschaft Oder-Spree Nachwuchs im Handwerk begrüßen und Lehrlinge zu Gesellen freisprechen.

Handwerk und Kirche präsentiert den 2. Handwerkermarkt im Rahmen des Arbeitskreises „Handwerk und Kirche“, einer Zusammenarbeit der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) mit dem Evangelischen Kirchenkreis Oder-Spree. Der diesjährige Handwerkermarkt mit 38 Aussteller aus dem Handwerk zog etwa 1.900 Besucher an. Mehr als 250 Frankfurter nahmen am Sonntagvormittag am Gottesdienst zum jährlichen Gedenktag des Heiligen Joseph teil. Joseph von Nazareth war Zimmermann und der Schutzpatron der christlichen Handwerker.

Vorstand der französischen Partnerkammer Tarn (Albi) zu Gast bei der Handwerkskammer Frankfurt (Oder). Besuch von Handwerksbetrieben im Kammerbezirk und reger Austausch zum Thema Berufsausbildung. Zeitgleich waren 12 französische Lehrlinge für ein Auslandspraktikum in Frankfurt (Oder) und im Landkreis Oder-Spree zu Gast und konnten in 8 Mitgliedsbetrieben neue Erfahrungen sammeln. Organisiert wurde der Lehrlingsaustausch über das Projekt Mobilitätsberatung.

Am 26./27. März fand im Frankfurter Bildungszentrum der Kammer der 94. Erfahrungsaustausch der Leiter der Bildungszentren der norddeutschen Handwerkskammern statt.

9. Sitzung des Gewerbe- und Innovationsförderausschusses – Besuch der Messe „Haus Dresden 2019“ und des 10. Fachtages „Baurecht“ in Dresden.

Lehre und Inklusion – Tischlerei Schoppe aus Bad Saarow fördert einen jungen Mann auf seinem Weg zur abgeschlossenen Ausbildung. Die ARD berichtet darüber.

Die Prüfung durch den Landesrechnungshof für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Jahre 2014/2015 wurde im Frühjahr abgeschlossen.

Mit der Generation Y in die Zukunft des Handwerks? Nach einem Betriebsbesuch bei ArcelorMittal diskutierten Metallbaubetriebe des Projektes „ProMetall“ über die Bedürfnisse der Generation Y. Die Ideensammlung des Projektes steht allen Kammermitgliedern zu Verfügung.

DVS-Bezirkswettbewerb „Jugend schweißt“ in der Berufsbildungsstätte Hennickendorf. Elf Nachwuchsschweißer traten gegeneinander an. Die dortigen Sieger müssen sich am 25. Mai in Finsterwalde in der DVS-Schweißkursstätte gegen die Sieger aus Berlin, Cottbus und Potsdam behaupten.

April

Am 6. April trafen sich die Mitglieder der Bäckerinnung Berlin-Brandenburg in Templin.

Europäische Tage des Kunsthandwerks (ETAK) – Vom 5. bis 7. April fanden die Europäischen Tage des Kunsthandwerks (ETAK) 2019 statt. Kunsthandwerker in ganz Brandenburg – darunter Keramiker, Steinmetze und Steinbildhauer, Graveure, Korbmacher, Holzspielzeugmacher, Glas- und Porzellanmaler, Musikinstrumentenbauer, Buchbinder oder Goldschmiede – gaben dabei der Öffentlichkeit einen Einblick in ihr Schaffen.

Brandenburgs Wirtschaftsminister Prof. Jörg Steinbach sowie Robert Wüst, Präsident des brandenburgischen Handwerkskammertages, und Uwe Hoppe, HWK-Hauptgeschäftsführer, besuchten Feinwerkmechanikermeister Horst Bittner in Neuenhagen bei Berlin.

Vollzeitkurse und berufsbegleitende Meistervorbereitungskurse gestartet – Teile III/IV, Kfz-Techniker, Elektrotechniker, Installations- und Heizungsbauer sowie Zimmerer.

Am Zukunftstag Brandenburg 2019 begrüßte die Passgenaue Besetzung der Handwerkskammer zwei Schulklassen und acht Einzelteilnehmer in der Tischlerwerkstatt und den Seminarräumen der Elektro- und Kosmetiker-Ausbildung im Frankfurter Bildungszentrum.

Konjunktur im 1. Halbjahr 2019 – Die aktuelle Geschäftslage im ostbrandenburgischen Handwerk wird besser beurteilt als je zuvor bei einer Frühjahrsumfrage: 65 % der Betriebe bewerteten diese mit gut, nur noch 7 % mit schlecht. Das gute konjunkturelle Umfeld erleichtert die Weitergabe von gestiegenen Kosten an die Abnehmer. 15 % der Betriebe melden ein Umsatzplus (plus 3 %), 28 % noch einen Umsatzrückgang (minus 4 %).

Aus- und Weiterbildung 4.0 durch Digitalisierung. Knapp 100 Handwerksbetriebe wurden im Projekt bisher persönlich erreicht. Mehrere Praxisworkshops im Projekt, u. a. Themen wie „DigiPen“ und „Digitales Berichtsheft“.

Trends 2019 – Die diesjährige Frisurenfreigabe, organisiert von der Friseurinnung Barnim-Oderland, bestritten drei „Young Talents“ aus Finowfurt, Fürstenwalde und Eberswalde-Ostend. Assiiert von

zukünftigen Auszubildenden zeigten sie u. a. partytaugliche Steckfrisuren. Sie ließen sich dabei auch von den 1970er und -80er Jahren inspirieren.

Mai

Ältester ostbrandenburgischer Handwerksbetrieb feiert 270. Firmenjubiläum. Mitte des 18. Jahrhunderts gegründet, führen Andreas und Anke Elling den Familienbetrieb, ein Juweliergeschäft, bereits in siebter Generation. Investitionen in neue Technik und eigene Kollektionen sollen die Zukunft sichern.

Das VW-Autohaus Zemke in Bernau wurde als Top-Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet – auch, weil man enorm in den eigenen Handwerkernachwuchs investiert.

Handwerkskammertag zur Europawahl – Am 26. Mai sind die Bürger aufgerufen, ein neues Europaparlament zu wählen. In diesem Sinne hat der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) für die Handwerkerinnen und Handwerker in sieben Themenbereichen Erwartungen an das 9. Europäische Parlament formuliert. Sie sind in der Broschüre: „In Vielfalt zusammen. Leitlinien und Forderungen zur Europawahl 2019“ kompakt zusammengefasst. Seit Jahresanfang wirbt der Kammervorstand aktiv dafür, dass Handwerker ihr Stimmrecht bei den Europa- und Kommunalwahlen ausüben.

Meistergründungsprämie seit Mai mit Neuerungen – Die Prämie verfällt für Meister/innen nicht mehr durch zeitliche Fristen.

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) mit positivem Trend: Teilnehmerzahlen steigen und die Anzahl der Lehrgänge wurde um 5 % erhöht, besonders in den Gewerken Elektrotechnik, Kfz und SHK.

Am 15. Mai fand das alljährlich von der Handwerkskammer ausgerichtete Arbeitstreffen zu Fragen und Problemen im Handwerks- und Gewerberecht statt. Schwerpunktthemen der diesjährigen Veranstaltung waren die Wiedereinführung der Meisterpflicht in einzelnen zulassungsfreien Handwerken, die Änderung der Gewerbeanzeigeverordnung sowie die Einräumung neuer bzw. weiterer Befugnisse für die Zollverwaltung im Rahmen der Schwarzarbeitsbekämpfung.

Tag der offenen Unternehmen in Müllrose – Auch in diesem Jahr sind etwa 350 Schüler dem Aufruf zum 13. Tag des offenen Unternehmens gefolgt. Fast 50 Betriebe zeigten, was ihr Handwerk ausmacht und gaben den Schülern Möglichkeiten, sich auszuprobieren.

Handwerksberufe zum Anfassen – Lehrberufeschau des Handwerks im ÜAZ der Bauwirtschaft in Frankfurt (Oder) – Mehr als 300 Schüler aus 8. bis 10. Klassen aus Frankfurt (Oder), Letschin, Seelow, Beeskow, Eisenhüttenstadt lernten 25 Handwerksberufe kennen. Dazu zählten unter anderem Maurer, Metallbauer, Maler und Lackierer, Dachdecker, Zimmermann, Straßenbauer, Elektroniker, Fliesenleger-, Platten- und Mosaikleger, Tischler, Landmaschinenmechatroniker, Orgelbauer, Zahntechniker, Hörakustiker sowie Kosmetiker. 20 Firmen aus der Oderregion gestalteten einen Berufe-Parcours zum Anfassen.

Betriebliche Mobilität im Handwerk – Wichtige Trendthemen sind derzeit auch im Hinblick auf wirtschaftliche Effizienz und individuellen Nutzen u. a. E-Mobilität, Lastenfahrräder und E-Bikes.

Arbeitnehmertreffen der Vollversammlung und ihrer Ausschüsse zur Bildungsveranstaltung in Erkner. Ein Projekt zur Stärkung der Selbstverwaltung im Handwerk.

Die HWK-Betriebsberatung informierte Ende Mai in einer Veranstaltung gemeinsam mit der DATEV EG über die sichere Archivierung von Unternehmensdaten in der Cloud.

Landesverbandswettbewerb „Jugend schweißt“ in Massen/Finsterwalde – Am 25. Mai fand der DVS-Landeswettbewerb „Jugend schweißt“ statt. Neun Nachwuchsschweißer traten bei der Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz GmbH (EEpL) in Massen/Finsterwalde gegeneinander an. Aus dem Kammerbezirk Frankfurt (Oder) nahmen teil: Eric Schoppe und Kai Lehmann, beide STAMA Stahl- und Maschinenbau Bad Saarow GmbH sowie Hans Freudiger aus Erkner.

Studienreise – Fünf Ausbilder und Betriebsinhaber reisen zum ersten Mal mit der Mobilitätsberatung nach Valencia, um das spanische Bildungssystem und die Handwerksbetriebe vor Ort kennenzulernen.

Betriebsbesuche in der Uckermark – Ende Mai besuchten HWK-Vorstandsmitglied Alexander Wolf und die uckermärkische Landrätin Karina Dörk Meisterbetriebe in Templin.

Juni

Aktion „Kleine Hände, große Zukunft“ – Unter diesem Motto gestalteten Knirpse im Alter von drei bis sechs Jahren ihre Eindrücke und Erfahrungen zum Thema Handwerk auf einem Plakat. Unter den 236 Einsendungen aus allen Bundesländern wählte eine Jury die schönsten und kreativsten Arbeiten aus. Die ostbrandenburgische Kita „Matroschka“ kam in Brandenburg/Berlin auf Platz 1. Die Handwerksjunioren und die Maler- und Lackierer-Innung Oderland nutzten dieses Angebot der Aktion Modernes Handwerk (AMH), um Kita-Kindern einen spielerischen Zugang zum Handwerk zu vermitteln.

Last-Minute-Lehrstellenbörse – gemeinsame Veranstaltungen in Frankfurt (Oder) und Eberswalde von HWK, IHK und der Agentur für Arbeit zur Vermittlung von Lehrstellen.

Frühjahrsvollversammlung am 12. Juni. Erste ordentliche Vollversammlung der 6. Legislaturperiode im Jahr 2019. Thema Digitalisierung im Handwerk und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2018.

Bundesweites „Schornitreffen“ am Störitzsee – Treffen der Motorradfahrer aus dem Schornsteinfeger-Handwerk.

„Unternehmensnachfolge durch Frauen“ – Unter dem Motto „Nachfolge ist weiblich!“ findet der Nationale Aktionstag zur Unternehmensnachfolge durch Frauen jährlich am 21. Juni statt.

Mobilität in der dualen Ausbildung – Lehrlinge aus dem SHK-Bereich haben erstmalig die Möglichkeit erhalten, praktische Erfahrungen in finnischen Betrieben zu sammeln.

Brandenburgischer Sommerabend und Handwerkskammertag – Zum 20. Mal feierten am 19. Juni rund 3.000 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft den „Brandenburgischen Sommerabend“.

Notwendige Baumaßnahmen – bis Ende 1. Halbjahr 2019 ist im Bildungszentrum Frankfurt (Oder) u. a. eine Wartung der Lüftungsanlage notwendig.

Ende Juni machte die Barnimer Tischlerinnung mit den Prüfungen den Anfang, im Juli folgten die Tischlerlehrlinge aus Märkisch-Oderland und aus Oder-Spree. Alle Gesellenstücke hielten den Prüferaugen und -händen stand.

Juli

Future Camp vom 7. bis 11. Juli im Bildungszentrum der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) in Hennickendorf. Knapp 30 Jugendliche erlebten, was die Tätigkeiten eines Malers und Lackierers sind und wie ein Elektroniker arbeitet.

Projektarbeit – „Fachkräfte sichern im Elektro- und Metallhandwerk“. Umfangreiches Beratungsangebot zur Personalentwicklung und Inhouse-Termine zu Themen wie Arbeitsrecht, Finanzbuchführung und Forderungsmanagement.

Abenteuer Arbeitswelt – seit dem Projektstart 2015 wurden 400 Teilnehmer erreicht, mehr als 160 in Ausbildung, Arbeit oder Studium sowie 40 in weiterführende Maßnahmen gebracht.

HWK-Qualitätsmanagement – Überwachungsaudit durch ZDH-Zert erfolgreich durchgeführt.

Neuer Berufsbildungsausschuss für 4 Jahre gewählt. Seine Aufgaben sind im Berufsbildungsgesetz geregelt.

Meisterkurse im 2. Halbjahr – Berufsbegleitende Meistervorbereitungskurse in den Gewerken Kosmetik, Friseur, Elektrotechnik, Kraftfahrzeugtechnik und Installateur- und Heizungsbauer sowie Lehrgänge in den Teilen III/IV.

August

Seit 1. August gibt es für Auszubildende in Brandenburg und Berlin ein neues Azubiticket des VBB für 365 Euro pro Jahr. Täglich – für nur 1 Euro am Tag – mit Bus und Bahn durch die Hauptstadtregion.

SPD-Politiker Hubertus Heil zu Gast in der Berufsbildungsstätte in Hennickendorf – Bundesarbeitsminister Hubertus Heil bezeichnete auf einer Diskussionsveranstaltung in der Berufsbildungsstätte der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) das Handwerk als „deutschen Jobmotor“. Er und anwesende Handwerker waren sich einig, dass der vor Jahren noch wenig beachtete Facharbeitermangel inzwischen „eine Wachstumsbremse“ ist.

Vertreter der Handwerkskammer Dortmund zu Gast in Frankfurt (Oder) – Austausch mit dem Bildungszentrum zum Thema Entwicklungen und Zusammenarbeit im Bereich der Ausbildung.

Sommerbaustelle der Walzbrüder und -schwestern mit Brotverkostung der Bäckerinnung „Germania“ in Neuendorf im Sande (bei Fürstenwalde/Spree). 100 Wandergesellen halfen unentgeltlich auf der Sommerbaustelle auf dem 36 Hektar großen Gutsgelände.

Handwerk trifft Politik – Veranstaltung des Handwerkskammertages im Vorfeld der Landtagswahl.

Märkischer Abend in der Bauhausschule Bernau im Jubiläumsjahr „100 Jahre Bauhaus“ – Eine Gemein-

schaftsveranstaltung der ostbrandenburgischen Wirtschaftskammern IHK und HWK mit Gästen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung.

Besuch des Brotfestes im polnischen Bogdaniec – Pflege der Kammerpartnerschaft seit 1995.

Handwerkercamp für Grundschüler der Maler- und Lackiererinnung Oderland in Mückenbusch (Lebus) mit Inklusions- und Berufsberatung der Handwerkskammer. Gast ist u. a. Raul Krauthausen, Aktivist für Inklusion und Barrierefreiheit.

Grenzüberschreitende Berufsorientierung – In Kooperation sollen in den nächsten zwei Jahren 400 deutsche und polnische Teilnehmer erreicht werden. Fünfzig polnische Schulabgänger und Berufsberater wurden bisher zur Berufsausbildung in Deutschland beraten.

Berufe mit Speed – Praktische Berufsorientierung, verbunden mit einem Schülercup-Drachenbootrennen, am Frankfurter Helenensee. Mehr als 900 Schüler aus der Region nahmen teil. Innungen und Handwerksbetriebe stellten mehr als 25 Handwerksberufe vor und machten Werbung für eine Lehre im Handwerk. Das Event zur Nachwuchsgewinnung wurde durch den Regionalen Wachstumskern (RWK) Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt unterstützt.

Zuwendungsbescheid für Digitalisierung – Förderung von Ausstattungsgegenständen im Zusammenhang mit der Digitalisierung für die Berufsbildungsstätte Hennickendorf, Beschaffung von Ausbildungsmitteln für Kfz, SHK, Metall, Maler und Lackierer. Antrag für die Förderung der Ausstattung für das Bildungszentrum in Frankfurt (Oder) gestellt.

September

Betriebsbesuche in Frankfurt (Oder) – Am 4. September begleitete der Frankfurter Oberbürgermeister René Wilke den Kammerpräsidenten Wolf-Harald Krüger in drei Handwerksbetriebe, die von Frauen geführt werden. Besucht wurden Geschäftsführerin Wittum Dienstleistungen Petra Wittum, Inhaberin db cosmetics Doreen Blietz und Geschäftsführerin Autohaus Dyballa Peggy Dyballa. Was diese zu präsentieren und zu berichten hatten, freut nicht nur die Belegschaft, sondern auch den Politiker und das Ehrenamt.

Feierliche Lehrlingsfreisprechungen der Kreishandwerkerschaft Oderland, der Kreishandwerkerschaft Oder-Spree, Kreishandwerkerschaft Barnim und der Kreishandwerkerschaft Uckermark.

Wettbewerb „Die gute Form“ in Potsdam – Der Lehrling und Student Raphael Schütte von der Eberswalder Hochschule für nachhaltige Entwicklung gewinnt in diesem Landeswettbewerb mit seinem Gesellenstück den 3. Platz.

Dauerausstellung „Handwerk in Fürstenwalde“ am 8. September eröffnet. Das Ehepaar Schneider aus Beerfelde hat über Jahrzehnte eine umfangreiche Sammlung von historischen Werkzeugen zusammengetragen. Damit wird Handwerkskultur nunmehr der Öffentlichkeit zugänglich.

Lehrlingszahlen – In Ostbrandenburg wurden in diesem Jahr 790 Ausbildungsverträge abgeschlossen. Das sind knapp 70 weniger als 2018. 277 Ausbildungsplätze blieben offen.

Projekt „Willkommenslotse“ – Erfolgreich fanden in den letzten drei Jahren fast 100 Migranten in Ostbrandenburg den Weg ins Handwerk.

8. IT-Sicherheitstag – Fachkonferenz mit Partnern aus Berlin und Brandenburg in der HTW Berlin. 220 Teilnehmer stellten sich Themen wie IT-Sicherheit in KMU, sichere IT-Infrastruktur und Cybersicherheit.

Tag des Handwerks am 16. September – Berufsorientierung in Neuzelle. Praxisorientierte Lehrberufeschau mit Betrieben und Schülern aus Neuzelle und Umgebung. Im September fand außerdem die Berufsbildungsmesse in Beeskow statt.

HWK-Inkassostelle – Vor einem Jahr als neuer Service für die Mitgliedsbetriebe eingerichtet, gibt es bereits erste Erfolge. Aktuell 24 laufende Verfahren, das längste Verfahren wurde nach neun Monaten erfolgreich abgeschlossen.

Erster Stammtisch für polnische Firmen – Neuer Stammtisch der HWK und IHK für polnische Unternehmer, die in Ostbrandenburg gegründet haben. Mitgliedsbetriebe mit polnischem Hintergrund (HWK: 150 Betriebe, IHK: 850 Betriebe). Ziel ist die stärkere Vernetzung mit deutschen Berufskollegen.

Mobilitätsberatung – Auslandspraktikum für ostbrandenburgische Handwerkslehrlinge in Vicenza.

Außenwirtschaftsberatung – Über 70 % der Beratungsschwerpunkte 2019 fielen auf Unternehmerreisen und Kooperationsbörsen, u. a. wurden Messereisen nach Polen, als Angebot für Mitgliedsbetriebe, durch den Außenwirtschaftsberater der HWK organisiert.

DVS-Wettbewerb „Jugend schweißt 2019“ – Der 13. DVS-Bundeswettbewerb fand vom 26. bis 28. September 2019 im Bildungszentrum Gelsenkirchen, in der DVS-Verbundbildungseinrichtung der GSI mbH Bildungszentren Rhein-Ruhr, statt. Zweiter Platz für das Team des HWK-Ausbilders Steffen Sachse.

Oktober

Herbstkonjunkturumfrage im Handwerk – Mit 73 % lag der Anteil der guten Bewertungen um 4 % unter dem Vorjahreswert. Nur 3 % bewerteten ihre Lage mit schlecht. Bei 84 % der Betriebe war die Auslastung der verfügbaren betrieblichen Kapazitäten zufriedenstellend oder besser (mehr als 70 Prozent).

Betriebsbesuche in Märkisch-Oderland. Mit dem Landrat des Landkreises Märkisch-Oderland war die Führung der Handwerkskammer Anfang Oktober in Neuenhagen bei Berlin unterwegs. Neben fehlenden Facharbeitern und notwendigen Betriebsnachfolgern behindert vor allem zunehmende Bürokratie die Tagesarbeit.

Meisterfeier der Generationen – Am 13. Oktober 2018 fand in der Frankfurter Konzerthalle die feierliche Übergabe der Meisterbriefe statt. Geehrt wurden „Goldene Meister“, die bereits auf 50 Jahre handwerkliche Meisterschaft zurückblicken sowie „Silberne Meister“, die vor 25 Jahren ihre Meisterprüfung bestanden haben. 57 anwesende Jungmeister erhielten ihren Meisterbrief und wurden durch Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger in den Meisterstand erhoben.

Unternehmerinnenfrühstück im Block O in Frankfurt (Oder) – Gemeinsame Veranstaltungsreihe der HWK und IHK mit guter Resonanz.

Ausbilderreise mit der Mobilitätsberatung nach Dublin – Ausbilder und Mitglieder des Kfz-Prüfungsausschusses aus der Uckermark erkundigten sich in Irland, wie dortige Kfz-Werkstätten aufgestellt sind. Das Projekt wurde durch die Mobilitätsberatung unterstützt.

12. Werkstattgespräch in der Innovationswerkstatt Holz (IWH) bei der HNE Eberswalde mit 14 Tischlern – Im Fachbereich Holzingenieurwesen der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) finden regelmäßig Werkstattgespräche statt. Diese sind ein erfolgreiches und beachtetes Kooperationsprojekt der Hochschule und der Handwerkskammer.

Betriebsbesuche im Landkreis Oder-Spree – Ende Oktober war die Handwerkskammer gemeinsam mit Rolf Lindemann, dem Landrat des Landkreises Oder-Spree, in Schöneiche unterwegs. Einmal mehr ging es um den Facharbeiternachwuchs, aber auch um Konzepte zur Unternehmensnachfolge.

Am 29. Oktober tagte der Arbeitskreis Recht der ostdeutschen Handwerkskammern in Frankfurt (Oder). Bei dieser Tagung ging es vor allem um die zum 1. Januar 2020 geplante Änderung der Handwerksordnung.

„Rückvermeisterung“ beschlossen – Ab 2020 gilt wieder Meisterpflicht in diesen 12 Handwerksberufen: Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Betonstein- und Terrazzohersteller, Estrichleger, Behälter- und Apparatebauer, Parkettleger, Rollladen- und Sonnenschutztechniker, Drechsler und Holzspielzeugmacher, Böttcher, Raumausstatter, Glasveredler, Orgel- und Harmoniumbauer sowie Schilder- und Lichtreklamehersteller.

Erstes Treffen des neu gewählten Berufsbildungsausschusses in der Berufsbildungsstätte der Kammer in Hennickendorf. Das Kammergremium ist für die nächsten fünf Jahre gewählt.

Bürokratiebelastung in Betrieben – ZDH-Umfrage zur Bürokratiebelastung in Betrieben. Sämtliche Gewerbe wurden befragt. Die Ergebnisse fließen in die Handwerkskampagne für Bürokratieabbau ein.

Instagram – Für Unternehmen neu und brauchbar. Unternehmen der Metall-, Sanitär- und Baubranche informierten sich auf einer Kammerveranstaltung über Social-Media-Aktivitäten.

November

Gründerpreis Barnim-Uckermark für Friseurmeisterin Annika Stüwe. Die ExistenzGründerPartner Oderland vergaben im November ihre Auszeichnung. Aus dem Handwerk hatten sich am Wettbewerb die Orgelwerkstatt Christian Scheffler aus Sieversdorf, der Raumdesigner David Deetz aus Fürstenwalde und die Elektroinstallation Balk & Lobback GmbH aus Eisenhüttenstadt beteiligt.

7. Gesellentag Berlin-Brandenburg – In Erkner berieten Anfang November die Arbeitnehmervertreter der vier Vollversammlungen aus Brandenburg und Berlin Fragen der Altersabsicherung von Gesellen.

Französischer Kfz-Verband zu Gast bei der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Austausch zur künftigen Zusammenarbeit. Frankreich entwickelt sich in der dualen Ausbildung ständig weiter.

Verleihung Zukunftspreis Brandenburg am 22. November – Alexander Kurylyszyn aus Beeskow erhält den

Zukunftspreis. Er ist einer von sechs Unternehmern, die von den Wirtschaftskammern des Landes mit dem wichtigsten Wirtschaftspreis „Zukunftspreis Brandenburg“ ausgezeichnet wurden.

Brandenburgischer Ausbildungspreis 2019 für Handwerker – Modellbau Stein aus Frankfurt (Oder) war unter den elf Unternehmen, die 2019 die Auszeichnung „Brandenburgischer Ausbildungspreis 2019“ erhielten. Vergeben wird diese für vorbildliches Engagement in der betrieblichen Ausbildung.

Handwerksparlament: Die Vollversammlung beschloss den Haushalt 2020. Kammerbeiträge seit 1998 stabil. Diese Stabilität basiert auf soliden Finanzen im Mix aus Beiträgen, Zuschüssen und Fördermitteln. Die 36 Handwerksvertreter stimmten auch dafür, dass weiterhin, wie schon für 2019, kein Betriebsstättenbeitrag erhoben wird.

30 Firmeninhaber nahmen Mitte Dezember an einem Infoseminar „Betriebsnachfolge“ teil. Die beiden Referenten der Abteilung Gewerbeförderung der Kammer stellten viele Checklisten und Herangehensweisen vor.

Dezember

„Tag der Berufsausbildung“ – Traditionelle Ehrung der besten Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe am Jahresende. 12 Landessieger und 8 Kammersieger gehören zur Spitze des Berufsnachwuchses im Kammerbezirk. Zwanzig Teilnehmer des Mobilitätsprogramms der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg nahmen am 6. Dezember im Rahmen der Veranstaltung ihre Europässe entgegen.

Mindestausbildungsvergütung – Ab 2020 soll es im ersten Lehrjahr 515 Euro monatlich geben, bis 2023 soll die Vergütung auf 620 Euro steigen.

Gutes Lernen im Betrieb – Projekt für Lehrlinge und Ausbilder. Im Projektzeitraum Workshops zur Motivation und zur Stärken-Schwächen-Analyse.

Wie seinerzeit bei PA und UTP: Über 5.000 Schüler haben in den letzten 10 Jahren die Berufsorientierungsprojekte der Hennickendorfer Berufsbildungsstätte der Handwerkskammer absolviert – mit Erfolg.

2020

Januar

Zum 31.12.2019 waren insgesamt 11.515 Mitglieder eingetragen. Die Zahl ist zum Vorjahreszeitraum um 34 gesunken (Gründe: Unternehmer wechseln in Angestelltenverhältnisse oder es gibt altersbedingte Betriebsaufgaben).

Jahreshauptversammlung des Bad Freienwalder Handwerker Männerchores, mit Ehrung der eifrigsten Sänger.

Der Arbeitskreis „Handwerk und Kirche“ des HWK-Vorstandes bittet Kammermitglieder um Unterstützung für die Evangelische Stadtkirchengemeinde Eberswalde. Ein Brand in der Maria-

Magdalenen-Kirche Anfang Dezember letzten Jahres verursachte erhebliche Schäden.

12 Französische Lehrlinge aus Mont de Marsan im Auslandspraktikum bei Mitgliedsbetrieben in Frankfurt (Oder) – Friseur, Kosmetiker, Bäcker, Kfz-Mechatroniker. Beide Seiten zeigen sich begeistert.

HORIZONTE 2020 – Neujahrsempfang der brandenburgischen Kammern im Kulturhaus Rüdersdorf in Rüdersdorf bei Berlin mit fast 400 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung. 2020 organisiert von der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg.

Die Maler- und Lackiererinnung Oderland zeigt sich aktiv bei der AMH-Kita-Kampagne „Kleine Hände, große Zukunft“ in Seelow. Berufsorientierung für das Handwerk kann nicht früh genug anfangen.

Projektstart „Unternehmensnachfolge“ – Vom 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2022 werden Inhaber von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) für die frühzeitige Unternehmensnachfolge im Handwerk sensibilisiert.

Februar

Bildungsveranstaltung für das Ehrenamt im Februar in Erkner. Um die 70 Teilnehmer aus Vorstand, Vollversammlung, Berufsbildungsausschuss, Innung und Kreishandwerkerschaft nutzten das Angebot.

Handwerkspolitisches Forum Ost auf der Messe Leipzig mit Beteiligung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg. Eine moderierte Gesprächsrunde zum Thema „30 Jahre Handwerksordnung im Osten – Chancen für die Zukunft“.

12. Sitzung des Gewerbe- und Innovationsförderausschusses im Rahmen der „mhm 2020“.

Feierliche Lehrlingsfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Uckermark in der Aula der C.-Friedrich-Grabow-Gesamtschule in Prenzlau.

Novellierung der Handwerksordnung mit Wirkung vom 14. Februar. Die Novelle aus 2003 wurde teilweise rückgängig gemacht, 12 Handwerke werden wieder zulassungspflichtig. Nicht zuletzt ein Erfolg der Handwerksorganisationen bei den politischen Schaltstellen.

März

Die Projekte „Grenzüberschreitende Berufsorientierung“ und „Abenteuer Arbeitswelt – Integration in Ausbildung“ gehen in die Verlängerung.

Im Infoportal der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg auf einen Blick: Hilfen für Beschäftigte und Unternehmen infolge Corona – Kurzarbeitergeld inkl. neuer Rechtslage, Antragstellung Kurzarbeitergeld für Arbeitgeber, Unterstützungsmöglichkeiten Lebensunterhalt, Zuschüsse für Unternehmen, Kredite für Brandenburger Unternehmen.

Die pandemiebedingte Schließung von Kindertagesstätten und Schulen stellt Eltern betreuungsbedürftiger Kinder vor erhebliche Probleme.

MobiPro EU – Lehrlinge absolvieren im März erfolgreich ihre Gesellenprüfung und werden durch ihre Betriebe in Arbeit übernommen.

Fachkräfteeinwanderungsgesetz tritt ab 1. März in Kraft – Sprache und Qualifikation sind Voraussetzungen für die Erleichterungen.

activeHAIR – Interaktive Messe der Friseurinnung Barnim-Oderland in der Stadthalle Bernau. Auftakt geglückt. Die Messe lockte 200 Besucher an, darunter viele Fachbesucher.

Dinner & Dance – durch die Junioren des Handwerks initiierte Veranstaltung für Handwerker, Mitarbeiter, Freunde des Handwerks – Tanz in allen Sälen im Hotel Esplanade in Bad Saarow. Eine zeitgemäße Art des Handwerkerballs und erfolgreiche Premiere mit 150 Gästen.

Feierliche Lehrlingsfreisprechungen der Kreishandwerkerschaft Oder-Spree, im Festsaal des „Alten Rathauses“ in Fürstenwalde, der Kfz-Innung Frankfurt (Oder) – Mitte und der Zahntechniker-Innung.

Vollzeit- und berufsbegleitende Meistervorbereitungskurse in den Gewerken Kfz-Technik, Installateur- und Heizungsbauer sowie Lehrgänge Teile III/IV im 1. Halbjahr begonnen.

Weltweit ausgebrochene COVID-19-Pandemie* schadet auch Wirtschaft in Deutschland.

Erläuterung: *

Als COVID-19-Pandemie (auch Coronavirus-Pandemie, Corona-Pandemie, Coronavirus-Krise oder Corona-Krise) wird der weltweite Ausbruch der neuen Atemwegserkrankung COVID-19 („Corona“) bezeichnet. Diese trat erstmals im Dezember 2019 in der chinesischen Millionenstadt Wuhan (Provinz Hubei) auf, entwickelte sich im Januar 2020 zur Epidemie in China und anschließend weltweit zur Pandemie. Verursacht wird die Erkrankung durch eine Infektion mit dem bis dahin unbekannten Corona-Virus SARS-CoV-2. In zahlreichen Ländern der Welt gab es im Verlauf der Pandemie massive Einschnitte in das öffentliche Leben und in das Privatleben vieler Bürger.

Einige Historiker beurteilten die Pandemie als historische Zäsur. Zu den gesamtgesellschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie gehört auch die Wirtschaftskrise 2020.

Aufgrund der **Pandemie durch Covid-19** ergeben sich ab Mitte März drastische **Veränderungen im Kammeralltag:**

Schließung der Kammer für den Publikumsverkehr.

Schließung der Bildungszentren – ÜLU, Meisterschule, INISEK-Projekte fallen aus.

Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg richtet Online-Infoportal auf allen vier Webseiten für Mitgliedsbetriebe ein. Ständige Aktualisierung mit Hilfsangeboten, rechtlichen Hinweisen, Verlinkungen, Anträgen ...

Erhöhtes Aufkommen in den Abteilungen Recht, Gewerbeförderung und Berufsbildung durch Anfragen der Mitgliedsbetriebe und Unterstützung bei Antragstellungen von Förderungen (u. a. Hilfsfonds des Landes/Bundes).

Pandemieplan für Mitarbeiter.

In Abstimmung mit dem Personalrat Homeoffice ermöglicht und Kurzarbeit für 40 Mitarbeiter beantragt (u. a. Ausbilder).

Dienstreisen bis 19. April 2020 untersagt (Ausnahmeregelungen über den Hauptgeschäftsführer).

Absagen von Veranstaltungen, u. a. Seminare, Informationsveranstaltungen, Lehrberufeschauen, Messen.

Ab Mitte März geltende Änderungen, Festlegungen, Fördermöglichkeiten und Hinweise **für Handwerker aufgrund Covid-19:**

Corona-Infoportal für Mitgliedsbetriebe auf den vier Internetseiten der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) informiert aktuell zu:

Schließung von Kosmetik- und Friseurläden (körpernahe Handwerks- und Dienstleistungen). Optiker und Hörakustiker dürfen, nach Erfüllung bestimmter Voraussetzungen, den Beratungsbereich öffnen.

Handwerksbetriebe dürfen weiterarbeiten.

Betriebe können Kurzarbeit für Ihre Mitarbeiter beantragen – Bundestag beschließt „Arbeit-von-Morgen-Gesetz“, dieses tritt ab Anfang April in Kraft.

Sozialversicherungsbeiträge können gestundet werden.

Für Brandenburger Unternehmen, die in Zusammenhang mit dem Corona-Virus in akute betriebswirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, sind Anlaufstellen geschaffen worden – Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) informiert umfassend dazu.

Unterstützung der ILB-Hotline (Unternehmensanfragen zur Antragstellung im „Soforthilfeprogramm für Unternehmen“ des Landes Brandenburg) durch Mitarbeiter der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) / Abteilung Gewerbeförderung.

Das Soforthilfeprogramm für kleine und mittlere Unternehmen sowie für Freiberufler ermöglicht es, Anträge auf rückzahlungsfreie Zuschüsse bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) zu stellen.

Berufsgenossenschaft Bau erleichtert Stundungsregelungen für Betriebe der Bauwirtschaft.

Bundesfinanzministerium (BMF) hat, im Einvernehmen mit den obersten Finanzbehörden der Länder, Regelungen erlassen, die für die von den Folgen der Corona-Krise betroffenen Steuerpflichtigen steuerliche Erleichterungen vorsehen. Von besonderer Bedeutung ist die Möglichkeit, Steuerforderungen zinslos zu stunden.

Das Land Brandenburg zahlt Unternehmen in der Corona-Krise ihre bereits geleistete Umsatzsteuer-Sondervorauszahlung zurück.

Eine Aussetzung der Zins- und Tilgungsleistung für den Mikrokredit Brandenburg kann ab sofort für sechs Monate beantragt werden.

Neue Verordnung für den Güterverkehr mit betrieblichen Fahrzeugen bis 3,5 t wurde vom polnischen Gesundheitsminister am 25. März 2020 erlassen.

Viele Berufsgenossenschaften bieten ihren Mitgliedsunternehmen Unterstützung in Form von Stundung oder Ratenzahlung während der Corona-Krise an.

Der Bundesrat gibt am 27. März 2020 grünes Licht für das Corona-Krisenpaket. Das Paket umfasst umfangreiche Hilfen, unter anderem für Unternehmen und Arbeitnehmer sowie für das Gesundheitswesen. Dafür darf der Bund neue Schulden in Höhe von 156 Milliarden Euro aufnehmen.

KfW-Corona-Hilfe der Kreditanstalt für Wiederaufbau: mit zinsgünstigen Krediten flüssig bleiben.

Neue Verordnung vom 22. März 2020 – Wer muss schließen und wer nicht – Mit der neuen „Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen Corona-Virus SARS-CoV-2 und COVID-19 in Brandenburg“ wird die bisherige Verordnung vom 17. März abgelöst (Die neue Verordnung gilt vorerst bis einschließlich 19. April, mit Ausnahme der Regelungen zum Aufenthalt im öffentlichen Raum. Hier ist eine Geltungsdauer bis einschließlich 5. April festgelegt).

Start des Programmes „Soforthilfeleistungen des Landes Brandenburg an Arbeitgebende“ für ihre grenzpendelnden Beschäftigten des Landes Brandenburg ab 27. März. Handwerkskammer Frankfurt (Oder) übernahm die Bearbeitung der Anträge und Auszahlung an ihre Mitgliedsbetriebe. Im Zeitraum vom 27.03. bis 03.05.2021 wurden 100 Anträge bearbeitet und insgesamt 279 Pendler und 8 Mitreisende unterstützt. Aufruf an Ausbildungsbetriebe – Ausbildung weiter durchführen, Lehrlingen Halt geben.

Absage oder Verschiebung von Veranstaltungen – Veranstaltungen bis 19. April 2020 abgesagt:

Messeabsage IHM in München, lediglich im Umfeld der Messe (weil Branche vor Ort) werden geplante Veranstaltungen, wenn auch in reduziertem Umfang, durchgeführt, z. B. Kampagnensitzungen, Wahl Germanys Power People ...

Abgesagt – Lehrlingsfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Oderland im ÜAZ der Bauwirtschaft in Frankfurt (Oder).

Abgesagt – 3. Handwerkermarkt in St. Marien in Frankfurt (Oder) im Rahmen des Arbeitskreises Handwerk & Kirche.

Abgesagt – 18. Zukunftstag für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg – Aktivitäten waren auch in der Handwerkskammer in Frankfurt (Oder) geplant.

Abgesagt – Haltestelle Handwerk – Fokus Personal „Mitarbeiterkommunikation“.

Abgesagt – Lehrlingsfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Barnim im Bürgerbildungszentrum „Amadeu Antonio“ in Eberswalde.

Abgesagt – Lehrberufeschau in Hennickendorf.

Abgesagt – Ausbilderreise nach Frankreich im Rahmen des Projektes Mobilitätsberatung inkl. Treffen

der Leitungsebene der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg mit französischem Projektpartner.

April

Ab April geltende Änderungen, Festlegungen, Fördermöglichkeiten und Hinweise **für Handwerker aufgrund Covid-19** (Zusammenfassung Online- Archiv):

Körpernahe Handwerks- und Dienstleistungen, wie z. B. Nagelstudios und Kosmetikstudios, insbesondere der Fußpflege, bleiben weiter geschlossen. Friseure sollen – unter Einhaltung notwendiger Hygieneregeln – ab 4. Mai wieder öffnen dürfen.

Bundesverdienstkreuz für Altmeister Jürgen Luban aus Fürstenwalde für sein ehrenamtliches Engagement. Er war u. a. stellvertretender Obermeister der Elektroinnung Frankfurt (Oder) und im Tarifausschuss des Elektrohandwerks.

Digitalisierung im Bildungszentrum in Hennickendorf schreitet voran – Zuwendungsbescheid zur „Förderung von Ausstattungsgegenständen“ erteilt.

Konjunktur 1. Halbjahr 2020: Bis zur Durchsetzung der Corona-Eindämmungsmaßnahmen zeigten sich die Konjunkturaussichten im Handwerk Ostbrandenburgs zuversichtlich. Die Betriebe bewerteten ihre aktuelle Geschäftslage ähnlich positiv wie im Frühjahr 2019. 62 % der Betriebe berichteten von einer guten Geschäftslage, nur 6 % von einer schlechten. Die Auftragsweite der Gesamtstichproben betrug sehr gute 11,7 Wochen.

Erste Onlineprüfung für Meisterkurs – Fünf Gesellen bestanden die Zusatzprüfung via Bildschirm, die mündliche Zusatzprüfung wurde erstmals online durchgeführt.

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) – Niveau (vor BZ-Schließung durch Corona) auf Vorjahr. Bis Ende 2. Halbjahr müssen ca. 40 ÜLU-Kurse verschoben werden. Ziel ist es, alle für 2020 geplanten Kurse bis Jahresende nachzuholen.

Absage oder Verschiebung von Veranstaltungen – Veranstaltungen bis Ende April abgesagt, u. a.:

Abgesagt – Europäische Tage des Kunsthandwerks (ETAK).

Abgesagt – Mobilitätsberatung: Reise nach Frankreich zum Auslandspartner und Auslandspraktikum deutscher Azubis in Frankreich.

Abgesagt – 120 Jahre Handwerkskammer (10. April) – Jubiläumsfeier am 17. April mit geplanter Einweihung des Handwerkerbrunnens.

Verschoben auf 2021 – Zukunftspreis Brandenburg. Mit Einverständnis der diesjährigen Bewerber werden bereits vorliegende Bewerbungen für 2021 übernommen, die im November 2020 geplante Verleihung entfällt somit auch.

Mai

4. Mai: Friseurgeschäfte dürfen wieder öffnen, Kosmetik und Fußpflege ab 11. Mai – jeweils

unter Einhaltung der Hygienevorschriften (Pandemieplan).

Bildungsbetrieb der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg am 4. Mai, unter strengen Verhaltens- und Hygieneregeln, wieder aufgenommen. Beide Bildungszentren geöffnet, ÜLU mit verminderter Kursstärke, fehlende Stunden in der Meisterschule müssen aufgeholt werden.

Handwerkskammer ab 11. Mai wieder für den Publikumsverkehr geöffnet (Besucher haben sich anzumelden, werden registriert und bei Bedarf mit Mund-Nasen-Masken für den Kammerbesuch ausgestattet).

Projekte enden – „Fachkräfte sichern im Metallhandwerk“ (50 Betriebe beteiligten sich, 250 Personen nahmen an Qualifizierungen teil) und 100 Handwerksbetriebe wurden im Projekt „Digitalisierung – Aus- und Weiterbildung 4.0“ beraten.

Ein Effekt aus der Corona-Pandemie: Erste Durchführungen von Online-Seminaren im Bildungszentrum.

Aktuell sind bei der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg 34 Sachverständige in 19 Gewerken öffentlich bestellt und vereidigt, derzeit unterliegen 51 Innungen der Rechtsaufsicht der Handwerkskammer.

Sanierung in den Kammergebäuden in Frankfurt (Oder) – Erneuerung von Sanitäreinrichtungen in Haus 2 und Haus 3, Fassadensanierung Straßen- und Hofseite Haus 3, Neubau einer Metalltreppe für den Parkhauszugang.

Juni

Rezertifizierungsaudit durch ZDH-Zert – Kammerverwaltung und Bildungszentrum werden nach DIN EN 9001:2015 und AZAV erfolgreich zertifiziert.

Im Hof der Handwerkskammer in Frankfurt (Oder) steht seit Mitte Juni der 83 Jahre alte, sanierte Handwerkerbrunnen. An nahezu derselben Stelle wie 1937 sprudelt kunstvoll und ästhetisch Wasser über eine Fontäne und vier Speier in die 3 Meter breite und 5,5 Tonnen schwere Brunnenschale.

Mit dem Programm „Ausbildungsplätze sichern“ sollen Ausbildungsbetriebe mit Zuschüssen unterstützt werden, die besonders stark von den Auswirkungen der Corona-Krise betroffen sind.

Im HWK-Bildungszentrum Frankfurt (Oder) finden Meisterprüfungen im Kosmetikerhandwerk statt.

Zum 30. Juni 2020 waren insgesamt 11.537 Mitglieder eingetragen. Damit stieg die Mitgliederzahl im Vergleich zum 31.12.2019 um 22.

10. Juni (ursprünglich angesetzter Termin) – Frühjahrsvollversammlung unter Ausschluss der Öffentlichkeit (aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie) wird auf den 26. August 2020 verschoben. Im Rahmen der Frühjahrsvollversammlung soll die Wahl eines neuen Hauptgeschäftsführers und eines Geschäftsführers erfolgen.

Juli

Die Linken-Fraktionsspitze des Landtages, Sebastian Walter und Kathrin Dannenberg, besuchen die ost-brandenburgischen Handwerksbetriebe Kurylyszyn-Bau in Beeskow und Varius Messebau GmbH in Neuenhagen bei Berlin.

Meisterprüfungen der Maler und Lackierer in der Berufsbildungsstätte Hennickendorf.
Germanys Power People – drei Bewerberinnen aus dem Kammerbezirk stellen sich dem Wettbewerb.

August

26. August – Vollversammlung und Wahl eines neuen Hauptgeschäftsführers und einer Geschäftsführerin. Frank Ecker (46) wird zum Hauptgeschäftsführer gewählt, Astrid Köbsch (56) zur Geschäftsführerin. Beide treten ihr Amt zum 1. Januar 2021 an. Uwe Hoppe, bisheriger Hauptgeschäftsführer, geht dann mit 66 Jahren in den Ruhestand.

26. August – offizielle Einweihung des sanierten, historischen Handwerkerbrunnens (1937 – 2020) mit einem Brunnenfest. 180 Gäste, Vorstand, Vollversammlung und Mitarbeiter folgten der Einladung. Brunnenweihe durch Superintendent Frank Schürer-Behrmann, Mitglied des Arbeitskreises Handwerk und Kirche.

Die Innung der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Frankfurt (Oder) der Kreishandwerkerschaft Oderland hat am 28. August Uwe Jahn als Innungsobermeister gewählt und Uwe Rieming als stellvertretenden Innungsobermeister wiedergewählt.

3. Handwerker camp der Maler- und Lackiererinnung Oderland in Lebus (Mückenbusch) zur Berufsorientierung von Grundschulern – unter der Schirmherrschaft des brandenburgischen Regierungssprechers Florian Engels.

Neue Inklusionsberaterin startet in der Abteilung Berufsbildung.

Nachruf für den verstorbenen, ehemaligen Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Oderland, Kurt Junghanns (1932-2020).

September

Erste virtuelle Ausbildungsmesse – Die drei brandenburgischen Handwerkskammern veranstalten erstmals in diesem Jahr eine virtuelle Ausbildungsmesse. Ausbildende Handwerksbetriebe aus ganz Brandenburg können freie Praktikums- und Ausbildungsplätze digital vorstellen.

Vierter Oderbruch Ringmarkt – Handwerker fertigen einen Ring, in welchen die Materialien und Techniken ihres Gewerkes einfließen.

Kreishandwerksmeisterwahl der Kreishandwerkerschaft Oder-Spree. Die Kreishandwerkerschaft Oder-Spree hat am 3. September Thomas Charlet als Kreishandwerksmeister und Michael Gürtler als stellvertretenden Kreishandwerksmeister gewählt.

Neue Beratungsräume der HWK am neuen Sitz der Kreishandwerkerschaft Barnim in Eberswalde.

Junioren des Handwerks – Der bisherige ist auch der neue Vorstand. Gewählt wurde am 14. September in Fürstenwalde. 25 Mitglieder gehören aktuell zu den Handwerksjunioren, einem Netzwerk von Unternehmer*innen aus dem Handwerk und Fördermitgliedern.

Betriebsbesuche mit Staatssekretär Hendrik Fischer (MWAE), Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger und HWK-Geschäftsführer Frank Ecker im Kammerbezirk. Besucht wurden das Sanitätshaus der orts Schadock GmbH in Fredersdorf-Vogelsdorf und die KISON Kfz Karosserie- und Lackier-GmbH in Hoppegarten. Inhaltlich ging es um die Tesla-Ansiedlung in Grünheide und um die Auswirkungen von Corona auf den Geschäftsbetrieb.

Jubiläum: Am 16. September begeht die Perlwitz GmbH, eine Sattlerei aus MOL in Niederjesar, ihr 175-jähriges Jubiläum. Der Sohn wird den Traditionsbetrieb übernehmen und weiterführen.

Scheckübergabe im Wert von 10.000 Euro durch HWK-Hauptgeschäftsführer Uwe Hoppe an TechBil (Jugend trifft Technik e. V.) in Schwedt – einmalige Anschubfinanzierung für Kooperation zu Handwerkskursen. Der Technikstützpunkt führt Kinder und Jugendliche aus Schwedt und Umgebung, im Rahmen von handwerksorientierten Arbeitsgemeinschaften, an Berufsbilder heran.

Tag des Handwerks am 19. September – 2020 digital! Reale Filme, von Handwerksbetrieben gedreht, zeigen 24 Stunden im Handwerk. Ab 19. September zeigte so das Handwerk auf der Internetseite www.handwerk.de/tdh2020 mit mehreren hundert Videoclips, wie vielfältig und kreativ die Arbeit in den über 130 Ausbildungsberufen ist.

Praxisorientierte Lehrberufeschau des Handwerks im ÜAZ der Bauwirtschaft in Frankfurt (Oder) am 23. September. Über 300 Schüler und fast 30 Handwerksbetriebe nutzten die Möglichkeit der praxisnahen Berufsorientierung.

Feierliche Gesellenfreisprechungen der Kreishandwerkerschaften Uckermark und Oderland. Die Kreishandwerkerschaften Barnim und Oder-Spree verzichteten aber aufgrund der Pandemie auf die traditionellen Veranstaltungen für den Berufsnachwuchs.

Mit den Gesellenprüfungen endete im Sommer für rund 600 Lehrlinge die Ausbildung. Meisterprüfungen der Friseure im Bildungszentrum in Frankfurt (Oder).

Auf der jährlichen Auszeichnungsveranstaltung „Betriebe mit hervorragender Berufsorientierung“ wurden 21 Betriebe, davon neun ostbrandenburgische Handwerksfirmen, geehrt. Die Veranstaltung führen die IHK Ostbrandenburg, das Netzwerk Zukunft und die HWK gemeinsam durch.

Ihr Berufsleben starteten am 30. September knapp 860 junge Leute im Kammerbezirk.

Verbesserungen und Erhöhungen der Meistergründungsprämie für Neugründungen und Betriebsübernahmen durch das Land Brandenburg.

30 Jahre Einheit: Handwerk ist heute Rückgrat der Wirtschaft. In den vergangenen 30 Jahren hat sich das

Handwerk in Brandenburg dynamisch entwickelt. Die Zahl der Betriebe verdoppelte sich, die Umsätze stiegen um ein Vielfaches.

Oktober

9. IT-Sicherheitstag Mittelstand am 1. Oktober im Bildungszentrum in Erkner mit insgesamt 71 Teilnehmern (davon 10 Handwerker aus dem Kammerbezirk) in Präsenz und über 185 online.

10. Oktober – Erhebung von 49 Meisterschülern in den Meisterstand mit einer Festveranstaltung in Herzfelde (Rüdersdorf bei Berlin) unter der Kuppel der imposanten Hallenkonstruktion der Zimmererfirma Eric Bensemann GmbH. 55 Jungmeisterinnen und Jungmeister des Jahrgangs 2020 stärken das regionale Handwerk.

Konjunkturbericht II. Halbjahr – Insgesamt meldeten die Betriebe nach dem Corona-Lockdown noch eine positive Geschäftslage, die sich im Vergleich zum Vorjahr allerdings erheblich verschlechterte. Mit 54 % gab es deutlich weniger gute Geschäftslagenbeurteilungen als im Herbst des Vorjahres, damals waren es 73 %. Mit ihrer Geschäftslage unzufrieden waren nach 3 % im Vorjahr aktuell 8 % der Betriebe.

Handwerk trifft Kirche – 6. Werkstattkonzert bei der W. Sauer Orgelbau in Müllrose mit dem Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Müllrose und dem Percussionisten Hermann Naehring.

Coronazahlen im Kammerbezirk steigen. Die Landesregierung gibt neue Verordnungen heraus. Erstmals gilt ab 16. Oktober auch für Mitarbeiter in den Kammergebäuden die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.

www.brandenburg-entfesseln.de – für Bürokratieabbau schaltet die CDU-Landtagsfraktion eine Website online, auf der auch Handwerker die Möglichkeit haben, Verbesserung- und Änderungsvorschläge zu äußern.

Am 31. Oktober öffnet der Großflughafen BER nach knapp 20 Jahren Planungs- und Bauzeit sowie 8 Jahre nach dem ersten geplanten Eröffnungstermin. Damit rückt, nach endlosen Debatten um Baumängel, Finanzlöcher und die politische Verantwortung, nun auch die Frage in den Fokus: Wie profitiert die brandenburgische Wirtschaft vom Flughafen Berlin-Brandenburg?

November

Corona: Neue Eindämmungsverordnung der Bundesregierung tritt am 2. November in Kraft. Körpernahe Dienstleistungen bleiben im Bereich Friseur und notwendige Fußpflege weiter erlaubt. Kosmetikstudios müssen erneut schließen. Stark betroffen im Handwerk ist auch der Messebau.

Herbstvollversammlung am 25. November, zweite ordentliche Vollversammlung 2020 in der 6. Legislaturperiode – Beschlussfassungen über die Rücklagen im Haushaltsjahr 2021, über den Haushalts- und Stellenplan und über die Beitragsfestsetzung 2021.

Die Manz Landtechnik GmbH ist zum Brandenburgischen Landessieger des Handwerkspreises der Bürgschaftsbanken gekürt worden.

Aufgrund der coronabedingten Absage der feierlichen Übergabe der Silbernen und Goldenen Meisterbriefe in Eberswalde erfolgt alternativ der Versand von „Meisterpaketen“ an die Meisterjubilare 2020.

Dezember

Verlängerung der Corona-Auflagen bis 10. Januar 2021 zur Eindämmung der Pandemie. Friseursalons ab 15.12.2020 wieder – und Kosmetikstudios weiterhin – geschlossen.

Corona-Hilfen: Vom Lockdown betroffene Unternehmen können außerordentliche Wirtschaftshilfen beantragen (Novemberhilfe, Dezemberhilfe, Überbrückungshilfe II).

Tag der Berufsausbildung, inkl. Europassvergabe, wird abgesagt. Gratuliert wird mit einem Video mit der Laudatio des Hauptgeschäftsführers Uwe Hoppe sowie mit Paketen an die Preisträger.

PLW 2020: „Wir wissen, was wir tun. Europas größter Berufswettbewerb.“ – Der ZDH geht neue Wege. Ehrung der Bundessieger online live am 5. Dezember.

Ausbildungsbetriebe erhalten mehr Unterstützung im Rahmen des Ausbildungsprogrammes „Ausbildungsplätze sichern.“ Die Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung zur Vermeidung von Kurzarbeit in der Ausbildung werden bis einschließlich Juni 2021 verlängert (bisher: Laufzeit bis einschließlich Dezember 2020).

Zum Jahresende gab es in ostbrandenburgischen Handwerksbetrieben, abzüglich der bereits eingegangenen Probezeitlösungen, 866 neu registrierte Lehrverträge. Somit sank die Zahl der Neuverträge leicht von 902 im Jahr 2020 um 36.

2021

Januar

Neue HWK-Geschäftsführung im Amt – Frank Ecker, neuer Hauptgeschäftsführer und Astrid Köbsch, neue Geschäftsführerin, treten ihr Amt an. Beide sind als Abteilungsleiter Recht und Abteilungsleiterin Gewerbeförderung schon viele Jahre im Unternehmen.

Per 31.12.2020 sind 11.515 Betriebe bei der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg eingetragen. 31 Sachverständige sind vereidigt. 56 Meisterprüfungen und 535 Gesellenprüfungen wurden im Kammerbezirk abgeschlossen.

Orgel ist Musikinstrument des Jahres 2021. Coronabedingte Aufzeichnung des Eröffnungskonzertes durch den Landesmusikrat Brandenburg e. V. und Linkversendung im Anschluss. Gespielt wurde in der St. Nikolai-Kirche in Fürstenberg. Als Vertreter des Arbeitskreises Handwerk & Kirche war Michael Schulz von W. Sauer Orgelbau anwesend.

Zum 31.12.2020 wurden insgesamt 2.352 Lehrlinge in 1.036 Ausbildungsbetrieben ausgebildet.

Gebäudereiniger-Handwerk: Seit Dezember hat die unterschiedliche Bezahlung von Reinigungskräften in Ost und West ein Ende. Über 30 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung sind die Gebäudereiniger die erste große Dienstleistungsbranche, die die Lohnangleichung in vollem Umfang vollzieht.

Insgesamt 16 Junghandwerker können sich mit dem Abschluss 2020 für die Begabtenförderung bewerben.

Der seit Jahresbeginn eingeführte CO²-Preis auf fossile Brennstoffe verteuert klimaschädliche Energieträger und soll somit dazu beitragen, deren Verbrauch zu verringern. Auch Handwerksbetriebe werden den Aufschlag beim Tanken und Heizen bezahlen.

5. Januar – Verlängerung des Lockdowns aufgrund der andauernden Corona-Pandemie und der hohen Infektionszahlen bis 31. Januar.

Bildungszentren der Handwerkskammer nur für abschlussrelevanten Unterricht geöffnet.

Handwerkskammer Frankfurt (Oder) ist weiterhin für Besucher geschlossen.

Betriebe mit körpernahen Dienstleistungen (Friseur, Kosmetik) bleiben geschlossen.

Corona-Hilfszahlungen des Bundes: Für Unternehmer besteht die Möglichkeit, November-, Dezember- und Überbrückungshilfe zu beantragen.

Jahressteuergesetz 2020 beschlossen. Wichtige Änderungen für das Handwerk aufgrund der Corona-Krise.

Zu Beginn des Jahres wurden von der Finanzverwaltung weitere steuerliche Hilfsmaßnahmen anlässlich der Corona-Pandemie bekanntgegeben, u. a. Befreiung von der Umsatzsteuer-Sondervorauszahlung 2021, Gewerbesteuer-Anpassung von Vorauszahlungen und weitere Hilfsmaßnahmen.

Zunahme von Telefon- und Videokonferenzen. Bereich Gewerbeförderung stellt sich der Situation und bietet für Mitgliedsbetriebe Beratungen sowie Informationsveranstaltungen online an.

19. Januar – Die Bundeskanzlerin Angela Merkel und die Ministerpräsidenten der Bundesländer haben sich auf eine Verlängerung der bisherigen Corona-Maßnahmen bis zum 14. Februar verständigt. Im Ergebnis sind u. a. mehr Hilfen für Unternehmen geplant, z. B. ein höherer Förderbeitrag und ein einfacheres Antragsverfahren. Wenn die Tätigkeit es zulässt, muss der Arbeitgeber, laut Verordnung befristet bis zum 15. März, Homeoffice ermöglichen.

Corona-Lockdown: Regelungen für Brandenburg. Die bestehenden Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie werden in Brandenburg bis einschließlich 14. Februar verlängert und weitere Einschränkungen festgelegt. Darauf hat sich das Kabinett in einer Video-Sondersitzung verständigt und die [5. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung](#) beschlossen.

Neue Corona-Arbeitsschutzverordnung verabschiedet. Das Bundeskabinett hat am 20.01.2021 die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung (Corona-ArbSchV) beschlossen. Angesichts der immer noch hohen Ansteckungszahlen mit COVID-19 ist es weiterhin notwendig, sowohl am Arbeitsplatz als auch auf dem Weg dorthin, die Gefahr der Ansteckung zu verringern. Dabei gilt es, konsequent die erforderlichen Hygiene- und Abstandsvorgaben einzuhalten und immer dort, wo es die betrieblichen Abläufe zulassen, Homeoffice zu ermöglichen.

Quarantäneverordnung für Einreisende und Reiserückkehrer um vier Woche verlängert/Neuregelung für Einreisen aus Hochinzidenzländern.

Möglichkeit der Stundung der Sozialversicherungsbeiträge für Januar und Februar 2021.

Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger wirbt Vollversammlungsmitglieder. Im Herbst wird die Vollversammlung neu gewählt.

Empfehlung für Betriebe: Führen einer Corona-Musterdokumentation. In dieser sollten die unterschiedlichen regionalen und lokalen Beschränkungen durch die Corona-Pandemie, wie zum Beispiel Lockdown-Bestimmungen vor dem 16. Dezember 2020, die Einschränkung des Bewegungsradius in Hot-Spot-Regionen, Zugangsbeschränkungen für Tagestouristen, Sperrstunden und ausgewiesene gesperrte Stadtteile, Bestimmungen einer Einrichtung von Click & Collect u. v. m. festgehalten werden.

Knapp 150 Geflüchtete sind derzeit in einer Handwerksausbildung. Seit 2016 hat die Willkommenslotsin der Kammer zu mehr als 900 Geflüchteten und zu über 500 Betrieben in Ostbrandenburg Kontakt.

Februar

Brandenburgischer Handwerkskammertag fordert die Landesregierung auf, Friseursalons und Kosmetikstudios wieder zu öffnen. Die Hygienestandards in beiden Branchen sind hoch und die Öffnungen nach dem ersten Lockdown im März 2020 haben gezeigt, dass keine besondere Ansteckungsgefahr von diesen körpernahen Dienstleistungen ausgeht.

Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege hat den [SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard für das Friseurhandwerk](#) aktualisiert.

Auszeichnung der Firma Optic Ortel Hören und Sehen aus Eberswalde als Zeiss Vision Partner 2021.

Im Ergebnis der Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) vom 10.02.2021 werden die bisherigen Einschränkungen grundsätzlich bis einschließlich 7. März verlängert. Friseurbetriebe können ab 1. März bundesweit wieder öffnen, da insbesondere ältere Menschen auf die Inanspruchnahme dieser Dienstleistung angewiesen sind. Der Kabinettsbeschluss zur notwendigen neuen Brandenburger Eindämmungsverordnung ist für Freitag, den 12.02.2021 vorgesehen.

Gesprächsrunde „Tesla-Ansiedlung und Auswirkungen für den Arbeitsmarkt“ im Gemeindesaal in Hoppegarten.

Kfz-Meister Franz Rohsmeisl aus Eggersdorf ist eines der neuen Gesichter der Imagekampagne des Handwerks.

Neustarthilfe – Soloselbstständige, die im Rahmen der Überbrückungshilfen III keine Fixkosten geltend machen, aber dennoch stark von der Coronakrise betroffen sind, können einmalig eine Neustarthilfe von bis zu 7.500 Euro erhalten.

Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg ist Transferpartner der Mittelstandsinitiative Energiewende und berät ihre Mitgliedsbetriebe kostenfrei zu Themen wie Energieeinsparpotenziale oder Integration erneuerbarer Energien sowie zu Fördermöglichkeiten.

Petitionsziel: Arbeitsgericht Eberswalde erhalten! Der Brandenburgische Handwerkskammertag wendet sich gegen die Schließung regionaler Standorte von Arbeitsgerichten.

März

Beitragsveranlagungen 2021 zum 1. März 2021 veröffentlicht.

Google setzt „mobile only“-Strategie um. Google wird ab März sämtliche Websites aus dem Index der Mobilsuche nehmen, die nicht mit Mobilgeräten kompatibel sind. Damit werden auch nicht-responsive Handwerker-Webseiten aus den Ergebnissen der Suchmaschine entfernt.

Friseure dürfen ab 1. März und Kosmetiker ab 8. März unter strengen Hygieneauflagen wieder öffnen. Für Dienstleistungen (z. B. Bartpflege oder Gesichtsbehandlung) bei denen keine Maske getragen werden kann, muss ein tagesaktuelles (Negativ-) Testergebnis vorliegen.

Land Brandenburg: Kabinett verständigt sich über Öffnungsschritte – Siebte SARS-CoV-2- Eindämmungsverordnung am 6. März beschlossen.

Handwerkerfrühstück – Treffen der Kammerpräsidenten und Hauptgeschäftsführer mit dem brandenburgischen Wirtschaftsminister Steinbach und seinem Staatssekretär Fischer im Gildehaus in Caputh.

Preisverleihung City-Offensive erstmals online. Preisträger ist u. a. eine Initiative um Bäckermeister Björn Wiese aus Eberswalde.

Internationale Handwerksmesse (IHM) in München abgesagt.

Gesellenfreisprechungen der Kreishandwerkerschaften coronabedingt abgesagt.

Ausbildungsprämie verlängert und erweitert. Das Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ wurde verlängert und erweitert. Gefördert werden nun, neben neuen, auch bereits bestehende Arbeitsverhältnisse.

Online-Auftaktworkshop „WIRtschaft in Aktion – Für Frankfurt (Oder)“ – eine Initiative, die das freiwillige Engagement der Frankfurter Wirtschaft in Zusammenarbeit mit sozialen, kulturellen und Bildungseinrichtungen der Stadt fördert.

Aktualisierte Eindämmungsverordnung: Friseure und Kosmetiker bleiben weiterhin, gemäß der aktuellen 7. Eindämmungsverordnung, in der geänderten Fassung vom 19.03.2021, geöffnet, auch wenn in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt innerhalb der letzten sieben Tage pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern kumulativ mehr als 100 Neuinfektionen mit dem SARS-CoV-2-Virus für mindestens drei Tage ununterbrochen vorliegen.

Rundgang vom Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger und Michael Kellner, Bundesgeschäftsführer der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, durch die Berufsbildungsstätte der HWK in Hennickendorf.

„Jugend schweißt 2021“: Der vom Bezirksverband Frankfurt (Oder) für den 27. März in der HWK-Bildungsstätte in Hennickendorf geplante erste Contest wird abgesagt. Auch der DVS-Landeswettbewerb am 26. Juni im Berufs- und Technologiezentrum Gallinchen entfällt coronabedingt.

April

Start der Bewerbungsphase für den Zukunftspreis Brandenburg 2021. Ende April sind bereits 39 Anmeldungen, selbst aus von Corona gebeutelten Branchen, registriert.

Europäische Tage des Kunsthandwerks (ETAK) vom 9. bis 11. April. Die Handwerkskammern des Landes beteiligen sich erneut an den bundesweiten Kunsthandwerkstagen ETAK, um Kunsthandwerker der Region zu fördern und bei der Vermarktung ihrer Angebote zu unterstützen.
In diesem Jahr erstmals online.

Wahl zur Vollversammlung 2021: Wahlausschuss konstituiert sich. Am 14. April fand die 1. Sitzung des Wahlausschusses statt. Rechtsanwältin Ellen Neugebauer, die vom Vorstand der HWK bestellte Wahlleiterin, hatte zur Sitzung geladen.

Für das neue Ausbildungsjahr 2021/22 wurden bisher bereits 130 neue Lehrverträge abgeschlossen.

Frühjahrskonjunktur: Die jüngste Konjunkturumfrage in Ostbrandenburg zeigt für Kammermitglieder ein gemischtes Bild. Während die Bau- und Ausbaubetriebe mit einem Auftragsvorlauf von durchschnittlich mehr als elf Wochen sowie Zulieferbetriebe weiterhin vergleichsweise gut dastehen, ist das Leiden in den konsumnahen Gewerken und den personenbezogenen Dienstleistungsgewerben groß. Diese benötigen weiterhin intensive Unterstützung. Fehlende Aufträge aus Gastronomie, Hotellerie und Tourismus ließen die Umsätze bei den befragten Konditoren, Bäckern und Fleischern um 71 % einbrechen. Auch den Gebäudereinigern und Textilreinigern fehlten Aufträge aus diesen Bereichen. Friseure und Kosmetiker meldeten Umsatzeinbrüche von bis zu 81 %. Im Kfz-Handwerk waren es vor allem geschlossene Verkaufsräume, die zu einem Umsatzrückgang führten, der durch das Werkstatt- und Online-Geschäft nicht aufgefangen werden konnte. Insgesamt meldet jeder vierte Betrieb Umsatzrückgänge, darunter auch Betriebe der Gesundheitshandwerke. Die führten dies auf die gestiegene Vorsicht der Kunden zurück. Lediglich 11% der Betriebe vermeldeten ein Umsatzplus, 45 % gleichbleibende Umsätze. Auch wenn alle Gewerke per Saldo weniger investierten, meldet jeder zweite Betrieb ein stabiles Investitionsklima. Nur 9% der Befragten sehen die kommenden Entwicklungen mit Sorge. 27 % der Handwerksfirmen blicken optimistisch in die Zukunft. 63 % gehen von einer gleichbleibenden Geschäftslage aus.

Gestiegene Baustoffpreise: Die Kosten für EPS-Dämmstoffe (Polysterol), Lattholz, Mineralölerzeugnisse und Betonstahl stiegen binnen weniger Wochen um 10 bis 40 %.

Aufruf: Lehrling des Monats gesucht. Eine Initiative der HWK-Ausbildungsberater, die in und mit Betrieben engagierte Lehrlinge auszeichnen wollen.

Die Bundesregierung verlängert die Corona-Arbeitsschutzverordnung bis zum 30. Juni 2021 und ergänzt sie um eine entsprechende Verpflichtung zu den sogenannten Schnell- und Selbsttests. Betriebe müssen somit Tests anbieten, um Beschäftigte und Kunden zu schützen.

Nachdem Bundestag und Bundesrat dem neuen Infektionsschutzgesetz zustimmten, gelten ab 24. April 2021 bundesweit einheitliche Regeln nach dem Überschreiten von klar definierten Inzidenzwerten. Die sogenannte „Notbremse“ bedeutet: Überschreitet ein Landkreis oder eine kreisfreie Stadt an drei aufeinander folgenden Tagen eine Inzidenz von 100, gelten dort ab dem übernächsten Tag zusätzliche, im Gesetz nun bundeseinheitlich festgeschriebene, Maßnahmen.

In der HWK-Lehrstellenbörse finden interessierte Lehrstellenbewerber aktuell 236 freie Ausbildungsplätze. Freie Lehrstellen gibt es in den gängigen Berufen wie Maurer/-in, Kfz- Mechatroniker/-in, Elektriker/-in, Anlagenmechaniker/-in SHK, Metallbauer/- in, Friseur/-in, aber auch in den Berufen Stuckateur/-in, Mechaniker/-in für Reifen- und Vulkanisationstechnik, Hörakustiker/-in, Glaser/-in und Gerüstbauer/-in.

Digitaler Zukunftstag für Mädchen und Jungen aus Brandenburg. Workshops zu fünf Gewerken laden online Jugendliche zur Berufsorientierung ein. Die Passgenaue Besetzung der HWK stellt Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk vor.

Virtuelle Ausbildungsmesse der brandenburgischen Kammern in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg (WFBB). Fast 20 Betriebe aus dem Kammerbezirk beteiligen sich an diesem Online-Angebot, um an zwei Tagen Jugendliche für eine Lehre zu begeistern und zu gewinnen.

Mai

HWK-Service: Zeit- und Büroaufwand mit Online-Lehrvertrag senken.

Die bisherige Insolvenzantragspflicht gilt wieder, denn der Gesetzgeber hat die diesbezügliche Coronapause nicht verlängert.

Abgesagt – Lehrberufeschau des Handwerks am 5. Mai in der Berufsbildungsstätte der HWK in Hennickendorf. Sie sollte der Jahresauftakt einer Reihe von praxisorientierten Berufsorientierungen im Kammerbezirk sein, die Jugendliche und Betriebe in direkten Kontakt bringt und für das Handwerk begeistert. Coronabedingt erfolgten leider weitere Absagen.

HWK-Onlineseminare für Mitgliedsbetriebe: Online das Marketing Ihrer Firma verbessern – mit Themen wie Webauftritt gestalten, Wirkung messen, trotz geschlossenem Laden gute Umsätze machen.

Informationsveranstaltung der Fachstelle für Anerkennung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg zur Anerkennung von Berufsabschlüssen für polnische Arbeitskräfte.

Lieferengpässe bremsen das Baugewerbe aus – Die Preis- und Beschaffungsprobleme bei Materialien wie Holz, Metallen oder Kunststoffen halten an. Experten raten zu vertraglichen Preisgleitklauseln, wo immer es geht.

Juni

Bundesweit erste Landesinnung Deutschlands gegründet – Anfang Juni kam die ministerielle Genehmigung, dass die Kosmetikerinnung in den ost- und südbrandenburgischen Kammerbezirken Cottbus und Frankfurt sich um Westbrandenburg im Kammerbezirk Potsdam erweitern darf. Es existiert nun die erste Landesinnung der Kosmetiker Deutschlands. Der vollständige Name: Kosmetiker-Innung des Landes Brandenburg. Zwei der wichtigsten Ziele – Eintragung des Kosmetikerberufes in die Handwerksrolle A sowie ein länderübergreifendes Ausbildungskonzept.

Lange Handwerkstradition: 120 Jahre Bäckerei Ernst Krummnow in Letschin, 60 Jahre Bäckerei Jannusch in Frankfurt (Oder) und Anfang Juli 75 Jahre Sanitätshaus Laußmann in Frankfurt (Oder) – nur drei von vielen Betriebsjubiläen, wo die Betriebsnachfolge funktioniert hat und das Handwerk in Generationen weitergeführt wird.

Last-Minute-Lehrstellenbörse im Bildungszentrum der Handwerkskammer. Arbeitsagentur, IHK und HWK bieten gemeinsam mit Betrieben freie Lehrstellen sowie die Möglichkeit, sich auf Stationen im Hof praktisch auszuprobieren, an. Viele Jugendliche nutzen dieses Angebot.

Bundestag und Bundesrat haben das Fünfte Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung verabschiedet. Mit ihr soll das Prüfungswesen praxisgerechter werden und das Meisterprüfungsverfahren modernisiert werden.

Future Camp – das Workcamp stand diesmal unter dem Motto „Lass Dich elektrisieren“. Jugendliche von 18 bis 21 Jahren erfuhren in den vier Tagen viel über die Handwerksberufe Kosmetiker, Friseur, Elektroniker sowie Maler und Lackierer.

Die brandenburgische Landesregierung beendet mit dem 16. Juni den Lockdown und beschließt eine neue Corona-Umgangsverordnung mit etlichen Erleichterungen.

Frühjahrsvollversammlung der HWK im Bildungszentrum in Frankfurt (Oder). Jochem Freyer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit, hält einen Vortrag: „Aktuelle Arbeitsmarktsituation in Ostbrandenburg und Prognose unter Berücksichtigung der Ansiedlung von Tesla“. Für ihre ehrenamtlichen Aktivitäten erhalten Beate Konzer und Thomas Hensel das Ehrenzeichen in Silber. Beschlussfassung der Jahresrechnung 2020 und Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für das Haushaltsjahr 2020.

Start der „Tour de Meister“. Erstmals besucht die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg Meister, die vor 25 Jahren ihren Meisterbrief erhalten haben. Die Aktion geht bis in den Herbst.

In 2021 sind 145 Meister anspruchsberechtigt, 30 davon nehmen das Angebot der Meistertour an und gewähren einen Blick in Werkstätten und ihren Arbeitsalltag. Viele weitere Meisterbriefe gehen den Silbermeistern, nach Antragstellung (67), per Post zu.

Sachverständigenvereidigungen – wiederbestellt wurden im Elektrotechnikerhandwerk René Pötsch und Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister Mathias Lindemann.

Schülerwerkstatt im HWK-Bildungszentrum in Frankfurt (Oder) – die 5. Klasse einer Frankfurter Grundschule nutzt das kostenfreie Angebot, welches die HWK, in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Frankfurt (Oder), Frankfurter Schulen bietet. Gefragt waren die Kabinette für Kosmetik und Elektro. Ein Schnupperkurs ins Handwerk.

Ende Juni startete wieder ein gefördertes Projekt zur Berufsorientierung für Geflüchtete im Frankfurter Bildungszentrum.

Gesellenstücke der Tischler wurden geprüft – in Frankfurt (Oder) und in Fürstenwalde fand jeweils die Prüfung der Gesellenstücke statt. Die Barnimer folgten. Alle Jugendlichen, darunter auch Mädchen, konnten sich über die Ergebnisse freuen. Sechs von Ihnen nehmen an der „Guten Form“, dem Landeswettbewerb der Tischlergesellen, teil.

Juryentscheidungen getroffen – Zwölf Unternehmen haben die Chance, den „Zukunftspreis Brandenburg“ 2021 zu gewinnen. Sie wurden von der Hauptjury für das Finale am 12. November im Holiday Inn Berlin Airport Conference Centre in Schönefeld nominiert. Dort werden dann die sechs Preisträger gekürt. Hinzu kommt der Sonderpreis für einen Unternehmer, der sich in besonderer Weise um die brandenburgische Wirtschaft verdient gemacht hat.

Juli

„Sommer der Berufsausbildung“ macht jungen Menschen Lust auf Ausbildung und hilft ihnen, eine passende Ausbildung zu finden. Dazu gibt es Aktionen und Events auf Bundes-, Landes- und regionaler Ebene. Auch die Berufsbildung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) ist engagiert dabei.

Endlich wieder Lehrberufeschauen in Präsenz – Start am 9. Juni auf dem Marktplatz in Wriezen. Mit Abstand und in Gruppen eingeteilt, konnten sich 280 Schüler ab der 9. Klasse bei 12 Handwerksbetrieben über Lehre und Karriere im Handwerk informieren und sich gleich vor Ort ausprobieren.

Sachverständigenvereidigungen – Vereidigt wurden Maler- und Lackierermeister Markus Klitz und Straßenbauermeister Fabian Reck.

Spendenaktion „Handwerk hilft!“ vom ZDH ins Leben gerufen – Die Hochwasserkatastrophe in Teilen Deutschlands hat viele Menschen um ihre Existenz gebracht. Der ZDH ruft zu Spenden auf. Mit einem Sondernewsletter an die Mitgliedsbetriebe informiert die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg zur Aktion und zu weiteren Möglichkeiten der Unterstützung von Handwerkskollegen in den betroffenen Gebieten.

August

„Brandenburg will dich! Auf die Ausbildungsplätze, fertig, los!“ Eine mobile Berufsorientierungstour durch Brandenburg zur Gewinnung von Nachwuchs. Die Kammer beteiligt sich, um für das Handwerk zu werben.

WIRtschaft in Aktion in Frankfurt (Oder) – aus dem klassischen Aktionstag für gemeinnützige Einrichtungen der letzten Jahre wurde ein Sommer voller Aktionen. Das Team der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) unterstützt, zusammen mit lokalen Handwerksbetrieben, das Projekt „Bienengarten in Booßen“.

Mitgliederversammlung der Junioren des Handwerks in Wendisch Rietz. Terminplanung, Vorstellung von Neumitgliedern und der lang ersehnte persönliche Austausch standen im Mittelpunkt. Dazu gab es interessante Vorträge zur Förderung von Neu- und Ausbau von Vermietungsobjekten und zur Nutzung der Imagekampagne des Handwerks für Betriebe.

Handwerkercamp in Lebus zur Begeisterung von Schulkindern der 6. Klasse für das Handwerk. Eine nun schon etablierte Aktion der Maler- und Lackiererinnung Oderland mit Unterstützung zahlreicher Handwerksbetriebe aus der Region.

Wöchentliche Betriebsberatung jetzt auch in Eberswalde. Die Kammer kommt in die Nähe ihrer Mitgliedsbetriebe im Norden Ostbrandenburgs. Die Rechtsberatung bietet diesen Service bereits mehrere Jahre an.

HWK-Bildungsstätte – Eine halbe Million Euro für Fachkabinette. Über das Sonderprogramm „Digitalisierung von überbetrieblichen Bildungsstätten des Handwerks“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wurden Gelder zur besseren Ausstattung der drei Elektrofachkabinette beantragt und in die Modernisierung investiert.

September

Lehrberufeschauen des Handwerks – Draußen und mit Abstand. Nach langer coronabedingter Pause kann nun endlich wieder, für Schüler der 9. bis 12. Klassen, praxisorientierte Werbung für Handwerksberufe gemacht werden. 2. September an der Talsandschule in Schwedt mit 550 Schülern und 15 Handwerksbetrieben, 3. September beim Fliesenfachgroßhandel Keramundo in Frankfurt (Oder) mit 150 Schülern und 11 Handwerksbetrieben, 8. September in Altranft auf dem Gelände der Elektro-Schröder GmbH mit 240 Schülern und 18 Handwerksbetrieben, 10. September „Berufe mit Speed“ in der Oderlandhalle in Frankfurt (Oder) mit 130 Schülern und 19 Ausstellern und 17. September in Neuzelle mit 350 Schülern und 11 Handwerksbetrieben. Ein Marathon, der sich hoffentlich lohnt und Nachwuchs für das Handwerk gewinnt!

Mitte September registrierte die Lehrlingsrolle erstmals seit über einem Jahrzehnt mehr als 950 neu eingegangene Ausbildungsverträge. Handwerksbetriebe boten in den letzten 12 Monaten 1.200 Lehrstellen an. Derzeit bilden mehr als 1.000 der insgesamt 11.500 Kammermitglieder aus. In der Lehrstellenbörse der Kammer gibt es noch 170 freie Ausbildungsplätze.

Berufe im Handwerk werden wieder attraktiver. Auch, weil die Lehrlingsvergütungen steigen. 2022 werden sie im Durchschnitt zwischen 585 und 819 Euro liegen. Dazu kommt das klima- und umweltfreundliche 365-Euro Jahresazubiticket.

Erste Auszeichnung des „Lehrling des Monats“ durch die Kammer. Die Ausbildungsberater der Handwerkskammer werben bei Betrieben, engagierte Lehrlinge für die Auszeichnung vorzuschlagen. Gewählt wird einmal im Monat.

Überbrückungshilfe III Plus und Neustarthilfe Plus sind bis Dezember 2021 verlängert. Die Hilfen können von Soloselbstständigen, die von coronabedingten Umsatzeinbrüchen betroffen sind, beantragt werden.

Bundesweite Aktion zum Tag des Handwerks am 18. September – Wir wissen, was wir tun. Und was wir tun, das bleibt. Aufgerufen waren Handwerkerinnen und Handwerker, Fotos zu schicken, um in einer großen digitalen Fotogalerie einen Einblick in das Handwerk zu geben.

„Schüler radeln fürs Handwerk“. Bundesweite Aktion des Handwerks mit lokalen Aktionen im Kammerbezirk. Die gesammelten Spenden gehen an Bild e. V. „Ein Herz für Kinder“ und an von der Flut betroffene öffentliche Einrichtungen im Ahrtal.

2021 ist ein besonderes Jahr für den Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks – für Europas größten Berufswettbewerb (PLW). In diesem Jahr fällt zum 70. Mal der Startschuss für den Wettbewerb – was für ein Jubiläum!

27. September – offizieller Wahltag für die Vollversammlung der kommenden Legislaturperiode. Die jeweils zugelassenen Wahlvorschläge wurden fristgerecht veröffentlicht.

Tag der hervorragenden Berufsorientierung am 29. September im Frankfurter Kleist Forum. Bereits zum 15. Mal wurden in einer feierlichen Veranstaltung Unternehmen aus Ostbrandenburg als „Unternehmen mit ausgezeichneter Berufs- und Studienorientierung“ ausgezeichnet. Die Vorschläge der Schulen für diese Ehrung werden durch eine Jury aus Vertretern der IHK, HWK, Arbeitsagentur, des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) und des Netzwerkes Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e. V. bewertet. 2021 waren fünf uckermärkische Unternehmen dabei, darunter drei Handwerksbetriebe.

Kreishandwerkerschaften feiern Junggesellinnen und –gesellen mit Gesellenfreisprechungen im Kammerbezirk. In MOL, Frankfurt (Oder), LOS, Barnim und Uckermark beenden mehr als 600 Lehrlinge erfolgreich ihre Ausbildung.

Oktober

7. Werkstattkonzert in Müllrose bei der W. Sauer Orgelbau GmbH, Kammermusik für Flöte und Gitarre, in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Müllrose.

30 Jahre SHK-Innung Ober- und Niederbarnim in Altlandsberg. Die Kammer gratuliert.

Wieder Wohlklang durch 1.736 Pfeifen der Ernst-Max-Orgel. Die Orgel in der Maria-Magdalenen-Kirche in Eberswalde wurde nach einem Brand vor zwei Jahren saniert.

Im Rahmen des Austauschprogrammes Erasmus+ waren erstmals wieder polnische Jugendliche für 14 Tage in der Kammer zu Gast. Die 15 angehenden Friseurinnen und 1 Friseur des 3. Lehrjahres der Stadt Gorzow Slaski lernten viel über die duale Ausbildung in den Friseur- und Kosmetikkabinetten des Bildungszentrums in Frankfurt (Oder).

Future Camp in den Oktoberferien im Bildungszentrum in Frankfurt (Oder). Jugendliche zwischen 13 und 24 Jahren schnuppern ins Handwerk. Diesmal Friseur & Kosmetik sowie Maler- und Lackierer-Handwerk. Teilnehmer nutzen das kostenfreie Angebot zum Ausprobieren in den Workcamps.

Der 15. Oktober ist der Tag des Schornsteinfegers. An diesem Tag wird nicht nur für den Beruf geworben, sondern auch auf die Schicksale krebs- und schwersterkrankter Kinder aufmerksam gemacht (Glückstour e. V.).

Konjunkturzahlen: Im Handwerk ist aktuell eine Stimmungsaufhellung erkennbar. Im Berichtszeitraum haben ostbrandenburgische Handwerker noch Aufträge für die nächsten 12,1 Wochen in ihren Büchern stehen. Die durchschnittliche Auslastung im Gesamthandwerk bewegt sich im 2. Halbjahr bei 77 %. Das sind 3 Zähler mehr als im Vorjahr. In den kommenden Monaten rechnet das heimische Handwerk mit einer insgesamt ausgeglichenen Beschäftigungssituation, einer positiven Umsatzentwicklung, weiterhin hohen Einkaufspreisen sowie einer erneuten Investitionszurückhaltung.

2021 – Lehrlingsjahrgang mit guten und besten Leistungen: Handwerkliche Berufsausbildung auf höchstem Niveau. 36 Kandidaten wurden zu den geplanten Landeswettbewerben eingeladen.

Robotik und Künstliche Intelligenz (KI) im Holzhandwerk – 13. Werkstattgespräch in der Innovationswerkstatt Holz der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE) Eberswalde.

November

Zukunftspreis – Prenzlauer Denkmalpflegefirma unter den Gewinnern.

Prüfertag mit 80 Teilnehmern am 6. November in Bad Saarow – Ein Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement! Im zurückliegenden Jahr führten die Prüfungsausschüsse der Handwerkskammer, der Kreishandwerkerschaften und Handwerksinnungen in unserem Kammerbezirk 535 Gesellinnen- und Gesellenprüfungen durch. Dazu kamen 56 Meister- und 180 Fortbildungsprüfungen. Für einen (kleinen) Kammerbezirk, wie den ostbrandenburgischen, sind das stattliche Zahlen.

Meisterfeier am 13. November – 108 Gesellen absolvierten von Ende Oktober 2020 bis Anfang November 2021 erfolgreich die Meisterschule und bestanden ihre Meisterprüfungen. Damit ist eine weitere Generation der „Wirtschaftsmacht von nebenan“ am Start. Die Meisterbriefe wurden im Frankfurter Kulturbahnhof im feierlichen Rahmen übergeben.

Vollversammlung mit Wahl des neuen Vorstandes – am 17. November konstituierte sich die neue Vollversammlung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg. Das 36-köpfige Gremium wird alle 5 Jahre gewählt. Die Mitglieder der Vollversammlung treffen die Beschlüsse zu Strategien, Haushalt und großen Investitionen, zur Berufs- und Meisterausbildung. Zur Kammer in Ostbrandenburg gehören mehr als 11.600 Mitglieder. Die anwesenden Handwerkerinnen und Handwerker wählten einstimmig Wolf-Harald Krüger, Bauunternehmer aus Schöneiche, zum Präsidenten. Der 62-Jährige führt die Handwerkskammer damit in seiner vierten Amtszeit seit 2008. Als Vizepräsidenten wiedergewählt wurden Frieseurmeister Uwe Steinicke und Verkäuferin Siegrid Bohm.

Herzlichen Dank für die Mitwirkung im Ehrenamt – 25 bisherige Mitglieder der Vollversammlung kandidierten nicht mehr für das höchste Gremium des ostbrandenburgischen Handwerks und sind mit dem 17. November 2021 ausgeschieden.

Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW) – ostbrandenburgische Gesellinnen und Gesellen gehören zu den Bundes- und Landessiegern und erzielten top Ergebnisse mit mehr als 80 Punkten.

Brandenburgischer Ausbildungspreis 2021 – Tischlermeister Steffen Schoppe aus Bad Saarow ist Preisträger. In seinem Betrieb hat er inzwischen mehr als 15 Lehrlinge ausgebildet. Sein Herz schlägt für den Nachwuchs.

Dezember

Tag der Berufsausbildung am 10. Dezember – Ehrung mit einer Veranstaltung im CineStar Frankfurt (Oder). 2021 glänzten zahlreiche Lehrlinge im Kammerbezirk mit exzellenten Abschlüssen. 29 von ihnen erzielten Ergebnisse jenseits der Punktzahl 80. Zu ihnen zählen eine Bundessiegerin sowie 28 Landes- und Kammerieger. Am Tag der Berufsausbildung wurden sie geehrt. Unter den 29 Bundes-, Landes- und Kammeriegern aus Ostbrandenburg waren neun weibliche Junggesellinnen in den Berufen Bäckerei- und Fleischfachverkäuferin, Kosmetikerin, Sattlerin, Metallbau- und Glockengießerin, Zahntechnikerin sowie Kauffrau für Büromanagement. Bei den Herren punkteten 20 Jungprofis. Sie lernten in den Berufen Automobilkaufmann, Bodenleger, Dachdecker, Elektroniker, Friseur, Pkw-Kraftfahrzeugmechatroniker, Land- und Baumaschinenmechatroniker, Maler und Lackierer, Metallbauer, Schornsteinfeger, Tischler und Zimmerer.

Unternehmensgründungen – 277 Handwerkerinnen und Handwerker, alle kaum älter als 40 Jahre, machten sich 2021 in Ostbrandenburg selbstständig oder übernahmen den elterlichen Betrieb.

Lehrlingszahlen im Kammerbezirk so hoch wie seit 10 Jahren nicht. Die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe wächst kontinuierlich. Mit 933 abgeschlossenen Ausbildungsverträgen zum 31. Dezember 2021 beweist das Handwerk unserer Region, dass sich die Ansprache junger Leute lohnt.

2022

Januar

Ein positives Signal zum Jahresbeginn 2022 für Handwerksmeisterinnen und -meister! Die Meistergründungsprämie Brandenburg wird bis Ende 2023 verlängert. Die Landesregierung setzt damit ein Zeichen der Wertschätzung für die Leistungen des Handwerks und das richtige Signal, auch in stürmischen Zeiten Gründungen und Nachfolgen zu unterstützen.

Per 31.12.2021 sind 11.555 Handwerksbetriebe bei der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg eingetragen. 710 Abgängen stehen 750 Zugänge gegenüber. Eine erfreuliche Tendenz.

Mindestausbildungsvergütung für das Jahr 2022. Bis 2023 ist ein jährlicher Anstieg im Berufsbildungsgesetz (BBiG) vorgeschrieben (hiervon unberührt bleibt der Tarifvorrang).

- 1. Ausbildungsjahr: 585,00 Euro
- 2. Ausbildungsjahr: 690,30 Euro
- 3. Ausbildungsjahr: 789,75 Euro
- 4. Ausbildungsjahr: 819,00 Euro

Corona-Wirtschaftshilfen wurden verlängert – Mit der neuen Überbrückungshilfe IV werden die Hilfen für Unternehmen bis zum 31.03.2022 fortgeführt, ebenso die Neustarthilfe für Solo-Selbstständige. Die Antragstellung erfolgt weiterhin über sogenannte prüfende Dritte, wie zum Beispiel Rechtsanwälte und Steuerberater.

Höhere Löhne im Gebäudereiniger-Handwerk: Am Jahresanfang kletterte der Einstiegsverdienst in der Branche auf 11,55 Euro pro Stunde – vier Prozent mehr als bisher.

Das Thema Betriebsnachfolge bleibt auch 2022 ein wichtiger Beratungsbaustein der Hwk-Gewerbeförderung.

Das Projekt rehapro startet im Hwk-Bildungszentrum der Kammer. Ziel: Unterstützung/Eingliederung von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen in den Arbeitsprozess und somit Deckung des Fachkräftebedarfs der regionalen Unternehmen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Gesundheitsprävention in Betrieben, um den Ausfall von Fachkräften zu verhindern.

Anhaltender Sanierungsboom in der Haus- und Gebäudetechnikbranche.

„Lehrling des Monats“: Auch 2022 können Handwerksbetriebe aus dem Kammerbezirk engagierte Lehrlinge für die Auszeichnung, vergeben durch die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, vorschlagen. Die 2021 ins Leben gerufene Aktion motiviert junge Auszubildende und zeigt ihnen die Wertschätzung ihres Ausbildungsbetriebes.

Februar

Imagekampagne des Handwerks regt zum Nachdenken an – Anfang Februar startete eine emotionale Motivreihe unter dem Motto „Hier stimmt was nicht.“ Mit Slogans wie „Unsere Kinder lernen, mit dem Kopf zu arbeiten. Mit den Händen arbeiten sollen dann andere.“ wird die breite Öffentlichkeit angespro-

chen und auf die Nachwuchssorgen im Handwerk hingewiesen. Kinder sollen Ausprobieren dürfen und somit Spaß am Handwerk finden.

Corona-Soforthilfen aus April und Mai 2020: Rückzahlungen drohen. Auch Handwerksbetriebe sind aufgefordert, ihre Anträge aus der Frühphase der Corona-Pandemie mit dem tatsächlich eingetretenen Liquiditätsengpass abzugleichen.

Am 24. Februar 2022 begann Russland einen großangelegten Überfall auf die Ukraine. Die vom russischen Präsidenten Wladimir Putin befohlene Invasion des gesamten Staatsgebiets der Ukraine eskalierte den seit 2014 schwelenden russisch-ukrainischen Krieg. Es werden Auswirkungen auch auf das europäische Handwerk erwartet.

Die Internationale Handwerksmesse IHM München – inkl. „Zukunft Handwerk“ – ist in den Sommer verschoben.

Ein Azubi als „Energiescout“: Der Schlüssel zu niedrigeren Energiekosten kann der „Energiescout“ sein. Die Hwk bietet Lehrbetrieben die Möglichkeit, einen Lehrling aus dem 2. oder 3. Ausbildungsjahr kostenfrei als „Energiescout“ auszubilden.

März

Die Handwerkskammer ermutigt Handwerksbetriebe, die oft gut ausgebildeten ukrainischen Kriegsflüchtlinge temporär zu beschäftigen und ihnen so die Möglichkeit zu geben, sich ihren Lebensunterhalt zu verdienen und damit ihren Familien helfen zu können.

Freisprechungen 2022 – Lehrlinge erhielten ihre Gesellenbriefe von den Kreishandwerkerschaften Oderland, Barnim, Uckermark und Oder-Spree. Sie verstärken ab sofort die heimische „Wirtschaftsmacht von nebenan“.

Mobilitätsberatung – Mitte März endlich wieder ein Auslandspraktikum! Für 10 Lehrlinge, fünf Mädchen und fünf Jungen, ging es nach Albi in Frankreich. Zeitgleich vor Ort waren auch Ausbilder sowie – auf Kurzbesuch – der Präsident der Handwerkskammer Frankfurt (Oder), Wolf-Harald Krüger, und die Abteilungsleiterin Berufsbildung, Michaela Schmidt.

Zum Start der Landeskampagne *elternpower.de* besuchte Wirtschaftsminister Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach den Gebäudereinigermeister Karsten Lange in seinem Betrieb in Schwedt. Die neue Kampagne „Ausbildung: Mein Kind macht Zukunft“ wendet sich verstärkt an Eltern als „Berufswahlbegleiter“.

Woche der Ausbildung Mitte März – Ziel der Aktion im Kammerbezirk ist es, Firmen dafür zu gewinnen, zusätzliche Ausbildungsplätze anzubieten. Eine Kooperation der Agentur für Arbeit mit der IHK Ostbrandenburg und der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg.

Hwk-Veranstaltungsreihe „IT-Sicherheitssprechtag für Mitgliedsbetriebe“ startet. Der Berater für Innovation und Technologie (BIT) der Kammer berät zu Themen der IT-Sicherheit.

Schulung für das Ehrenamt in Erkner. Knapp 70 Teilnehmer nahmen das Angebot an und ließen sich zu den Themen Steuern, Mitarbeiterkommunikation, Ausbildung und Imagekampagne des Handwerks informieren.

Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges zeigen auch im Handwerk Wirkung. So machen die stark gestiegenen Kraftstoffpreise und fehlende Material-/Rohstofflieferungen den Betrieben zu schaffen.

Sechs Kammermitarbeiter/innen nahmen am Friedenslauf in Frankfurt (Oder) teil und liefen für den guten Zweck. Der Erlös geht an vom Ukrainekrieg betroffene Menschen.

Sachverständigenwesen: Per 31.3.2022 sind 31 Sachverständige eingetragen.

Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg wird im Rahmen des Projektes **„Fachkräftesicherung im Regionalen Wachstumskern (RWK) Frankfurt (Oder) / Eisenhüttenstadt“** für den Zeitraum 30. März 2022 – 31. Dezember 2024 verschiedene Maßnahmen zur Nutzung von Potentialen bei der beruflichen Orientierung von jungen Menschen, bei der Ausbildung und Fachkräftesicherung im RWK entwickeln und umsetzen.

April

Ukraine-Hilfsaktion von fünf Frankfurter Friseursalons. Stylen für den guten Zweck im Friseurkabinett der Handwerkskammer. Über 2000 Euro kamen zusammen.

Die Grundsteuerreform 2022 wirft ihre Schatten voraus. Es gibt großen Beratungsbedarf in der Handwerkerschaft zu eigenen Immobilien. Die Hwk berät mit kostenfreien Veranstaltungen Mitgliedsbetriebe.

Gemeinsam als Europäische Union und mit internationalen Partnern hat Deutschland mit schärfsten Sanktionen auf den Angriff Russlands auf die Ukraine reagiert. Sie zielen insbesondere darauf, die russische Wirtschaft und die politische Elite Russlands massiv zu schwächen.

Europäische Tage des Kunsthandwerks (ETAK) – Vom 1. bis 3. April haben Besucherinnen und Besucher deutschlandweit die Möglichkeit, eine Entdeckungstour durch die Werkstätten von Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerkern sowie Kreativschaffenden zu unternehmen.

Erste Lehrberufeschauen in Angermünde und Frankfurt (Oder) – Die praxisorientierte Vorstellung des Handwerks nutzten allein im Frankfurter Gauß-Gymnasium 200 Jugendliche. Im Rahmen einer Projektwoche hatten dort Schüler die Lehrberufeschau organisiert. Lokale Handwerksbetriebe machten Werbung für eine Lehre im Handwerk und für ihr Gewerk.

Online-Workshop: Internationale Fachkräfte einstellen – wie eigentlich? Ein Serviceangebot der Hwk.

Im ersten Halbjahr 2022 wurden im Hwk-Bildungszentrum, am Standort Frankfurt (Oder), die Friseur- und Kosmetikkabinette, die EDV-Kabinette, die Elektrokabinette sowie die Küche neu ausgestattet. Darüber hinaus wurden für alle Unterrichtsräume Smartboards angeschafft und die Pausenbereiche neu möbliert. Die Anschaffungen wurden mit Fördermitteln von Bund und Land getätigt.

Im Rahmen des Projektes INTERREG besuchten polnische 110 Schüler an zwei Tagen das Bildungszentrum der Handwerkskammer in Frankfurt (Oder).

Pressegespräch Konjunktur – Im Gesamthandwerk stellte sich die Geschäftslage im Frühjahr 2022 insgesamt positiver dar als im Frühjahr des Vorjahres: 59 % der Betriebe meldeten gute Geschäfte, 7 % schlechte. Der Geschäftsklimaindex, der Lage und Erwartungen der Betriebe bündelt, stieg auf 131 Punkte. Die Auftragsbücher sind mit durchschnittlich 14 Wochen gut gefüllt. Im Bauhauptgewerbe beträgt die Auftragsreichweite 20 Wochen und im Ausbaugewerbe 13 Wochen. Die durchschnittliche Auslastung im ostbrandenburgischen Gesamthandwerk beträgt 71 % (Vorjahr 59 %).

Zukunftstag – Landesweit der 20. „Zukunftstag für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg“. Der Aktionstag zur Berufs- und Studienorientierung für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 7. Über 50 Schüler nutzten im Bildungszentrum in Frankfurt (Oder) die Gelegenheit, sich in den Werkstätten und Kabinetten handwerklich auszuprobieren.

Mai

Die Themenreihe „Vorsprung durch Wissen“ von Sprecherhaus startet. 4 x 4 Vortragsabende mit prominenten Referenten im Kammerbezirk. Die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg gehört zu den Veranstaltungspartnern.

Petition: Die Friseurbranche steht auf. Der Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks will im Bundestag eine Petition mit dem Ziel einbringen, die Mehrwertsteuer auf Friseurdienstleistungen von 19 % auf 7 % abzusenken. Auch ostbrandenburgische Friseurbetriebe folgen diesem Aufruf.

14 ostdeutsche Handwerkskammern kamen Mitte Mai beim Branchentreffen auf der Leipziger Messe zusammen und legten einen Forderungskatalog vor. In der „Leipziger Erklärung“ machen die Handwerkskammern deutlich, welche Rahmenbedingungen es braucht, trotz der schwierigen Situation mit steigenden Kosten, Materialengpässen, unsicheren Lieferketten – sowie der weiterhin schwierigen Suche nach neuen Fachkräften – zu wachsen.

Start des Projektes „Berufliche Orientierung für Zugewanderte (BOF)“. In einem 13- bis 26-wöchigen Kurs werden Neuankömmlinge für Handwerksberufe interessiert. Dazu erhalten sie in den Ausbildungswerkstätten der Hwk Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg umfassenden Einblick in drei Gewerke. Im Anschluss folgt ein Praktikum in einem Handwerksbetrieb, mit der Option einer späteren Arbeitsaufnahme oder Ausbildung.

Die Ausrufung der ersten Stufe des Gas-Notfallplans durch den Bundeswirtschaftsminister am 30. März 2022 hat im Handwerk Besorgnis über die Sicherheit der Gasversorgung, vor dem Hintergrund der weiteren Entwicklung des Ukraine-Kriegs und eines etwaigen Gas-Boikotts gegenüber Russland, hervorgerufen.

Nachwuchs im Fokus: Lehrberufeschauen in Wriezen, Strausberg und Frankfurt (Oder) sowie der „Tag der offenen Unternehmen“ in Müllrose mit einer Handwerkerstraße aus 20 Betrieben.

Juni

Tag der ausgezeichneten Berufsorientierung – 15 Betriebe wurden im Rahmen einer Auszeichnungsveranstaltung im HeleneCamp für ihre engagierte Zusammenarbeit mit Schulen bei der beruflichen Orientierung von Schülerinnen und Schülern geehrt. Eine Jury wählte die Betriebe aus Vorschlägen durch zehn Schulen aus.

Inklusionsberatung: In diesem Jahr wurden bereits 27 Betriebe zum Thema Ausbildung oder Beschäftigung von Menschen mit Behinderung beraten. Aktuell werden 12 Jugendliche mit einer körperlichen bzw. geistigen Beeinträchtigung auf dem Weg von der Schule in eine betriebliche Ausbildung begleitet. Mit 7 Förderschulen im Kammerbezirk hat die Hwk eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen.

Der Hwk-Mobilitätsberater empfängt acht französische Jugendliche des Partners aus Mont de Marsan für Auslandspraktika in Ostbrandenburg. Sechs Handwerksbetriebe gaben ihnen die Möglichkeit, sich im Arbeitsalltag in Deutschland auszuprobieren.

Vom 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2022 wurden über das Förderprogramm „Unternehmensnachfolge“ 1.454 Betriebsinhaber und -Inhaberinnen sensibilisiert sowie 136 Nachfolgechecks erarbeitet.

Beteiligung der Kammer als Träger öffentlicher Belange an Bauleitplanverfahren und vergleichbaren Satzungsverfahren (§ 4 Abs. 1 Baugesetzbuch) in 39 Fällen.

Gute Nachfrage im Jahresverlauf nach Bewertungen von Unternehmen, Immobilien sowie Maschinen und Anlagen.

Zukunftspreis Brandenburg: Vier ostbrandenburgische Handwerksbetriebe hatten sich für die Hauptrunde qualifiziert. Davon gelangten zwei ins Finale. Zwölf Unternehmen haben die Chance, den „Zukunftspreis Brandenburg 2022“ zu gewinnen. Sie wurden von der Hauptjury für das Finale am 18. November nominiert. Dort werden dann die sechs Preisträger gekürt.

Die Vollversammlung – das höchste Gremium des Handwerks im Kammerbezirk – tagte Ende Juni. Neben dem Tätigkeitsbericht des Hauptamtes über die Aktivitäten der Kammer für die Mitgliedsbetriebe, Nachwuchswerbung und Qualifizierung wurden auch etliche Beschlüsse gefasst.

Die Jugend für eine Lehre im Handwerk gewinnen – Lehrberufeschauen des Handwerks in Neuzelle, Bernau und Prenzlau.

Preisverleihung „Gründerpreis Barnim-Uckermark 2022“ im Rahmen des 10. Unternehmertages der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde auf dem Waldcampus in Eberswalde. Der „Gründerpreis 2022“ war mit 2500 Euro dotiert.

Juli

Internationale Handwerksmesse (IHM) – nach zweijähriger, coronabedingter Pause – und erstmals als Sommeredition – fand die Messe für Bauen, Sanieren und Modernisieren wieder in München statt. Zu den Angeboten gehörten u. a. eine LIVE-Werkstatt und die Sonder- und Aktionsschau „YoungGeneration“ für Berufseinsteiger.

Tourbus „Brandenburg will dich“ ist zur Gewinnung von Auszubildenden auch im Kammerbezirk unterwegs.

Tischlerlehrlinge präsentieren ihre Gesellenstücke. In Frankfurt (Oder) und im Barnim waren die Fachkompetenz und der Ideenreichtum der Absolventen zu bestaunen. Die Besten haben die Möglichkeit, ihre Gesellenstücke im nächsten Wettbewerb „Die gute Form“ zu präsentieren.

Goldene Meisterbriefe für 50 Jahre Meisterleistung wurden auf dem Sommerfest der Handwerkssenioren in Seelow übergeben.

Polnische Delegation zu Arbeitstreffen in der Handwerkskammer in Frankfurt (Oder) – Präsidenten, Geschäftsführer, Vertreter der Kammern und Betriebe besprechen Themen der deutsch-polnischen Zusammenarbeit.

August

Das Lebuser Brotfest in Bogdaniecz findet in der zweiten Augushälfte seit 1995 statt und lockt Jahr für Jahr viele Besucher aus der Woiwodschaft Lebus und aus Brandenburg an. Eingeladen waren auch Vertreter der Handwerkskammer, die traditionell gern daran teilnahmen.

Märkischer Abend in Kienbaum. Nach zweijähriger Pause fand wieder das Sommerfest der ostbrandenburgischen Kammern IHK und Hwk statt. Rund 380 Gäste aus Wirtschaft, Handwerk, Politik und Verwaltung nutzten die Gelegenheit, sich in zwangloser Atmosphäre im „Olympischen und Paralympischen Trainingszentrum für Deutschland“ in Kienbaum auszutauschen. Der brandenburgische Wirtschaftsminister, Prof. Dr. Jörg Steinbach, ging in seinen Grußworten auch auf die aktuell angespannte Lage durch die Energiepreiserhöhungen und Materialverteuerungen ein.

Bunte Meile an der B1 in Herzfelde, nahe Rüdersdorf bei Berlin. Neben vor Ort ansässigen Handwerksbetrieben zeigte auch die Berufsbildungsstätte der Hwk aus Hennickendorf, welche Möglichkeiten sich dort für Aus- und Weiterbildung bieten.

Im 2. Halbjahr 2022 nahmen in den Hwk-Bildungszentren 1.365 Schülerinnen und Schüler der 5. bis 8. Klassen an verschiedenen Projekten im Rahmen von INISEK, der Potenzialanalyse oder der Schülerwerkstatt teil.

Goldene Meisterbriefe wurden u. a. auf dem Sommerfest der Handwerkssenioren in Frankfurt (Oder) übergeben. Eine Anerkennung für 50 Jahre Meisterleistung.

September

Landesstrategie Berufsorientierung: Die brandenburgische Bildungsministerin Britta Ernst ist zu Gast in der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg. „Netzwerk.Schule.Zukunft“ stellt seine Projekte, mit anschließender Podiumsdiskussion zur Berufsorientierung aus Sicht der ostbrandenburgischen Handwerksbetriebe, vor.

Bundestreffen der Junioren des Handwerks zu Gast in Frankfurt (Oder). Die gewerkeübergreifende Vereinigung von jungen Gesellen, Meistern und Führungskräften ist sich einig: Es sei die neue Generation Handwerk, die für Ehrenamt und Nachwuchsgewinnung angesprochen werden muss.

11. IT-Sicherheitstag Mittelstand in Berlin. Die Sensibilisierung für die Eigenverantwortung zur Sicherung von IT und Daten im Unternehmen sind Ziele der jährlichen Veranstaltung.

Tag des Handwerks – Handwerkerinnen und Handwerker sind für die Zukunft unseres Landes unverzichtbar. Darauf macht das deutsche Handwerk am 17. September mit pointierten Anzeigen und einer Aktion im Berliner Regierungsviertel aufmerksam.

Willkommen bei den Profis – Lehrlingsfreisprechungen durch die Kreishandwerkerschaften. Die Junggesellen stärken das Handwerk im Barnim, im Landkreis Oder-Spree, in der Uckermark und in Frankfurt (Oder).

„Berufe mit Speed“ – aktionsreiche Berufsorientierung durch Mitgliedsbetriebe inkl. Fußballturnier Anfang September im Stadion der Freundschaft in Frankfurt (Oder)! An 28 Ständen boten Handwerksbetriebe und Ausbildungszentren die Möglichkeit, Handwerksberufe hautnah zu erleben und sich praktisch auszuprobieren. Rund 850 Schülerinnen und Schüler aus MOL, LOS und Frankfurt (Oder) nutzten die Gelegenheit, um sich über Handwerksberufe und mögliche Karrieren im Handwerk zu informieren.

Profis leisten was (PLW) – Jungesellinnen und Jungesellen, die ihre Abschlussprüfung mit der Note 2 oder besser abgelegt haben, konnten am Landesausscheid des Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks, diesmal in der BBS Hennickendorf der Kammer, teilnehmen. Jeremias Rothaug, einer der Landesieger, nahm daraufhin am Bundesausscheid der SHK-Anlagenmechaniker teil.

Abschluss der Lehrberufeschauen des Handwerks 2022 mit Veranstaltungen in Eberswalde, Bad Freienwalde und Templin. Im Kammerbezirk wurden im Jahr 2022 mit der Roadshow mehr als 4.000 Schülerinnen und Schüler der 8. bis 12. Klassen von über 200 Handwerksbetrieben erreicht.

Landesausscheid „Die Gute Form“ – Max Glasse von der Tischlerei Schön aus Beeskow hat mit dem Nachbau einer historischen Tür im Bereich „Bestes Gesellenstück – Bauelemente“ den 1. Preis beim Landeswettbewerb gewonnen. Aus dem ostbrandenburgischen Kammerbezirk nahmen neun Gesellinnen und Gesellen am Landesausscheid in Potsdam teil.

Die durch den Ukrainekrieg ausgelöste Energieverteuerung trifft auch Handwerksbetriebe im Kammerbezirk hart. Ob Fleischer, Bäcker, Brauer oder Textilreinigungen – alle haben mit der Erhöhung der Gas- und Energiepreise zu kämpfen. Eine Umlage auf den Endverbraucher ist oft nur schwer möglich. Die Betriebsberater der Hwk bieten eine kostenfreie Seminarreihe zur Krisenbewältigung für Mitgliedsbetriebe an.

Preisverleihung Existenzgründerpreis Oderland. Der Existenzgründerpreis für junge Unternehmen 2022 beinhaltet ein Preisgeld in Höhe von 2022 Euro und einen Medienpreis des rbb Rundfunk Berlin-Brandenburg.

Oktober

Die Betriebsberatung der Kammer bietet auch im Herbst jede Menge kostenfreie Veranstaltungen an, sowohl Online als auch in Präsenz.

Unsere Meister 2022. 69 Jungmeisterinnen und Jungmeister aus neun Gewerken schlossen in Ostbrandenburg erfolgreich die Meisterschule ab. Hwk-Präsident Wolf-Harald Krüger fordert von der Politik wiederholt die kostenfreie Meisterausbildung, einem Studium gleichgestellt.

Zertifizierte Qualität der Hwk. Das Qualitäts-Management-System (QMS) der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg wurde im Rahmen der Zertifizierung mit einem Audit erfolgreich geprüft und bestätigt.

Krise und Proteste: Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger äußert sich mit skeptischem Blick in einem MOZ-Interview zu den Aussichten im nächsten Jahr.

PCK und die Uckermark. Der Industriestandort Schwedt ist bedroht. Der Erhalt der Raffinerie wird durch den Russlandkrieg mit der Ukraine infrage gestellt. Bisher wurde hauptsächlich russisches Erdöl verarbeitet, welches ab 2023 nicht mehr importiert werden darf (Ölembargo). Das PCK ist einer der größten Arbeitgeber der Region und Auftraggeber auch für viele ortsansässige Handwerksbetriebe. Das Zukunftsbündnis Schwedt ruft zur Unterstützung auf!

Lehrlinge, Ausbilder und Vertreter unserer französischen Partnerkammer Albi zu Gast in ostbrandenburgischen Kammerbetrieben. Zehn Erasmus-Praktikantinnen und Praktikanten erlebten den Arbeitsalltag in deutschen Handwerksbetrieben. Die Vertreter der französischen Kammer zeigten sich von den Hwk-Bildungszentren und von den Betriebsbesuchen begeistert.

Partnerkooperation mit Handwerkskammer Gorzów fortgesetzt. Beim 3. Treffen wurde eine neue Vereinbarung getroffen. Interessiert zeigt sich die polnische Seite insbesondere an der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung und Berufsorientierung in Ostbrandenburg.

Brandenburger Handwerkspreis der Bürgschaftsbank – Firmen aus Märkisch-Oderland und der Uckermark im Finale.

Deutliche Steigerungen bei Weiterbildungen. Die Teilnehmerstunden haben sich zum Vergleichszeitraum 2021 von rund 10.000 auf über 17.000 deutlich gesteigert. 90 % der Teilnehmer nutzten das Aufstiegs-BaföG.

Herbstkonjunktur: Geschäftsklimaindex mit 10-Jahres-Tief. Angesichts der Energiekrise und der angespannten Materialsituation bewerten nur noch 52 % der Betriebe die Geschäftslage als gut, 36 % finden sie befriedigend und 12 % schlecht.

Future Camp: 35 Jugendliche informierten sich auf der letzten Veranstaltung des Projektes über die Berufe Elektroniker, Friseur, Maler/Lackierer und Kosmetiker. Ein Schwerpunkt des Projektes war das Thema Nachhaltigkeit.

Per 31.10.2022 wurden 905 Lehrverträge abgeschlossen. 105 noch offene Lehrstellen sind in der Lehrstellenbörse gelistet. Insgesamt sind im Kammerbezirk Ostbrandenburg aktuell 2400 Lehrlinge in einer Ausbildung.

Serviceleistung Inkassostelle. Bis zum 31.10.2022 wurden 26 Aufträge von Mitgliedsbetrieben mit Hauptforderungen in Höhe von 40.000 Euro bearbeitet.

November

Abschluss der Silbermeistertouren. Von 145 Anspruchsberechtigten, die vor 25 Jahren ihren Meistertitel erworben haben und aktiv mit einem Unternehmen eingetragen sind, haben 87 den Antrag auf Ausstellung des Silbernen Meisterbriefes gestellt. 35 haben sich für die „Tour de Meister“ angemeldet und wurden vom Kammerpräsidenten Wolf-Harald Krüger und Hwk-Hauptgeschäftsführer Frank Ecker, auf 14 Touren im Zeitraum von Mai bis Dezember, vor Ort besucht.

Zwei Preisträger aus dem Kammerbezirk erhielten den Brandenburgischen Ausbildungspreis. Dieser würdigt das herausragende Engagement in der Nachwuchsgewinnung, Berufsausbildung und Integration. Ausgezeichnet wurden die Bäckerei Wiese aus Eberswalde und der Jalousiehersteller hotspotblinds aus Brieskow-Finkenheerd.

Zukunftspreis Brandenburg 2022. Einer der sechs Gewinner kommt aus unserem Kammerbezirk: Die Manz Landtechnik GmbH aus Nordwestuckermark. Zwölf Unternehmen standen im Finale. Der Zukunftspreis gilt als wichtigster Wirtschaftspreis des Landes.

„Ausbildungsmesse Frankfurt (Oder) – Die Mitmachmesse“ findet auf dem Messegelände statt. Die Kooperation von Hwk, IHK, Stadt Frankfurt (Oder), Arbeitsagentur und der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg WFBB bot Informationen zu freien Ausbildungs- oder dualen Studienplätzen.

Zweite Hwk-Vollversammlung am 23. November 2022. Tagesordnungspunkte waren u. a. die Feststellung des Haushalts- und Stellenplanes sowie die Feststellung der Beiträge für das Haushaltsjahr 2023.

Zwei neue Projekte in den Hwk-Bildungszentren: Aufbau eines Kompetenzzentrums „Vernetzte Fahrzeuge“ und „Beratung von Betrieben zu den Auswirkungen des Klimawandels“.

Dezember

Tag der Berufsausbildung, inkl. Europassvergabe, im Frankfurter Kino CineStar. Auf der Veranstaltung werden Ausbilder, Lehrlinge und Gesellen für herausragende Leistungen in der Ausbildung geehrt. Unter den Ausgezeichneten waren auch jeweils vier PLW-Landessieger und PLW-Kammersieger.

Lehrling des Monats: Über diese Auszeichnung konnten sich in diesem Jahr 12 Lehrlinge freuen. Vorgeschlagen wurden die engagierten Auszubildenden von ihren Ausbildungsbetrieben.

Die Bundestagsabgeordneten Simona Koß (SPD) und Hannes Walter (SPD) besuchten die Berufsbildungsstätte der Kammer in Hennickendorf. Die frühere WAT-Lehrerin und der Betriebswirt im Handwerk besprachen dabei mit der Kammerführung Fragen und aktuelle Probleme der Handwerker. Hauptdiskussionsthema war die wirtschaftliche Auswirkung der Krise und die hieraus folgenden Forderungen des Handwerks.

2022 nutzten rund 700 Mitglieder die kostenlose Rechtsberatung. Einer der Schwerpunkte war die Vertragsgestaltung aufgrund steigender Material-, Rohstoff- und Energiekosten.

Mit der Strom- und Gaspreisbremse – auch für kleine und mittlere Unternehmen – hat die Bundesregierung Entlastungsprogramme beschlossen.

2023

Januar

Das wirtschaftliche Umfeld hat sich seit dem Jahr 2022 – u. a. aufgrund politischer Unruhen in Europa, steigender Energiepreise, Lieferkettenprobleme, Materialengpässe usw. – für viele Handwerker stark gewandelt.

Vorstandssitzung der Handwerksjunioren – Abstimmung zu Terminen und Vorhaben für das neue Jahr.

Auszeichnungsreihe „Lehrling des Monats“ wurde auch in 2023 weitergeführt. Die Aktion gibt es seit 2021. Azubis werden aufgrund guter Leistungen und ihres Engagements in der Ausbildung von ihren Betrieben als „Lehrling des Monats“ vorgeschlagen. Bisher wurden bereits 20 Lehrlinge durch die Hwk gewürdigt.

Inklusion: Projektstart „Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA)“. Menschen mit Behinderung auszubilden und zu beschäftigen, lohnt sich strategisch und wirtschaftlich. Eine Kammermitarbeiterin berät Betriebe dazu.

Ausbildungszahlen mit positivem Trend – 1.068 Handwerksbetriebe bilden aus (Stand 31.12.2022), davon 2400 Lehrlinge in 70 Berufen. 888 neu abgeschlossene Lehrverträge. 70 Lehrstellen in der Lehrlingsbörse bleiben unbesetzt.

Betriebsbesuche in Frankfurt (Oder) mit Oberbürgermeister und Wirtschaftsdezernent bei der Frisierkunst GmbH und der Textilreinigung Bliemel. Es ging u. a. um die Erörterung der Lage nach der Coronakrise sowie Belastungen durch hohe Energiekosten und Probleme aufgrund von Arbeitskräftemangel und Schwarzarbeit.

ZDH-Präsident Wollseifer verabschiedet – Nach neun Jahren an der Spitze des Deutschen Handwerks ist Hans Peter Wollseifer am 25. Januar 2023 mit einem Festakt in Berlin feierlich verabschiedet worden.

In Ostbrandenburg übertraf die Zahl der Neugründungen im Jahr 2021 mit 750 die Zahl der ausgeschiedenen Betriebe (710). 2022 waren es 654 neu gegründete Betriebe, bei allerdings 738 Abgängen. Der Gesamtbestand betrug Ende 2022 11.471 Betriebe.

Februar

Fachkräftegewinnung: Erste Experimente mit einer Vier-Tage-Woche und einer Arbeitszeit von 36 Stunden laufen auch im Handwerk.

Beauftragter für Innovation und Technologie (BIT) der Kammer rät Betrieben, in digitale Tools zu investieren und so den Bürokratieaufwand zu senken.

Mit dem zentralen Thema der Nachfolge – Nachfolgersuche und Nachfolgeraufbau – startet das Projekt Unternehmensnachfolge in das neue Jahr. Personell verstärkt, um auf den gestiegenen Bedarf reagieren zu können, berät die Kammer weiterhin Mitgliedsbetriebe zur Betriebsnachfolge/-Übernahme.

Projekt Gesundheit-Arbeit-Leben (G-A-L) startet – Das Modellprojekt „rehapro“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales will die Reintegration von Menschen, die von Burnout oder Depressionen betroffen sind, in den ersten Arbeitsmarkt fördern.

Veranstaltungsreihe „Energieeffizienz in Handwerk, Industrie und Handwerk“ gestartet.

Unternehmensbewertung im Rahmen der Betriebsnachfolge – Ein Serviceangebot für Mitgliedsbetriebe.

Infoveranstaltung „Berufsorientierung für Zugewanderte“ im Bildungszentrum in Frankfurt (Oder).

März

Ausbilderkonferenz im Rahmen des Projektes zur Fachkräftesicherung im Regionalen Wachstumskern (RWK) Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt am 9. März. Thema waren die Fachkräftesicherung sowie die Gewinnung und das Halten von Lehrlingen. Die Handwerkskammer lud nach Frankfurt (Oder) ein. Über 50 Ausbilder aus Handwerksbetrieben, Trägern und Verwaltung nutzten die Gelegenheit, neue Impulse zu erhalten.

Mobilitätsberatung erweitert Horizont – 11 Lehrlinge und ein Geselle reisten im März zum Auslandspraktikum nach Kreta. Sieben Ausbilder besuchten mit einer Ausbilderreise Valencia. In 2023 folgen noch weitere Aufenthalte in Italien, Griechenland, Spanien und Frankreich.

Schulung für das Ehrenamt am 10. März in Erkner. Aus den Ehrenämtern des Handwerks nahmen 47 Personen teil. Top-Speakerin Yvonne de Bark hatte Anschauliches zum Thema „Nonverbale Kommunikation“, der Körpersprache. Darüber hinaus ging es um Themen wie Steuerrecht und Digitalisierung im Handwerk.

Zum 31.03.2023 waren insgesamt 11.448 Mitglieder eingetragen. Das sind 82 weniger als noch vor einem Jahr. Dabei spielen Insolvenzen bei dem Mitgliederrückgang zumindest bislang keine signifikante Rolle.

Zum 31.03.2023 sind 32 Sachverständige verzeichnet.

Zur Woche der Ausbildung tagte der Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder) in der Berufsbildungsstätte in Hennickendorf.

Zukunftsdialog Handwerk – Im Fokus der Aktion des DGB, ZDH und des Bundeswirtschaftsministeriums stehen die Energiewende und nachhaltiges Wirtschaften, die Digitalisierung, Fachkräfte in Zeiten des demographischen Wandels und die Stärkung der Selbstverwaltung.

Willkommen bei den Profis – 223 Lehrlinge in Ostbrandenburg erhielten von den Kreishandwerkerschaften Oderland, Barnim, Uckermark und Oder-Spree ihre Gesellenbriefe. Die jeweils Besten wurden ausgezeichnet. Einige nehmen die Meisterschule bereits ins Visier.

Handwerksjunioren wählen neuen Vorstand – die Interessenvertretung für junge Unternehmer und Führungskräfte gibt es bei der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg seit 2016. Ende März 2023 wurde für dieses Netzwerk ein Verein gegründet.

Auftakt der Lehrberufeschauen 2023 am 31. März im Gauß-Gymnasium in Frankfurt (Oder). Insgesamt 12 Events finden in diesem Jahr statt, u. a. in Strausberg, Neuzelle, Eisenhüttenstadt, Hoppegarten, Schwedt, Beeskow, Prenzlau, Eberswalde, Bad Freienwalde und Frankfurt (Oder).

April

Kfz-Kompetenzzentrum für Digitalisierung und Vernetzung von Fahrzeugen neu in der Berufsbildungsstätte der Kammer in Hennickendorf.

Berufsorientierung – mehrere hundert Schüler der 5. – 8. Klasse waren im 1. Halbjahr in den Werkstätten des Bildungszentrums der Kammer – im Rahmen des „Zukunftstages für Mädchen & Jungen des Landes Brandenburg“, der Potenzialanalyse, der Praxis-BO sowie der Schülerwerkstatt.

ÜLU-Lehrgänge mit stabilen Zahlen – in der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (ÜLU) lag die Anzahl der Teilnehmerstunden mit 91.000 auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums mit 2.200 Teilnehmenden.

Beratungen durch die Gewerbeförderung – bis Mai 2023 wurden insgesamt 38 Gründungs- und 24 Nachfolgeberatungen durch die Hwk-Betriebsberater durchgeführt. Bewertungsanfragen zu Unternehmen, Immobilien, Maschinen und Anlagen liegen stabil auf Vorjahresniveau.

Erfahrungsaustausch zum Thema Qualitätsmanagement zeigt: „Qualitätsmanagement bringt Gewinn“! In den Austausch mit ostbrandenburgischen Handwerksbetrieben traten die IHK, die Handwerkskammer und die Deutsche Gesellschaft für Qualität (DGQ).

Mai

Treffen der Gewerbeaufsichtsbehörden. Austausch zu Fragen und Problemen im Handwerks- und Gewerberecht sowie Vorstellung der Koordinierungsstelle zur Bekämpfung von Schwarzarbeit beim MWAE Brandenburg.

Im Jahresverlauf wurden insgesamt 38 Gründungs- und 24 Nachfolgeberatungen durch die Betriebsberater durchgeführt.

25 Jahre Meisterleistung – die Tour für die persönliche Überreichung der Silbernen Meisterbriefe ist gestartet. Bis September werden 31 Silbermeister bei 13 Touren besucht. Darüber hinaus lassen sich 55 Meister (von 158 Anspruchsberechtigten) die Briefe zusenden.

Mathias Papendieck, Mitglied des Bundestages, zu Besuch in der Hwk. Die Geschäftsführung der Kammer stellte Forderungen zu Problemen des Handwerks dar, z. B. die Gleichstellung dualer und akademischer Ausbildung, Bürokratieabbau sowie den Ausbau der Berufsorientierung an Gymnasien.

„Sommer der Berufsausbildung“ – Ministerien, Behörden, Wirtschaft und Gewerkschaften werben für eine berufliche Ausbildung. Im Fokus steht die Attraktivität der dualen Ausbildung in Deutschland. 2022 gab es dazu bereits 750 Events mit 400.000 Besuchern.

Regionalwettbewerb „Jugend schweißt“ in Hennickendorf. Zehn Teilnehmer traten zum Regionalwettbewerb an. Es gab Topergebnisse und drei Sieger in den Schweißverfahren Gas, MAG und E-Hand. Diese Drei vertreten im Landesausscheid die ostbrandenburgische Schweißrelite.

Juni

Märkischer Abend Nord in Schwedt. Am 7. Juni fand die erste Veranstaltung des Wirtschaftsempfanges der ostbrandenburgischen Kammern IHK und Hwk in 2023 statt. Erstmals wurde das Veranstaltungsformat in zwei Regionen aufgeteilt – Nord für Barnim und Uckermark sowie Süd (6. Juli) für Oder-Spree, Märkisch Oderland und Frankfurt (Oder). Neu war auch ein vorgeschaltetes Existenzgründertreffen, auf dem sich Präsidenten und Hauptgeschäftsführer beider Kammern vorstellten, Service- und Beratungsangebote empfohlen wurden und die Junioren für sich und ihr Netzwerk warben. Brandenburgs Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke hielt die Grußworte und nutzte den Abend für direkten Austausch mit Unternehmern und Lokalpolitikern aus dem Norden des Landes.

50 Jahre Meisterleistung – 75 Meister hatten 2023 Anspruch auf die Verleihung des Goldenen Meisterbriefes. Bei einer Dampferfahrt auf dem Scharmützelsee am 14. Juni konnten sich 26 Meister und ihre Begleitungen über die persönliche Übergabe freuen. 17 Goldmeister ließen sich ihre Meisterbriefe zusenden.

Konjunkturbericht im 1. Halbjahr 2023 – die Geschäftslage war im Frühjahr 2023 gedämpfter als im Frühjahr 2022: 45% der Betriebe melden gute Geschäfte, 17% schlechte. Der aktuelle Geschäftsklimaindex liegt bei 115 Punkten (131 Punkte im Vorjahr).

Veranstaltungen der Gewerbeförderung – in 2023 wurden u. a. folgende Themen angeboten: Unternehmensnachfolge, Unternehmensbewertung, öffentliche Ausschreibungen und die Erweiterung betrieblicher Leistungsangebote.

Der Beauftragte für Innovation und Technologie der Kammer berät Betriebe zu Fördermöglichkeiten im Rahmen der Digitalisierung und zu Schulungen zum Thema IT-Sicherheit. Organisation von Veranstaltungen u. a. zu Energieeffizienz, Künstlicher Intelligenz (KI) sowie IT-Sicherheit.

Meisterschule mit neuen Kursstarts – im 1. Halbjahr starteten Meisterkurse in den Gewerken SHK, Kfz, Maler, Zimmerer sowie Lehrgänge in den Teilen III/IV mit 77.000 Teilnehmerstunden.

Meisterförderungen ein Erfolg – das Aufstiegs-BaföG wird durch über 90% der Meisterschüler in Anspruch genommen. Bisher erhielten 270 Teilnehmer das Aufstiegs-BAföG. Auch die Meistergründungsprämie bleibt laut Gewerbeförderung gut nachgefragt.

Weiterbildungsangebote des Bildungszentrums – die Teilnehmerzahl bei Weiterbildungen konnte auf 409 gesteigert werden (310 im Vorjahr). Seit Langem wurden wieder Kurse zum „Gebäudeenergieberater“, „SHK-Kundendienstmonteur“ und zur „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ durchgeführt.

Investitionen in beide Bildungszentren – Verbesserung des bautechnischen Brandschutzes in der BBS Hennickendorf wurde abgeschlossen. Investitionen, u. a. in digitale Ausstattungen, die IT- und WLAN-Infrastruktur beider Standorte, unterstützt mit 1,3 Mio. Euro REACT-EU-Geldern, wurden beendet.

Rezertifizierungsaudit QM – QM-Audit der Handwerkskammer nach ISO 9001:2015 und des Bildungszentrums zusätzlich nach den Richtlinien der Arbeitsverwaltung (AZAV).

Ehrung für Einblicke und Wege ins Berufsleben. Das Netzwerk.Zukunft hat erneut Schulen und Firmen für ihre Leistungen bei der Berufsorientierung von Jugendlichen gewürdigt. Zu den 18 ausgezeichneten „Unternehmen mit hervorragender Berufsorientierung“ gehören auch sechs Handwerksfirmen aus dem Kammerbezirk.

Juli

Zukunftspreis Brandenburg 2023 – Unter den 104 Kandidaten sind 11 Handwerksbetriebe aus Ostbrandenburg. Diesmal gab es so viele Bewerbungen wie seit 2015 nicht mehr. Die Preisträger werden am 1. Dezember in Schönefeld gekürt.

Märkischer Abend Süd in Frankfurt (Oder). Rund 300 Gäste aus Wirtschaft, Handwerk, Politik und Verwaltung folgten der Einladung der beiden ostbrandenburgischen Wirtschaftskammern und trafen sich zum Sommerempfang im Gräfin-Dönhoff-Gebäude der Europa-Universität.

Women's Business Day in Frankfurt (Oder). Mehr als 90 starke und ambitionierte Frauen aus Ostbrandenburg folgten der Einladung der ostbrandenburgischen Wirtschaftskammern IHK und Hwk.

Brotprüfungen der Bäckerinnungen in Oder-Spree und in der Uckermark.

August

Handwerk mit Punktlandung auf Vorjahresniveau bei den Lehrverträgen. Am 1. August lagen der Handwerkskammer 604 Ausbildungsverträge für das kommende Ausbildungsjahr vor (2022: 608).

Migranten in Lehre und Praktika. Noch bis Dezember läuft ein gefördertes Berufsorientierungsprojekt bei der Hwk. So sollen Zugewanderte u. a. im deutschen Handwerk Fuß fassen.

Mit einem Weckruf machen die ostdeutschen Handwerkskammern auf die derzeitigen Missstände in der Wirtschaftspolitik aufmerksam. Ihre Forderung: „Machen statt diskutieren“. Die Politik muss den Bürokratieabbau endlich angehen.

Online mit der Hwk – digitale Angebote u. a. zum Thema Krisenmanagement der Betriebsberater.

Seit sieben Jahren gibt es eine Willkommenslotsin bei der Handwerkskammer. Ohne sie würden viele Handwerksfirmen sich nicht darauf einlassen, Flüchtlingen eine Chance zu geben.

Ausbildungsstart: 2262 junge Menschen unterschreiben Azubi-Verträge im Brandenburger Handwerk.

September

Landratstour Barnim: Tour im Bernauer Handwerk – nah und mitarbeiterstark. Die Handwerkskammer besuchte mit dem Barnimer Landrat Daniel Kurth Anfang September drei Mitgliedsbetriebe im Speckgürtel des Kammerbezirkes.

Hwk-Service: Kostenfreie Zeitwertermittlung von Unternehmen. Mitgliedsbetriebe der Hwk müssen solche Bewertungen nicht bezahlen.

Einstiegsqualifizierung (EQ) – Das Sonderprogramm dient jungen Menschen als Brücke in die Berufsqualifizierung.

Projekt „Unternehmensnachfolge 55+“ – In Ostbrandenburg erreichen 5000 Betriebsinhaber in den kommenden zehn Jahren das Rentenalter. Das Projekt unterstützt bei der Nachfolgersuche.

Die Auswirkungen der Energiepolitik auf das Handwerk standen im Mittelpunkt einer Diskussion des Brandenburgischen Handwerkskammertages.

Mit dem Landrat von Märkisch Oderland, Gernot Schmidt, ging es zu Handwerksbetrieben nach Neuhausen, Wriezen und Bad Freienwalde.

Die Handwerkskammer bietet begleitete Unternehmerreisen nach Poznan (Polen) an. Ein Betriebsberater der Kammer mit polnischen Sprachkenntnissen vermittelt gern Kontakte vor Ort. Beispiele sind die DREMA (Holzgewerke) und die Retro Motor Show (Kfz).

Der bundesweite Tag des Handwerks stand in diesem Jahr unter dem Motto „Wir machen, was unser Land ausmacht.“

12. IT-Sicherheitstag Mittelstand – An der TH in Wildau trafen sich, auf der jährlich stattfindenden Veranstaltung, rund 200 Teilnehmer zum Thema Sensibilisierung und Einblick in vorbeugende und schadensbegrenzende IT-Sicherheitsaspekte.

Bundeskongress der Junioren des Handwerks in Frankfurt/Main. Vier engagierte Meister aus dem Kammerbezirk nahmen daran teil. Die Ostbrandenburger Friseurmeisterinnen Monique Siebke und Kerstin Höppner wurden auf dem Treffen für ihr langes ehrenamtliches Engagement mit der Goldenen Ehrennadel des Handwerks ausgezeichnet.

Dozententag im Handwerk – Über 20 Dozenten und Wissensvermittler nahmen teil. Die Veranstaltung diente dem Experten- und Erfahrungsaustausch. Eine Fortsetzung ist gewünscht. Dozenten werden weiterhin gesucht.

Willkommen bei den Profis. Im Sommer und Herbst endete für über 400 Auszubildende die Lehrzeit. Auf den Freisprechungen der Kreishandwerkerschaften Barnim, Oder-Spree und Uckermark erhielten sie ihren Gesellenbrief.

Topleistungen im Landeswettbewerb der Deutschen Meisterschaften im Handwerk. Zwei Landessieger kommen aus Ostbrandenburg. Die besten Absolventen der Gesellenprüfungen nehmen traditionell an den Deutschen Meisterschaften im Handwerk teil. Die Meisterschaft wird bundesweit in rund 130 Handwerksberufen auf drei Stufen durchgeführt.

Abschluss der Lehrberufeschauen. 12 praxisorientierte Lehrberufeschauen von April bis Oktober 2023. Im Kammerbezirk beteiligten sich knapp 200 Handwerksbetriebe. Mehr als 5600 Jugendliche der 8. bis 12. Klassen wurden angesprochen.

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) – Per September 2023: 375 Lehrgänge mit 3208 Teilnehmern. Mit erwartetem Anstieg der Ausbildungszahlen ist perspektivisch mit Erhöhung der Teilnehmerzahlen zu rechnen.

Per 30. September waren insgesamt 11.417 Mitglieder eingetragen. Damit sank die Mitgliederzahl im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt um 143.

Oktober

Das Projekt Kompetenzzentrum Kfz befasst sich mit der Digitalisierung und Vernetzung in Fahrzeugen. In der BBS Hennickendorf wurden erste Lehrgangsmodule entwickelt und mit Lehrlingen aus Kfz-Betrieben erprobt.

Konjunktur 2. Halbjahr: Geschäftslage der Betriebe im Herbst 2023 ist robust. Mittlerweile zeichnet sich ein Nachfragerückgang im Bauhandwerk ab. 49 % der Betriebe bewerten ihre Geschäftslage als gut, 37 % als befriedigend und 14 % als schlecht.

Meisterfeier am 21. Oktober im Kulturbahnhof in Frankfurt (Oder). 99 Jungmeister/-innen aus neun Gewerken erhielten 2023 ihren Meisterbrief. 82 von ihnen nahmen ihre Ehrenurkunde auf der Meisterfeier persönlich in Empfang.

Polnische Friseurlehrlinge im BZ – 12 polnische Friseurlehrlinge und zwei Betreuer sind für drei Wochen im Friseurkabinett im Bildungszentrum der Kammer in Frankfurt (Oder). Im Vordergrund steht das Sammeln von Praxiserfahrung, neben Betriebsbesichtigungen und Vorher-Nachher-Styling.

Projekte der Mobilitätsberatung im 2. Halbjahr: Auslandspraktika für insgesamt 17 Lehrlinge nach Vicenza (Italien) und Valencia (Spanien). Zehn Ausbilder reisten ebenfalls nach Valencia zur Fortbildung und zum Austausch mit ausländischen Betrieben.

Erfreuliches Plus bei Lehrverträgen. Zum 31.10.2023 waren 970 Lehrverträge registriert. Knapp ein Fünftel aller Verträge (163) wurden von jungen Frauen abgeschlossen. Aktuell werden fast 2500 Lehrlinge in 1080 ostbrandenburgischen Handwerksbetrieben ausgebildet.

November

Abschluss der Silbermeistertouren – 32 Silberne Meister erhielten persönlich in ihren Betrieben den Silbernen Meisterbrief. Präsident und Hauptgeschäftsführer waren dafür von Mai bis November auf 14 Touren unterwegs. Von 158 Anspruchsberechtigten beantragten 109 Meister den Schmuckbrief für 25 Jahre Meisterleistung.

Berufsorientierung von Schülern – Die Werkstätten der Kammer stehen für Berufsorientierung (BO) offen. Mehrere hundert Schüler der 5. bis 8. Klassen nahmen im 2. Halbjahr an den Projekten Praxis BO, Potenzialanalyse und Schülerwerkstatt teil.

Brandenburgischer Ausbildungspreis 2023 – Der Preis geht in diesem Jahr an die Tischlerei Frind aus Storkow. Das Land Brandenburg zeichnet jährlich Betriebe für gute Ausbildung aus.

Zukunft Bauen – Veranstaltung in der HWK. Kreislaufwirtschaft und Recycling von Baustoffen.

Ausbildungsmesse Frankfurt (Oder) – Die Mitmachmesse. Branchenoffene Messe organisiert von IHK, Hwk, WFBB und der Stadt Frankfurt (Oder). Über 3000 Jugendliche und Eltern informierten sich bei 115 Ausstellern.

Die Herbst-Vollversammlung der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg brachte erfreuliche Neuigkeiten. Der Grundbeitrag und der Zusatzbeitrag für die Kammermitgliedschaft bleiben stabil, trotz des anhaltenden Drucks durch allgemeine Kostensteigerungen.

Am Tag des Ehrenamtes versammelten sich die Handwerksjunioren Ostbrandenburg e. V. in der Kulturfabrik Fürstenwalde zu einem Treffen rund um die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) im Handwerk. Ein Höhepunkt dieses Treffens war der Vortrag des Digitalwerks zum Thema „Handwerk von morgen: Ist Künstliche Intelligenz ein Boost für den Arbeitsalltag?“.

Dezember

Zukunftspreis Brandenburg 2023 verliehen – Sechs Unternehmen wurden am 1. Dezember mit dem wichtigsten Wirtschaftspreis des Landes, dem „Zukunftspreis Brandenburg“ 2023, ausgezeichnet. Sie überzeugten die 16-köpfige Jury von ihren besonderen Leistungen für die brandenburgische Wirtschaft. Preisträger aus dem ostbrandenburgischen Kammerbezirk ist die GOLEM Kunst und Baukeramik GmbH aus Jacobsdorf, OT Sieversdorf.

Deutsche Meisterschaften im Handwerk – In Ostbrandenburg erreichten neun Junggesellen im Rahmen von Landeswettbewerben einen ersten Sieg. Sechs von ihnen nahmen am Bundeswettbewerb teil. Deutscher Vizemeister SHK wurde Paul Schuster.

Das Bildungszentrum der Handwerkskammer in Hennickendorf war am 6. Dezember Schauplatz einer feierlichen Zeremonie, in der acht kaufmännische Fachwirte ihre Urkunden entgegennahmen.

Tag der Berufsausbildung mit Europass-Übergabe – Am 7. Dezember wurden in Bernau Kammer- und Landessieger der Deutschen Meisterschaft im Handwerk geehrt und Europässe der Mobilitätsberatung übergeben. Unternehmen mit ausgezeichneter Qualität in der Berufsausbildung 2023 erhielten an diesem Abend das neue Qualitätssiegel der Handwerkskammer und können so für ihren Betrieb werben.

2024

Januar

Ostbrandenburgische Handwerksbetriebe bilden über alle Lehrjahre hinweg aktuell knapp 2600 Azubis aus. Dazu zählen 972 Lehrverträge, die bis zum 31.12.2023 neu abgeschlossen worden sind. Die Lehrlingsrolle registrierte insgesamt 54 Lehrverträge mehr als zum Zeitpunkt des Vorjahres.

Per 31.12.2023 sind 11.330 Betriebe in die Handwerksrolle eingetragen. 49 Handwerksinnungen gibt es im Kammerbezirk.

Erfolgreiche Reihe „Lehrling des Monats“ findet auch 2024 eine Fortsetzung. Ausgezeichnet werden Lehrlinge mit besonderem Engagement in Beruf und Freizeit. Die Vorschläge kommen aus den Betrieben.

Mobilitätsberatung Ostbrandenburg – Ein Praktikum im Ausland prägt die Teilnehmer beruflich und privat. Seit 2016 haben 300 Auszubildende aller Altersgruppen an dem Austausch innerhalb der EU teilgenommen.

Kooperation der Kammer mit dem Handwerker Männerchor aus Bad Freienwalde besteht bereits seit 60 Jahren.

Kitaaktion „Kleine Hände, große Zukunft“ in der Kita Märchenland in Frankfurt (Oder). Acht Handwerksbetriebe werkten mit den Kindern. Ideengeber zu dieser Aktion ist der AMH. Der Kita-Wettbewerb bringt schon seit vielen Jahren Kinder zwischen 3 und 6 Jahren und Handwerksbetriebe zusammen.

Bei den in der zweiten Januarwoche durchgeführten Protestaktionen der Bauern gegen die Politik der Bundesregierung solidarisieren sich auch Teile des Handwerks. Viele Handwerksbetriebe sind enttäuscht von der aktuellen Politik der Bundesregierung. Vor allem Bäcker oder Fleischer befürchten durch den Wegfall von Subventionen für Landwirte eine Verteuerung der Rohstoffkosten in ihren Betrieben. Der Handwerkskammertag Land Brandenburg hat, in Vorbereitung auf die Landtagswahlen am 22. September, bereits klare Forderungen an die künftige Landesregierung formuliert.

Französische Praktikanten aus Mont-de-Marsan: Seit sechs Jahren kommen französische Lehrlinge, im Rahmen des Projektes Mobilitätsberatung, nach Frankfurt (Oder). Sie absolvieren in Handwerksbetrieben ein Auslandspraktikum. Für viele ist es mehr als nur ein beruflicher Austausch.

Hwk-Berufsorientierungstournee (BOT) in Frankfurt (Oder) bei Augenoptik Schuster und Friseurmeister Stephan Pierau.

Die Handwerksjunioren Ostbrandenburg e. V. sind nun offiziell als Verein eingetragen. Regelmäßige Treffen mit Impulsvorträgen, Workshops und nicht zuletzt Netzwerken innerhalb der Handwerkercommunity sind geplant. Die Interessenvertretung für junge Unternehmer und Führungskräfte konnte neue Mitglieder gewinnen. Insgesamt sind es nun 22 Mitglieder.

Postkartenaktion „Zeit, zu machen“ – der ZDH ruft Handwerksbetriebe auf, mit einer Postkarte ihren Unmut zu Bürokratiebelastung, Energiekosten sowie Steuerbelastungen zu äußern und an die Bundesregierung zu senden. Ziel ist es, der Stimme des Handwerks Gewicht zu verleihen und dadurch Änderungsprozesse anzuschieben.

Mindestlohn gestiegen: Der gesetzliche Mindestlohn liegt seit 1. Januar 2024 bei 12,41 Euro. In folgenden Gewerken ist der Mindestlohn zum Jahresbeginn gestiegen oder steigt im Laufe des Jahres: Dachdecker, Elektrohandwerk, Gebäudereiniger, Gerüstbauer, Maler und Lackierer, Schornsteinfeger.

Februar

Bewerbungsstart für den „Zukunftspreis Brandenburg 2024“ – Der beliebte Wettbewerb für kleine und mittlere Unternehmen geht in eine neue Runde. Insgesamt 179 Preisträger von A wie Anlagenbauer über D wie Dachblechhandel bis Z wie Zerspanungsspezialisten hat der „Zukunftspreis Brandenburg“ bislang hervorgebracht.

Veranstaltungsreihe mit dem Schwerpunkt Unternehmensnachfolge geht auch 2024 weiter, unter dem Titel „Fortsetzung folgt!“. Das Nachfolgeproblem wird uns auch in diesem Jahr begleiten – es gilt Quereinsteiger und Studienabbrecher verstärkt in den Blick zu nehmen.

Bürgergeld und Lohnabstand – Viele Handwerker treibt das Thema Bürgergeld um. Ihre Sorge: Das Bürgergeld verleitet zu viele Arbeitsfähige, sich in die „soziale Hängematte“ zu legen.

Demos, Proteste, Austausch – Handwerker fordern kontinuierlich und lautstark an vielen Orten im Kammerbezirk einen Kurswechsel in der Bundespolitik. Die Kammer bleibt im Gespräch. Mitte Februar hält Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger eine Rede auf einer Handwerkerdemo in Frankfurt (Oder). Eine Protestkartenaktion an die Bundesregierung wurde gestartet.

Viel politische und mediale Aufmerksamkeit gab es für das HANDWERKSPOLITISCHE FORUM OST (HAFO) 2024 am 14. Februar im Rahmen der mitteldeutschen Handwerksmesse: Auf dem Podium wurden Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer, Jörg Dittrich, Präsident Zentralverband des Deutschen Handwerks, Jochen Schulte, Staatssekretär Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern, und Dr. Luisa Kynast, geschäftsführende Gesellschafterin w&k Elektrotechnik, begrüßt.

Optic Ortel Hören & Sehen aus Eberswalde ist unter den Top 100 Optikern 2024/2025. Die Top 100 Optiker und Akustiker zeichnen sich durch besondere Kunden-Orientierung, Service-Bereitschaft und persönliche Ansprache und Hinwendung aus.

Februarumfrage (ZDH) zeigt Vertrauensverlust: Schlechte Lage im brandenburgischen Handwerk zum Jahresbeginn. Die Handwerksbetriebe in Brandenburg erwarten für die ersten beiden Quartale des laufenden Jahres in Summe deutlich rückläufige Umsätze.

Start von Junior-Berufsorientierungstourneen (BOTjunior) bei Elektromaschinen-Service Klähr in Frankfurt (Oder) und Heckmann Stahl- und Metallbau Ost GmbH in Eisenhüttenstadt, mit interessierten Schülern der GOS Müllrose und der Oberschule Beeskow. Im Rahmen des Projektes Fachkräftesicherung, finanziert über den Regionalen Wachstumskerns (RWK) Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt, lag der Schwerpunkt auf Metall- und Elektroberufen.

Qualitätssiegel in der Berufsausbildung – Das durch die Kammer zertifizierte Siegel wird an Ausbildungsbetriebe verliehen. Das 3 Jahre gültige Siegel ist Attraktivitäts- und Imagegewinn für das Ausbildungsmarketing. Nach Ablauf der 3 Jahre ist eine Rezertifizierung möglich.

März

„Zukunft Handwerk“ in München – ZDH-Präsident: „Zeit der Fensterreden ist vorbei“. Bürokratie, Fachkräfte oder Digitalisierung. Die Themen, die das Handwerk bewegen, sind groß. #zeitzumachen

Die Bundesagentur für Arbeit veranstaltete vom 4. bis 8. März wieder eine Woche der digitalen Elternabende. Auch das Handwerk hatte dort die Möglichkeit für sich zu werben.

Begleitete Unternehmerreise LOOK & Beauty Vision nach Poznan. Mitgliedsbetriebe nutzten das Serviceangebot der Kammer sehr gern.

Schulung für das Ehrenamt am 8. März in Erkner – Im Fokus standen Projekte der Kammer zur Gewinnung ausländischer Fachkräfte. Darüber hinaus begeisterte Monika Matschnig, Expertin für Körpersprache, die 40 Teilnehmenden.

Das Maler- und Lackiererhandwerk kritisiert die Pläne zum Bürokratieentlastungsgesetz IV. In einem Brief an die Abgeordneten des Bundestages, der Landtage und des EU-Parlaments fordert es jetzt den „Abbau sinnloser Bürokratie“.

Im März erhielten knapp 250 Lehrlinge nach bestandenen Prüfungen ihre Gesellenbriefe – Lehrlingsfreisprechung SHK-Innung, Freisprechung LANDESVERBAND DER FACHBETRIEBE Landtechnik und Metallverarbeitung Brandenburg e.V. (VLT) und Innung Land- und Baumaschinentechnik Berlin und Brandenburg, Lehrlingsfreisprechung Kfz-Innung Ffo. Mitte und der Kreishandwerkerschaften Oder-Spree, Barnim und Uckermark.

Active Hair 2.0 in Eberswalde – Das Modeteam der Friseurinnung Barnim-Oderland und der Kosmetikerinnung des Landes Brandenburg veranstalteten am 16. März die Messe. Sie gilt als größte interaktive Fachmesse der beiden Branchen im Land Brandenburg.

Seit 10 Jahren pflegt die Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg eine rege Partnerschaft mit ihrer französischen Partnerkammer in Albi, Südfrankreich. Dies war Anlass eines Vorstandesbesuches der Kammer in Albi. Fast 90 Jugendliche absolvierten im Rahmen der Partnerschaft Auslandspraktika.

Mit einem Tag in der Woche der Berufsorientierung am Gauß-Gymnasium in Frankfurt (Oder) startete die diesjährige Saison der Lehrberufeschauen des Handwerks. Ab Mai finden im Kammerbezirk wieder die praxisorientierten Lehrberufeschauen des Handwerks statt. Unterstützt von Betrieben, aus den jeweiligen Regionen, die sich und ihr Gewerk vorstellen und Angebote zum Mitmachen und Ausprobieren bieten.

Das Projekt „Gutes Lernen im Betrieb“ wird fortgesetzt und bietet Workshops für Azubis und Ausbilder an. Themen sind u. a. ohne Stress durch die Prüfung, Selbstorganisation, Problemlösefähigkeiten, Ausbildungsmarketing ... Neu sind Angebote zum Mentoring für Lehrlinge mit geschlechteruntypischer Berufswahl.

Zum 31. März 2024 wurden 11.304 Mitgliedsbetriebe verzeichnet. 144 Mitglieder weniger als zum Vorjahreszeitpunkt.

Ausnahmeverfahren – 27 Anträge bis 31. März. Die Mehrzahl der Anträge erfolgt nach § 8 HwO. Die Ablegung einer Sachkundeprüfung ist notwendig.

Zum 31. März sind 29 Sachverständige in 16 Gewerken verzeichnet.

Cyberangriff auf Hwk-Dienstleister ODAV – Fokus auf eigene Serverstruktur der Kammer erweist sich als Teil der IT-Sicherheit. Hwk arbeitet nach Hackerangriff auf die ODAV autark in der Onlinekommunikation und im Web. Social-Media-Kanäle sicherten Informationsvielfalt und Sichtbarkeit.

April

Landrätin Karina Dörk zu Besuch bei Handwerkern in der Uckermark. Die Betriebsbesuche sind ihr immer eine Herzensangelegenheit.

5. bis 7. April Europäische Tage des Kunsthandwerks (ETAK). Ziel ist es, das Interesse der Öffentlichkeit an dem vielseitigen und wichtigen Wirtschaftsbereich Kunsthandwerk und Design zu stärken. Die Teilnahme ist sowohl für Anbieter als auch Besucher kostenlos.

2. Neuhardener Jobfestival am 20. April – Ausbildungsplätze und Arbeitsplatzangebote für Schüler, Studenten, Pendler und alle, die sich (neu) orientieren wollen! Die Kammer war vor Ort mit einem Stand für das Handwerk vertreten und gab Auskunft zu freien Ausbildungs- und Praktikumsplätzen von Mitgliedsbetrieben.

22. Zukunftstag am 25. April – Zukunftstag für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg. Jugendliche konnten sich in Kabinetten des Bildungszentrums und in Handwerksfirmen, u. a. bei der umetec GmbH, ausprobieren. Angebote aus den Bereichen Metall, Elektro, Tischler, Friseur und Kosmetik.

Die Beteiligung an der Konjunkturbefragung im Frühjahr 2024 lag bei 11,1 Prozent der befragten Betriebe. 45 Prozent der Handwerksbetriebe melden eine gute Geschäftslage, 18 Prozent eine schlechte. 22 Prozent der Betriebe melden steigende, 35 Prozent sinkende Umsätze im Berichtszeitraum. Die Geschäftserwartungen fallen allerdings pessimistischer aus als in den Vorjahren. Beschäftigungsverluste im Handwerk sind vor allem auf das Fehlen von Fachkräften zur Nach- und Neubesetzung von Stellen zurückzuführen.

MdB Mathias Papendieck (SPD) informierte sich bei einem Treffen mit der Kammerspitze über die aktuelle Lage im Handwerk. Dabei wurde ihm ein Forderungskatalog zum Bürokratieabbau überreicht und die Gleichbehandlung von Handwerk und Industrie bei Förderungen angemahnt.

Mai

Vorstellung des im Aufbau befindlichen Kompetenzzentrums Kfz, Mitte Mai, in der Berufsbildungsstätte der Kammer in Hennickendorf. Eine Informationsveranstaltung im KOMZET zum Autonomen Fahren. Neben der technischen Ausstattung soll das KOMZET-Projekt helfen, dass sich Nachwuchs-, Fach- und Führungskräfte auf die Digitalisierung und den Einsatz vernetzter Systeme im Kraftfahrzeug vorbereiten.

15. Mai, Wählerforum zur Europawahl in Caputh – Veranstaltet durch den Brandenburgischen Handwerkskammertag. Spitzenkandidaten von sechs Parteien stellten ihre Positionen und Ziele für das Handwerk vor. Diskutiert wurde zum Beispiel zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz bzw. Lieferkettengesetz und zum Bürokratieabbau.

Treffen der Gewerbeaufsichtsbehörden am 15. Mai – Austausch zu Fragen im Handwerks- und Gewerbe-recht in der Hwk. Schwerpunkt war die Umsetzung der Absichtserklärung „Gemeinsam gegen Schwarzarbeit“. Am 28. Mai erster Aktionstag mit konzentrierten Prüfungen durch Behörden.

17. Mai, „Echt stark!“ war das Motto einer branchenoffenen Berufsorientierung in Eisenhüttenstadt. Im Rahmen des Projektes Fachkräftesicherung im Regionalen Wachstumskern Frankfurt (Oder)/ Eisenhüttenstadt (RWK) machten lokale Unternehmen Werbung für Ausbildung vor der Haustür. Getoppt wurde das Ganze durch einen Teamwettbewerb mit Drachenboot-Tauziehen. Die Begeisterung der über 450 Jugendlichen war groß.

Gewerbeförderung unterstützt Firmen – Es wurden 18 Anträge auf Meistergründungsprämie gestellt und mit fachkundiger Stellungnahme begleitet.

„Zukunftspreis Brandenburg 2024“ – Insgesamt 89 Bewerbungen aus dem Land Brandenburg. Zehn Bewerber aus dem Handwerk Ostbrandenburgs, darunter Metallbauer, Tischler, Gebäudereiniger und Brunnenbauer. Die Preisverleihung ist am 22. November 2024 in Schönefeld.

Ausbildungszahlen Stand 31. Mai 2024 – 302 neu abgeschlossene Lehrverträge, das sind fast 50 Verträge mehr als Ende Mai 2023 (254). Die Abteilung Berufsbildung blickt zuversichtlich in die kommenden drei Monate, dass das Top-Ergebnis des Vorjahres wieder annähernd erreicht wird.

ÜLU-Lehrgänge mit stabilen Zahlen – In der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (ÜLU) konnte das Vorjahresniveau von 95.000 Teilnehmerstunden gehalten werden. Fakultative Prüfungsvorbereitungskurse wurden stärker bekanntgemacht, beworben und von Betrieben genutzt.

Digitalisierung des Rechnungswesens – Planmäßig wurde in der Kammer im 1. Halbjahr 2024 eine neue Software für das Finanz- und Rechnungswesen eingeführt. Ein weiterer Baustein bei der Digitalisierung von Prozessen in der Hwk.

Juni

Nachfolge bleibt Topthema – Projekt zur Sensibilisierung von KMU-Inhabern zum Thema Unternehmensnachfolge/-übergabe noch bis 2025. Seit 2020 wurden 1247 Firmen kontaktiert. 211 Firmen intensiv begleitet (Nachfolgecheck).

Nachfolgeweche Brandenburg vom 17. bis 20. Juni im Rahmen des Projektes „Unternehmensnachfolge. Netzwerk – Nachfolge – Handwerk“.

Geprüftes Qualitätsmanagement – Für die Rezertifizierung nach Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) absolvierte die Hwk mit dem Bildungszentrum im Juni ein Audit. Das Zertifikat ist für Arbeitsmarktdienstleistungen, z. B. zur Einlösung von Aktivierungs- oder Bildungsgutscheinen, nötig.

Gründerpreis Barnim-Uckermark: Ehrung für gute Leistungen geht auch an zwei Handwerksbetriebe.

Meisterschule – Im 1. Halbjahr 2024 starteten Meisterkurse in den Gewerken SHK, Elektro, Tischler sowie drei Lehrgänge in den Teilen III/IV in Hennickendorf und Frankfurt (Oder). 80.000 Teilnehmerstunden (leichte Steigerung zu 2023).

Konjunkturbericht 1. Halbjahr 2024 – Ähnliche Stimmungslage wie im Vorjahr. 45 Prozent der Betriebe melden eine gute, 18 Prozent eine schlechte Geschäftslage. Geschäftsklimaindex: 108 Punkte (Vorjahr 115).

Vollversammlung am 19. Juni: Vorstand und Ehrenamt treffen sich zur halbjährlichen Abstimmung zu Beschlusslagen und Tätigkeitsbericht der Kammer. Unter anderem ging es um den Jahresabschluss 2023.

Women's Business Day – 70 Unternehmerinnen aus Ostbrandenburg waren in den Block O nach Frankfurt (Oder) gekommen, um Erfahrungen auszutauschen und über die speziellen Herausforderungen für weibliche Führungskräfte zu diskutieren.

Berufsorientierung von Schülern – Erneut mehrere hundert Schüler der 5. – 8. Klassen im 1. Halbjahr in den Hwk-Werkstätten in Hennickendorf und Frankfurt (Oder) in Projekten im Rahmen der Praxis-BO sowie der Potenzialanalyse.

Auszeichnungsveranstaltung für hervorragende Berufsorientierung – eine Gemeinschaftsveranstaltung vom Netzwerk Zukunft.Schule und Wirtschaft für Brandenburg e. V., IHK Ostbrandenburg und Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg. 14 Schulen aus Ostbrandenburg haben mehr als 25 Firmen und Einrichtungen für die Auszeichnung „Betrieb mit hervorragender beruflicher Orientierung“ vorgeschlagen. Eine Fachjury hat es sich nicht leichtgemacht und 20 von ihnen für die Würdigung ausgewählt. Eine Plakette macht zukünftig in den Betrieben auf die hervorragende Qualität aufmerksam. Die Veranstaltung fand diesmal auf dem Eibenhof in Bad Saarow statt.

Juli

Zwölf Unternehmen haben die große Chance, den „Zukunftspreis Brandenburg 2024“ zu gewinnen. Sie wurden von der Hauptjury für das Finale am 22. November im Holiday Inn Berlin Airport Conference Centre in Schönefeld nominiert. Dort werden dann die sechs Preisträger gekürt.

Berufsorientierung auf dem Riesenrad – Eine Veranstaltung der Handwerksjunioren Ostbrandenburg e. V. im Rahmen des Stadtfestes „Bunter Hering“ in Frankfurt (Oder). Lokale Betriebe treffen unversorgte Jugendliche und beraten zu Praktikum und Lehre.

Meisterschule – Neues beim Aufstiegs-BAföG ab 2025. Förderung steigt!

Zuwachs an Lehrverträgen – Am 31. Juli lagen bereits 668 neue unterschriebene Berufsausbildungsverträge für das Lehrjahr 2024/25 vor. Das sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum rund 10 Prozent mehr Lehrverträge. Der Berufsstart in das erste Lehrjahr begann offiziell am 1. August. Wie in den Vorjahren können »Spätstarter« noch bis 31. Oktober in das laufende erste Ausbildungsjahr einsteigen.

Fortsetzung der Landesförderung „Perspektive inklusiver Arbeitsmarkt 2.0 (PiA 2.0)“ – Ziel ist die Schaffung betrieblicher Ausbildungs- und Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen. Fachberaterin EAA der Kammer berät und unterstützt bei der Antragstellung.

August

Austausch zwischen Handwerk und Landespolitik – Am 14. August 2024 fand in der Staatskanzlei Brandenburg ein Treffen zum Thema Bürokratieabbau statt. Auf Einladung des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Dr. Dietmar Woidke, kamen Vertreter der Handwerkskammern Potsdam, Cottbus und Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, der Industrie- und Handelskammern des Landes sowie der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg zusammen.

Bauen in der Zukunft – Praxisnahe Einblicke in nachhaltige Standards im Seminar des Projektes „HandwerkGoesGreen“.

Goldene Meister 2024 – 26 Anspruchsberechtigte für den Goldenen Meisterbrief (2 Frauen und 24 Männer). Die Ehrung erfolgte im Rahmen einer Dampferfahrt auf dem Scharmützelsee am 28. August 2024.

Deutsche Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills. Jedes Jahr treten Absolventinnen und Absolventen aus 130 verschiedenen Gewerken im Wettbewerb um den Bundessieg gegeneinander an. Viele müssen sich dabei auf mehreren Wettbewerbsstufen gegen die Konkurrenz behaupten: von der Innungs- über die Kammer- und Landesebene bis hin zum Bundeswettbewerb der Landessiegerinnen und Landesieger.

September

13. IT-Sicherheitstag Mittelstand Berlin-Brandenburg – Der diesjährige IT-Sicherheitstag stand unter dem Motto: „Freitag der 13. ist Ihr IT-Sicherheitstag!“ und fand im Ludwig Erhard Haus in Berlin statt.

Märkischer Abend – Erstmals an einem Samstag und als Tagesveranstaltung. Rund 280 Gäste folgten der Einladung, auf die Rennbahn in Hoppegarten, zum Empfang der ostbrandenburgischen Wirtschaftskammern IHK und Hwk.

Tag des Handwerks am 21. September – Der diesjährige bundesweite Tag des Handwerks fand für Ostbrandenburg in Altranft auf dem großen Regional- und Bauernmarkt, mit 2700 Besuchern und 40 Ausstellern, statt und war ein voller Erfolg. Handwerksbetriebe aus der Region präsentierten sich im idyllischen Schlosspark des Oderbruchmuseums und zeigten eindrucksvoll die Vielfalt und Bedeutung des Handwerks.

Landtagswahlen am 22. September – Handwerk fordert stabile Regierung mit Weitsicht für Brandenburg. Wolf-Harald Krüger, Präsident der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg sagte: „Das Wahlergebnis zeigt deutlich, dass die Wähler die Arbeit der Regierungskoalition sehr kritisch sehen. Die Parteien sollten das Ergebnis mit Demut zur Kenntnis nehmen und sagen: Wir haben verstanden! Ein „Weiter so“ wird es in den nächsten 5 Jahren nicht geben.“

Renner 2024 waren die Lehrberufeschauen des Handwerks. In sechs Monaten wurden auf 11 Schulhöfen/öffentlichen Plätzen mehr als 4100 Schüler erreicht, davon 3 Premieren: Fürstenwalde, Rüdersdorf und Storkow.

Die „Tour de Meister“ für 25 Jahre Meisterleistung fand Ende September ihren Abschluss. Von 127 Anspruchsberechtigten nutzten letztendlich 77 die Gelegenheit den Silbernen Meisterbrief zu beantragen, 22 Silbermeisterinnen und Silbermeister nahmen das Angebot an – wurden in 10 Touren von der Kammerführung besucht – und erhielten persönlich ihren Silbernen Meisterbrief. 55 Silbermeister beantragten die Zusendung per Post.

Im September präsentierten die besten Tischlergesellen 2024 eine Woche lang ihre Gesellenstücke auf dem Landeswettbewerb „Die Gute Form“ im Stern-Center in Potsdam. 23 talentierte Junggesellen stellten aus. Fünf Prüfungsstücke kamen aus dem Kammerbezirk.

Willkommen bei den Profis – Wie jedes Jahr feierten die Kreishandwerkerschaften ihre Lehrlingsfreisprechungen in Eberswalde, Fürstenwalde und Prenzlau. Insgesamt 214 Lehrlinge erhielten ihre ersehnten Gesellenbriefe.

Oktober

12. Oktober: „Bunte Meile Rüdersdorf“ in der BBS Hennickendorf – Messe für Ausbildung, Arbeit und Qualifizierung der Gemeinde Rüdersdorf.

Herbstkonjunktur im Handwerk: Stabile Auftragslage, aber konjunkturelle Belebung bleibt aus. 47 Prozent der befragten Handwerksbetriebe schätzen ihre Geschäftslage als gut ein, 17 als schlecht. Sorge macht die alarmierende Investitionsmüdigkeit, die besonders herausfordernd für die Bau- und Ausbaugewerbe ist, wo nur noch 45 bzw. 49 Prozent der Betriebe ihre Lage als positiv einschätzen.

19. Oktober: Prüfertag auf der Burg Storkow – Mitte Oktober waren ehrenamtliche Prüfer der Gesellen- und Abschlussprüfungsausschüsse sowie der Meister- und Fortbildungsprüfungsausschüsse der Handwerkskammer auf die Burg Storkow eingeladen. Fast 70 nutzten das Angebot und die Gelegenheit, sich mit anderen Mitstreitern auszutauschen. Fünf ausscheidenden Prüfern wurde die Ehrenurkunde des Handwerks verliehen.

24. Oktober: Unternehmerfrühstück der Gewerbeförderung der Kammer zum Thema „Wachstum und Innovation durch cleveren Einsatz von Fördermitteln“ mit 42 Teilnehmern.

Per 31. Oktober sind 30 Sachverständige in 17 Gewerken verzeichnet.

Für 2024 bisher 32 Anträge auf Meistergründungsprämie.

Stand 31. Oktober wurden 1002 neue Lehrverträge registriert. Seit 2014 steigen die Lehrlingszahlen stetig. Von aktuell 5038 ausbildungsberechtigten Betrieben im Kammerbezirk bilden 1107 aus.

November

Berufsbildung ohne Grenzen – 11 Einzelentsendungen (Spanien, Malta, Portugal, Griechenland) und eine Gruppenentsendung nach Spanien mit 10 Teilnehmern gab es im 2. Halbjahr für Auslandspraktika.

Koordinierungsstelle „Gutes Lernen im Betrieb“ – 15 Qualifizierungsangebote und Workshops für 112 Ausbilder und 92 Auszubildende in 2024. Vier gezielte Mentorings für Azubis in geschlechteruntypischen Berufen zur Förderung der Ausbildungsstabilität.

„20. Brandenburgischer Ausbildungspreis“ geht u. a. an die Autohaus Zemke GmbH aus Bernau. Elf brandenburgische Betriebe wurden für hervorragende betriebliche Ausbildung in Potsdam gewürdigt.

Inklusionsberatung – 12 Menschen mit Behinderung in Ausbildung oder ausbildungsvorbereitende Maßnahmen vermittelt. 25 Betriebsberatungen zu Ausbildung, Förderung und Unterstützungsleistungen. 34 Beratungen von Menschen mit Behinderungen zu Praktika, Ausbildung und Nachteilsausgleich.

„Deutsche Meisterschaften im Handwerk“ – Fünf junge Gesellinnen und Gesellen aus dem Kammerbezirk hatten sich für den Bundeswettbewerb Ende November qualifiziert.

Preisverleihung „Zukunftspreis Brandenburg 2024“ am 22. November in Schönefeld – Sechs Unternehmen, darunter vier Handwerksbetriebe, zählen zu den Gewinnern. Mit Frauenpower aus der Uckermark gewinnt aus dem Kammerbezirk die umetec GmbH aus Eberswalde.

Ausbildungsmesse Frankfurt (Oder) – Die „Mitmach-Messe!“ in der 3. Auflage. Über 100 Aussteller, davon 25 Handwerksbetriebe, luden zum Anfassen und Ausprobieren ein, um die Berufswahl zu erleichtern. 3500 Jugendliche, Eltern und Großeltern nutzten das Angebot.

Dezember

Hwk-Vollversammlung tagte Anfang Dezember. Durch das höchste Gremium der regionalen handwerklichen Selbstverwaltung wurde u. a. der Haushaltsplan 2025 verabschiedet. Vizepräsidentin der Arbeitnehmer, Siegrid Bohm, wurde mit der Ehrennadel des Handwerks in Gold für ihr Engagement und ihre Leidenschaft im Ehrenamt ausgezeichnet.

„Tag der Berufsausbildung mit Europass-Übergabe“ – Am 5. Dezember wurden im Schloss Neuhardenberg Kammer- und Landessieger der Deutschen Meisterschaften im Handwerk geehrt, fast 40 Europässe der Mobilitätsberatung übergeben und 10 Qualitätssiegel in der Berufsausbildung verliehen. 120 Gäste waren der Einladung gefolgt.